



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909

411 (6.9.1909) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-317646

# General- M Ansemer

abonnement

26 Pfeunic menerific. Bringeriohn 26 Big, mompellich, burth bie Bioft bez. incl. Bofts auffchiag M. B.42 pre Cmartal. Cingel - Mummer & Big,

Du feva fer

Die Cotonel Beile . . . 35 Big. Mastrourtige Infernte :: 80 .. Die Reffame-Belle . . . 1 Wart (Babifche Bolldgeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Anabbängige Tageszeitung.

Gefefenfte und verbreitetfte Beimme in Maunheim und Umgebung.

Caqlich 2 Husqaben (acagenommen Sonntag) Shing ber Inferaton-Bennahme Mr bas Mitiagsblait Morgens 1/4 9 186pe, für bas Abendicait Aachmittags 3 Uhr.

Eigene Aebaltionsbuveaus in Berlin und Karlsenbe.

Leiegramm-Abreife: "General-Ungeiger Mannheimer,

Telejon-Russmenn: Direttions, Buchbaltung 1449 Deuderei-Betreas (Annahnen Drudarbeiten 84L Mebaltion . . . . 877 Expedition und Berland

buddenblung . . . 218

Nr. 411.

Montag, 6. September 1909.

(Wittagblatt.)

Die bontige Mittageansgabe umfaßt 12 Seiten.

### Telegramme.

Der Raifer und ber beutiche Ditmartenberein.

" Rattowip, 8. Copt. Un ben Raifer ift von bem bier gum beutschen Tag bersammelten Dfimarbenberein folgenbes Telegramm gefandt worben: Em. Raiferlichen und Roniglichen Dajefiat legen auf ben Ruf bes Dentichen Oftmartenbereins die jum beutschen Tage in Rattowis vereinigten viele Taufent trener Butrioten ihre ehrfurchtsvollen Sulbigungen gu Gugen. In unferem Beftreben, bas Dentschtum im Often in Sonberbeit auch biefer Broving bie Em. Majeftat großer Borfabr gewonnen, gu fraftigen und gegenüber ber feindlichen Agitation ben beutichen Befibftanb gu fichern, bliden wir bantbar auf ju Gw. Majeftat als bem erhabenen Sort jeber nationalen, auf die Größe ber Einheit bes Baterlanbes gerichteten Tätigfeit, geg. b. Tiebemann, Bobl-

Auf bas Telegramm ift folgende Antwort eingeloufen: In hantbarer Anertannung ber Bestrebnugen bes beutiden Oftmartenvereins, bas Deufichtum auch in ber Broving Schleffen gu fraftigen und gu forbern, fpreche ich ollen sum bentichen Tage bort- vereinten Batrioten für ibre frengeliche Begriffung meinen warmften Dant aus. Moge ber für bie Butunft und bie Große bes beurschen Baterianbes fo bebentungsvollen Arbeit Gottes Schut und Segen in reichem Dage beschieben sein. Wilhelm I. R. - Der hentige Tag war nur Festlichfeiten gewibmet. Beute mittag fanb ein Gefteffen ftatt, an bem bie Spipen ber ftaatlichen und ftabtifchen Beborben, fowie ber inbuftriellen Berte ufm. teilnohmen. Sierbei bielt ber Regierungsprofibent von Schwerin-Oppeln eine Rebe, bie mit einem breifachen hurra auf ben Raifer schloß. Nachmittags bewegte fich ein Festaug bon sirfn 10 000 Teilnehmern burch bie Stadt nach bem Subpart, wo bas Fest mit ber Sebanfeier ftatifanb. Durch eine Festworftellung im Stadtthoater fand ber beutsche Tag jeinen Abichling.

Der Beneralansfrand in Schweben.

\* Siodbolm, S. Gept. Der Bertrauensmann ber Regierung, Ceberborg, folig in einem Schreiben an ben Dinifter bes Innern ber Regierung vor, jest, ba ber Streit auf bem Arbeitsmarft vom 6. Sept. ab hauptfächlich auf bie Mitglieber bes ichwebischen Arbeitgeberverbandes beschräntt und bamit bas hindernis für ein Ginschreiten ber Regierung beseigt fei, Schritte gu tun gur Beilegung bes übrigen Teile bes Straifes. Der ichwebijde Arbeitgeberverein gibt an, bag pon 160 000 Arbeitern bes Berbanbes 100 000 ftrei-Ien. - Die Leitung bes ichwebischen Tppographenberbanbes fat beute an bie Borftanbe famtlicher Unterabteilungen telegraphisch bie Rachricht gelangen laffen, bag mit ber Bieberaufnahme ber Arbeit fpateftens am Montag begonnen werben foll.

Der Entbeder bes Rorbpols.

\* Ropenhagen, 4. Sept. Bu Ehren bes Bolarforichers Dr. Coof fand beute abend im Rathaufe ein glangenbes Geftbantett ftatt, an bem ber Sanbelominifter Johan Sanfen, ber ameritanifche Befanbte, bie Gpigen ber ftabtifchen Beborben, ber Borftanb ber Geographifden Gefellicaft, Bertreter ber Biffen. ichaft und der Polarforschung, sowie inländische und auslänbifche Breffebertreber, im gongen 450 Berfonen, teilnahmen. Sanbelominifter Sanjen bielt bie Begrugungeaufprache, in ber er Dr. Coof namens feiner Landsteure berglich willfommen bieg. Er fagte: Die menigften ber Unwefenben fonnen fich eine Borftellung machen bon ben Schwierigfeiten, mit benen Gie gu fampfen hatten, bon ben Entbehrungen, die Gie ausgehalten haben und bon ber Gumme von Ausbauer und Energie, Die erforberlich ift, um foliche Refultate, wie bie Ihrigen, beimzubringen. Ich fage aber nicht guviel, wenn ich ju fagen mage, bag nicht viele Rationen ein fo lebhaftes Intereffe für bie arttifche Foridung nezeigt baben, ale bas banifche Bolf. Geit ben frubeften Beiten waren bie Danen an ber Spige, wenn es fich um arftiffe Forfdung banbelte, Wir baben Manner anwefenb, bie ben Weg gum Rordpol babnten, ben Weg, ben Gie guerft bon allen uns befannten Meniden bis and Enbyiel verfolgten. Unfer erftes Gefühl war Digtrauen, aber febald bie Nachricht bestätigt mar, wurde biefes Gefühl ichnell jur Frende und Sinls baritber abgeloft, bag Gie beichloffen baben, unter bem Schute ber banifden Gloppe beimgulebren und bag es uns vergonnt war, als erfie Sie berglich willfommen ju beifen. Wenn Gie von bier abreifen, baben Gie eine lange Reibe Triumphe bor fich. Geien Gie übergeugt, bag wir mit berglichftem Intereffe folgen. Und wenn es richtig ift, was bie Zeitungen fagen, daß es Ihre Abficht ift, auch I mus lebt auch jest noch wie ehebem. Das hat fich bei ber macht. Beifall.)

nach bem Gubpol gu reifen, fo weiß ich nichts befferes als ben Bunich, bag Ibre Beftrebungen von bem gleichen Glad gelront fein mogen. Der Minifter folog mit einem Soch auf ben berubmten Gaft, ben Entbeder bes Norbpols, Dr. Frederic A. Coof. Die Ansprache wurde mit großem Beifall aufgenommen. Der frühere Nordpolforicher, Rapitan jur Gee houggarb, gab eine Schilberung fruberer Rorbpoleppebitionen, feierte bie Energie und die Berbienfte Cooks und toaftete auf ben berühmten Baft. Dr. Cool wurde mit Sanbellatichen und Tucherwinten begrugt. Er brudte feinen berglichen Dant aus filr bie marmen Begrüßungsworte, Er sehe sich ausgerftande, den ihn beseelenden Gofüblen Worte zu verleiben. Die wichtigsten Faktoren im Kampse um den Wordpol seien die Eskimos und die Sunde. Der banifche Staat babe fur bie Estimos peforgt, indem er int hoben Rorben Miffionsftationen eingerichtet babe. Satte er nicht bie richtigen Gefimos, bie richtigen Bunbe und bie richtige Rabrung gehabt, fo batte er ben Nordpol nicht erreichen tonnen. Daber fei er bem banifchen Staate gum Dant verpflichfet. Der handelsminister verlas im Berlaufe des Festes ein Begriffungstelegramm bes Konigs von Schweben. Dan Bantett folog mit einer Sulbigung Coofs burch bie banifchen Stubenten.

#### Spaniens Rample in Marotto.

\* Albucemas, 4. Sept. Das feinbliche Unvehr- und Geschühfener dauerte ben ganzen Bormittag an und erreichte um 11 Ubr eine gang besondere Heftigleit. Die Kreuzer "Rumancia" und "Botterico" erwiderten bas Fener, Eine von ber "Rumancia" geschleppte Schaluppe wurde leicht beschäbigt.

#### China unb Japan.

\* Befing, 5. Cept. In bem dinefisch-japanifden Uebereintommen erfennt Japan ben Enmenflug als Grenge zwischen Korca und Manbichurei an. Japan räumt Chentao binnen zwei Monaten, Ueber bie Weiterführung ber Kirinbahn wird eine Bereinbarung getroffen. Es follen Beninte ernannt werben, um bie Grengen ber Bergwerlebegirte bon Gufcan und Jentai festgulegen.

#### -0-Liberales Bolfsfeit.

nn. Beimen bei Beibelberg, 5. Cept.

Die nationalliberale Bartei hatte wie im Borjahre für heute ein liberales Bolfsfeft auf bem Boffen. brunnen bei Leimen angetlinbigt. Wegen ber Ungunft ber Bitterung tonnte biefe Beranftaltung leiber nicht im Freien abgehalten werben. Gie fanb baber im großen Saale bes "Erbpringen" in Leimen fatt und geftaltete fich, bas fei borausgefagt, gu einer

#### machivollen Runbgebung bes Liberalismus.

Obgleich viele, bie fich im legten Jahre eingefunden hatten, wegen bes ichlechten Wetters zu Saufe geblieben waren, mar ber große Gaal bes "Erbpringen" fo ftart befett, bag eine ange Angabi ber Bejucher, unter benen fich auch biele Frauen befanden, fich mit einem Stehplat begnugen mußten.

31/4 Uhr eröffnete ber Borfigenbe bes liberalen Bolts. bereins in Leimen, herr Dr. Sad bas Geft burch eine martige Begrugungsanfprache, in ber er bie liberaus gahlreiche Beteis ligung als ein gutes Omen für bie bevorftebenben babifden Banbtagsmablen beutele. In ber Bahl bes Ortes Leimen für biefes Barteifeft erblide er, fo fubrte Rebner aus, eine Anertennung für bie in ben letten gwei Jahren bier geleiftete barte, aber erfolgreiche Parteiarbeit. Ein besonderen Billfommgruß richte er an Die fo gabireich erichies nenen Damen, ferner an herrn Reichtagsabgeordneten Beb. Reg.-Rat Dr. Bed, ber nicht einmal burd bie Lodung einer Luftreife fich habe abhalten laffen, bierber gu eilen, an bie herren Lanbiaosabg. Oberichulrat Rebmann aus Raris. rube, Ctabifdulrat Robrburft aus Beibelberg und Lanb. tagsabg. Red aus Eppenitein fowie an ben Lanbtagstanbibaten für ben 55, Lanbtagemablitreis Birgermeifter Ralt ich mitt aus Robtbad. Letterer babe burch fein fcilichtes, aufrichtiges und offenes Befen fich überall marme Sympathien errungen und er hoffe, bag er bei einer einigermaßen eifrigen Arbeit in biefem Babilreis ben Gieg erringen werbe. Trop ber Groß- und Schontunerei bes Bentrums merte ber Mittelftand immer beutlicher, bag feine befte Bertretung bei ber nationalliberalen Partei liege. Gerabe bier in ber Gegenb fei ber Schaben ber miggliidten Reichaffinangreform beionbers finnfällig in Ericheinung getreten. In ben Bigarrenfabriten in Leimen werbe nämlich feit 2 Tagen nur noch an ben Bormittagen gearbeitet und in Canbbaufen ftebe ber Beteieb vollftanbig ftill. Bei ben gefteigerten Unfpruchen ber heutigen Beit muffe jebes Bolt feine Opferwilligfeit für feinen Staat geigen - fo auch bas beutiche Bolt. Rach feinem Bermogen muß jeber eingelne bogu beifteuern und barf nicht wie bas Grohagrariertum aus egoiftifchen Grunben bie notwenbigen Beiftungen bon fich abgumalgen fuchen. Der beutiche 3bealis-

bollen Tat Beppelins bon neuem gezeigt. Moge ein folder Beppelin auch einmal wieber unter unferen Staatsmannern erfteben und bie Begeifterung für bas Reich machrufen, wie es ber eiferne Rangler, Fürft Bismard getan hat. Aber nicht bas allein fut uns not. Jeber einzelne von uns muß täglich mitarbeiten und feiner barf aus egoiftifchen Grunben ben Ruden fehren. Werte Parteifreunbe und Parteifreundinnen rufen fie beshalb beute gu Beginn unferer Tagung mit mir: "Unfer Baterland und unfere babifche Beimat, fie leben boch!" Der bergliche Beifall, ben biefe Rebe fant, zeigte, baf herr Dr. Sad mit feinen flaren und boltstumlichen Worten ben Befuchern aus ber Geele gesprochen baite.

Mls zweiter Rebner verbreitete fich herr Reichstagsabgeordneter Geh. Reg.-Rat Bed aus Rarlorube in mehr als einftunbiger, bebeutfamer Rebe über

#### bie Reichsfinangreform.

Seinen Musführungern entnehmen wir folgenbes: "Berberblicher und gefahrvoller für unfere gange wirtichaftliche Bufunft hatte bie Lofung ber Reichsfinangreform wohl taum ausfallen tonnen. Die Rotwenbigfeit ber Opferwilligfeit bes Bolles gur Dedung ber großen Musgaben und Schulbenlaft bes Staates ift überall anertannt und ber Bille gu ihrer Betätigung borbanden gemelen. Jest aber fdeint fie bereits wieber abguflauen. Die Grunde hierfür find febr burchfichtig. Muf fie will ich im Folgenben naber eingehen. Die Gogialbemotatrie behauptet ftets, bag bie ungeheure Schulbenlaft bes Reiches nur auf bie Ausgaben für unfere Wehrmacht gus rlidzuführen fei. Das ift aber feineswegs ber Fall. Die riefigen Arbeiten bes Reichsamtes, bie Arbeiterfcungefellgebung und bie Arbeiterberficherungsgefehgebung, beren Rotwendigfeit allgemein anerfannt ift, haben vielmehr bie toloffalen Musgaben beranlagt, gegen bie bie Aufwenbungen für heer und Marine, beren Erhaltung gur Gicherung unferer wirtschaftlichen Berhaltniffe unumganglich nötig war, berbaltnismäßig gering finb. Wir waren nicht mehr imftanbe, biefe Beburfniffe mit unferen Mitteln gu beden und haben Schulben machen muffen, bie man burch Abgaben ber Gingelftaaten beden wollte. Sierburch murbe bie Rechnungaführung überaus unüberfichtlich und befchwerlich. Satte man bas Reich in feinem Finanggebaren unabhängig gemacht bon ben Gingelftaaten, fo mare man ficher beffer gefahren. Durch birette Steuern tonnte ber Beirag nicht aufgebracht werben, ba man fonft 25 Prog. bes Gintommens batte eingieben muffen. Go blieb nichts übrig als eine Steuer auf ben Ronfum ber Dalfenberbrauchsartitel. Als gesunden Ausgleich für biese Belaftung ber Mittel und Minberbemit telten wiefen bie Rationalliberalen fofort auf eine Befteuerung bes Befiges bin und auch heute noch ift man in unferer Fraftion burchaus ber Unficht, baf eine Bermo. gensfteuer nicht nur berfaffungerechtlich gulaffig, fonbern outh ausführbar gewesen mare. Bei einer Erhebung bon 1 % mare ber Befig mit 150 Millionen berangegogen worben. Do bie Durchführung biefes Gebantens icheiterte, erwog man als notwendige Ergangung ber indiretten Steuern bie Erbichafteftener und bie Radlage fleuer. Gie ift ebenfalls gefcheitert und gwar an bem Biberftanb ber Ronferbatiben und bes Ben. trums, obgleich ber Bentrumsabgeorbnete Grober fie frufer für bie gerechtefte Steuer ertlatt batte. Gtatt beffen haben mir, fo möchte ich faft fagen, eine Befteuerung ber Schulben und eine Schonung ber finangtell Rraftigen ethalten - alfo eine Ubmalgung ber Steuerlaft auf ben Mittelftanb! (Bebhafter Beie

Redner ging bierauf gur Beiprechung berichiedener Steuern im einzelnen über und erläuferte eingebend bie Gdabigungen, die bem Mittelffand burch die Wechfelftempelerhobung, ben Cienrel auf Umfat in Grundfluden, die Wertzuwachstiener, Die Steuer auf Schods, die Branntivein-, Bier- und Tabatitener sugefügt werden. In unferer gangen Steuergefet-Bir fleben an einem Wenbehunft im gangen bolitifchen Beben und in ben wirtichaftlichen Berhaltniffen. Gicher waren es jum größten Teil politifche Erwägungen, bie gu biefer ungliidlichen Lösung der Finangreform geführt haben. Man fürchtete, daß der eben wiedererwachende Liberalismus überbandnehmen werde und fucte beshalb feine Wirkfamfeit im Reime zu erfiiden. Man frützte beshalb ben Rangler und iprengte ben Blod. Diefe Tatfachen muffen bas liberale Bolb in Stadt und Land aufrutteln; benn unfere wirtichafelichen Intereffen werden fiets am besten gewohrt durch eine liberale Bartel, die gewillt ift, für fie eingutreten, nicht nur mit Worten, fonbern auch mit ber Tat. Bir mollen uns beute an diefem Beitioge die Sand geben, uns wieber auf unfere politifche Berantwortlichteit ju befinnen. Dann wirb ber Liberalismus, ber beute 3mar befiegt, aber nicht geichlagen tit, wieder fraftig aufbliiben." (Stürmifcher, langdauernder

ben

nid

eig

900

TER

Se

fei

Radi Absingung des gemeinsomen Liedes "Brüder, reicht die Hand gum Bunde" ergriff hierouf Herr Landtageabg. Red aus Eppenstein das Wort zu einer Ansprache fiber

bie nationalliberale Bartei und bie Laubwirtichaft, in ber er nach einer politischen Schilberung unferes gesegneten Bfälger Bandes, eindrücklich auf die gute Erfahrung himotes daß Boblstand in die Familie einziehe, wo Industrie und Landwirtschoft Sand in Sand gehe. Wenn es aber in der Familie vorwärts gehe, jo gehe es auch im Staate vorwärts. An der Hand von Bablen zeigte er, wie ungeföhrlich für die Landwirtschaft die von den Nationalliberalen vorgeichlogene Erbanfallsteuer gewesen sei. Ausführlich behandelte er sodann die Frage der Aabactiener, worüber er auch vor furzer Beit in Sandhousen gesprochen hatte. Berichiedene Berdächtigungen feitens einiger Bentrumsblätter (u. a. des Bfalzer Boten), die seinen Aussilbeumgen in Sandhaufen gefolgt waren, wieß er energisch zurud und beionte auf das Bestimmteste, daß seine Ausführungen in Sondhaufen mur gum Schube und auf Norderung des badischen Tobakbaues geschehen seien. Er empfahl eine eifrige Förberung des durch den Liberalismus angeregten Genoffenichaftsweiens und einen innigen Zusammenichlus ber Landwirticaft auf diesem Boben. Einen folchen Bauernstand zu erholten, werde steis eine Lieb-lingsarbeit der Rationalliberalen bleiben. Sein Soch galt der badifchen Landwirtschaft.

Im Auftrage der Parteileitung und insbesondere bes Barteidefs Dr. Obfirde r überbrachte Herr Landtagsabg. Rebmann aus Rarisrnbe berglichfte Griffe. Er gob feiner marmen Foeude über die Anwesenheit fogahlreich er Franen Ausbrud und begrüßte deren Mitarbeit auf politischem Gebiet sehr lebhast. Auch bevor sie zu ben politischen Bersonmfungen zugelaffen wurden, hätten die Frauen als Erzieherinnen ihrer Kinder durch die Einpflanzung der Baterlandsliebe in die Herzen der Jugend schon an dem großen Berte tätig mitgearbeitet und das folle auch fernerhin fo bleiben. Reuen Enthusiasnus, Stoffraft und den Latenmut der Jugend habe die Partei weiter durch die Teilnahme ber Mingeren on ihren Beranstaltungen erhalten. Dankbar gedochte er unserer Borsabren, die mit Begeisterung ihr Leben dem Baterlande geweiht baben, und er ermabnte die Anmesenden, auch ihrerseits stets dem Baterlande zu dienen. Die richtige Baterlandsliebe sei mit Worten leicht, unendlich schwer aber mit Anten gu feiften. Nochbem er bas Wefen bes Liberalismus einer eingehenden Wirdigung unterzogen hatte, folds er seine vom heiligen Fener der Begeisterung burchglibte Aniprache mit einem Hoch auf die nationalliberale Partei. Die Rede machte auf die Anwesenden sichtlich tiefen, nachbaltigen Eindrud. Dieser Begeisterung verlieh ein Rirchbeimer Blirger, herr Struter, Ausbruck burch ben Tenor-Solovortrag bes Liebes die "Raisergrenadiere".

Hierauf wandte fich der nationalliberale Landingskandidat des 55, Landtagswahlfreifes, Herr Bürgermeifter Ra I b Ichmibt aus Robrbach mit einer Ansprache an die Arbeiterfchaft. Im Falle seiner Wahl werde er, wie für jeden Erwerds und Beruftstand, besonders auch für den Arbeiterstand eintreten. Er hoffe, daß der Arbeiterstand fich mehr und mehr dem Liberaliannes aufchließen werde, der, was er verspreche, auch halte. Er brachte ein enthusiastisch aufgenommenes Soch auf unferen Landesfürsten, Geofhersog Briebich II, aus.

Die Reihe der Reden wurde durch Musikvorträge der Musikarelle "Leutonia" aus Leimen u. durch Liedervorträge bes Gesangbereins "Bementwert-Gemeinde Leimen" unter Beitung des Herrn Lehver Hermann durchflochten. Herr Bankporitand Dorn ous Heibelberg ftattete im Ramen der Anmefenden ben mitwirfenden Runfflern, die foviel zu bem ichonen Gelingen des Festes beitengen berglichsten Dank ab. Er friipfte daran ben Wunfch, daß der heute ausgestreute Samen reiche Früchte tragen möge zu Rut und Frommen der Partei und des Baterlandes. Roch lange blieb man gemütlich sufammen fiben bei Liebersang und Bederklang. Die zahlreidje Jugend erfreute sich auch noch an einem flotten Tanzden. Allgemein borte man bodifte Bufriedenheit über ben glangenden Berlauf der Beranftaltung. 15.0

#### Landesverjammlung. bes Bundes ber Landwirte für bas Groß: herzogtum Baden.

(Bon unferem Rarisruber Burean.)

d Rarlstube, 5. Gept.

Der Bund der Landwirte hielt heute Heerschau ab. Die Landesversammlung war jehr gut besucht und hatte den Saul bes Briebridishofs ftart gefiellt.

Der Landeivorsihende Freiherr Bodlin von Böck-Lindau begrüßte und eröffnete die Berfammlung mit dem Don't für den zahlreiden Besuch, der den Beweis erbringe, daß auch in Baden der Bund der Landwirte schöne Fortfdiritte mache, babe fich die Mitglied er gabl doch im Baufe des letzten Jahres um 1264 uermehrt. Gerade der Berlauf der Reichsfinanzreform habe dem Bunde eine große Anzahl neuer Mitglieder zugeführt und die Reichs-Finangreform toeche

auch fitr bie tommenben Laubingsmahlen

eine amichlaggebende Bedeutung haben. Der Bund der Landwirte habe erreicht, das dem Reiche gegeben, was demselben gehört insd er habe dabei das gute bewiefen, das Interesse der Landwirtschaft und des Mittelstandes gewahrt zu haben em Wegenfat zu den Parteies, die heute am meisten über den Finth der Landwirte berfallen. Man habe die landwirtschaftlichen Producte entlastet, die Erbschaftssteuer ferngehalten und die emgfähigern Schultern der Industrie und Börje befaftet. Jest fei eine maglofe Bebe gegen den Bund entstanden, meil berfelbe die Erbichaftesteuer nicht mitgemacht, dieselbe Erbichaftefteuer, gegen die vor einem Johre noch der nationalliberale Abg. Baafche und der freifinnige Biemer fich gemendet, jest feien fie noch obendrein liber die politische Doge beräegert und so hätten sie den Hansabund und den Pouern-Bund geschaffen, die in sich das Groß- und das Pleinkapital vereinen und sich bei der nöchsten Gelegenheit am Kragen baben werden. Der fogenannte Bauernbund fei nichts meiter als eine Filiale des Sanfabundes, der borerft ab und zu von diesem begoffen werde, der aber in der Tat nichts weiter fei, als eine Wahlfalle, mit dem es nach den Mahlen wieder vorbei fei. Die Reichsfinangresorm habe der politischen Loge ihren Stempel aufgebrückt, fie fei fculb,

Sozialdemokraten arbeiten — man könne aber keine Pariei gebrauchen, die auf ihre Jahne den Freihandel und die Internationale" steben habe. Das seien aber heute die Nationalliberalen, wenn es auch von denfelben bestritten werde, 1905 sei gewissermaßen über Nacht ein Wahlabkommen getroffen worden, dos fich im Laufe des Landtags zu einem politischen Blindnis gewandelt habe, das den Sozialdemokraten jum Bigepräfidentensit berholfen babe. Hente werde nun bon der nationalliberalen Parteileitung die "Geradeaus-Politit" proflamiert, unter der Dede aber habe sich der Stichwahlgedanke durchgefreisen und mit dem Großblodgedanken werde geliebäugelt und in der Dummbeit laffe ab und zu einer die Rave and dem Sad. Das have sich ja erst fürzlich recht deutlich in Billingen gezeigt, fo daß die Frage eine febr ernste fei, was wohl das Ende fein werde. Seute habe sich die Gruppierung der Parteien wesentlich geändert; auf der einen Seite baben fich die monarchifchen Barteien zusammengeban und auf der andern die radifalen mit den Nationalliberalen und an der Spite fteben die Sozialbemofraten. Bu beflagen ware es, wenn es der nationalliberalen Partei genou jo erginge, wie den Freifinnigen, die von den Cogialdemofraten aus bem Reichstog binausgefegt worden feien. Gin Mene-Tefel sei Reufladt-Landau, das, eine einstige Hochburg der Kationalliberalen, an die Sozialdemokraten verloren gegangen Und was treibe die Leute aus dem bürgerlichen Lager — nichts weiter, als das widerliche Gezant innerhalb besselben. Er möchte beute doch die Frage aufwerfen, ob es nicht möglich sei, daß die Nationalliberalen erkennen, auf welche Seite fie eigentlich gehören - doch mohl auf die ftantserhaltende und es gebe doch nicht fo viel trennende Bunfre, um bies unmöglich zu mochen, barum möchte er auch hente noch einmal von dieser Stelle aus den Mahnruf ertonen laffen; wir wollen ums einigen, wir alle, denen es ernst ist um Thron und um das Fanrilienleben. Aber keine bürgerliche Partei dürfe sich ausschließen, benn sonft sei der Same der Zwietracht wieder gefät und der Dritte, der fich freue, fei die Sozialdemokratie. Wer den Parteifampf freisid fenne, der werde auch wissen, was die Folge dieser seiner Mahmung sein werde; dieselbe werde wieden verdreht werden und man werde fagen; der Bund braucht uns, deshalb biefes Werben! Aber er weife diese Dentung und diesen Borrourf ernftlich zurück, denn dent Bunde sei es ernst darum, das Baterland vor der Sozialdemokratie zu bewahren. Wir wollen die Rationalliberalen wornen, fich mit offenen Augen in den Abgrund zu stilrzen. Der Bund müsse dabei allerdings manche Obser bringen, doch bringe er fie gern, denn es handle fich um die Erhaltung der Bollsgefundheit, unferer Landwirtschaft, unferes Mittelstambes, wie überhaupt unseres schönen Baterlandes, unseres Bouern- und Bürgerstandes, des Horts und Hiters der ichönsten deutschen Charactereigenschaften, der Baterlandsfiebe und Arene gar Heimat. Und da miifie man auch des Landesfürsten gedenken, der ein Herz habe für die Landwirtschaft wie für den Bürgerstand, ihm wollen wir unfere unverbrückliche Arene versichern und ausrufen: S. R. Hobeit der Großherzog, er lebe hod), hod), hodyl (Bebh. Beifall.) Auf Anregung des Borfibenden wurde in biefem Ginne

ein Hulbigungstelegramm an den Großherzog abgefandt. Begirfs, berichtete Mer die Lötigfeit der Konservativen im Landtag, sählte die eingebrachten Interpellationen auf und fiede darzu-legen, daß der Bund der Landsvirte berufen fei, als Berineter ben

Beinen Bauern auch in Baben angesehen zu werden. In der bergen Erörterung der Interpellationen glaubt er betonen zu follen, daß in den fich anichlichenden Debaiten die nationalliberalen Reduct sehr wenig für die Gandtvirtschaft übrig gehalt hätten, inden Ch-fircher sich gegen Erhöhung des Gerstezolles ausgesprochen und Schneider sich als Gegner des Zichorienzolles bekunnt habe, während Bing, "der Bertreter ber Raiferstraße", fich gegen Erhöhung ber darenhandsbeuer andgesprochen. Der Redner tritt sodann für die Milliemunsahstener ein, für die auch im neuen Landing die Regtorung interessiert werden misse. In der Labasfrage verlange der Robner einen größeren Schub gegenüber der Kuslandstanfurrens

und bertritt bes weiteren eine Erhöhung ber Rocallichen Dotation

Dann fom Dr. Oertel von Berlin on die Melbe, webl einer ber befähigften Bertreter bas Bundes, ein intereffanter Redner, der die Berjammlung wohl eine Charde fesselte nit ber Erörterung ber Frage, laas man bem Bund ber Landwirte alles vorwerfe und wie wenig eigentlich deran fet. Biel hah habe er erfahren, aber auch viel Amerkennung; der Bund bestehe auch nicht aus Alepsfeche tern, die sich aus Freude am Schlagen herunschligen. Die eulpa maxima des Bundes bestehe darin, daß er den ichden Wod in Scherben geschlagen, das Bolt besastet, das Jentrum zu einer mogrebenden Baxtei gemacht und den Kauster gestürzt habe, der sich ein agraxischer genaunt. Seine Bartri habe 1907 dem Work Zugeisindnisse gemacht, die vielsach mit Neder alls zu toeitgehend betraditet worden seien, sie habe den Blod mitgemacht und die Unerfennung seibst bes Gürften Buloto erfahren, fie habe vielleicht ben Bled belier mitgemedit all biejenigen, bie jeht the vorwerfen, fie habe ben Blod serfcimeitert. Und mas fei benn der Blod ge-Er war nichts weiter als eine Genoffenschaft mit be-Chrantter Bedeutung und beschränfter Beithauer. Seine Barbit habe bei bem Reichsvereinsgeset Zugeständuisse gennacht, die weber für das Boll noch für die Partei von Augen gewesen, dann sei die Reichsfinangresoum gekommen, wobei er bach betonen möchte, dah diefelbe durchaus wicht allein vom Mod gewacht zu tverben brouchte - tvare es mit bem Wied gegangen, dann, tvare es recht geweien. wenn es wicht gegangen, Gitte man es eben mit ben Barteien funft versuchen müssen. Weber der Reichsschapfelreiber v. Sydow noch Bulow hibe davon gesprochen, das die Reicksfinanzesorm nur nit dem Mod geschaffen werden winne. Der Wod habe bei dieser Kesorm vollständig versagt, Wonate lang babe man das Golf damit genarrt und gerabe biejenigen, die und beute aus meisten bedmuben, fdrieen: "Es muß enblich ettons gescheben!" Bartei werbe ficis eine Geguerin ber Erbichaftoftener fein, und was fre für alle Zeit zur unbedingten Gegnerin biefer Steuer mache fei die grundfähliche Ucbergengung, daß in die Familie nicht ber Steuerernftetor bineingreifen burfe. Bir wollten bem Familien firm nicht in bas Gesicht ichlogen, - eine Anficht, bie nicht mir Biemer, fondern auch Miller-Meiningen vertreten. Geine Bartetfreunde feien bereit gewesen, zu bewilligen, wod nur irgend moglicht als es gum Klappen gefommen und nicht mehr weiter gegemgen, de komme man mit ber Rebensart, bas der schwarz-blaue Blod bie Beloftung bes Boltes libenmäßig gesteigert habe. Uebri gens wire die Bertenerung auch gefommen, wenn man auch ble Erbanfallsewer gehnmal angenommen hatte. Gegen die jepigen Uebertreibungen fich gut wenden, fei auch Bflicht ber Ropierung; in etwas verschämter Beise habe fie es verlucht. Und dann muss man boch fragen, welche Partei folle fich benn wieber einmal be geben, der Regierung etwas zu bewilligen? Gemig fei bas Ben trum ihnen entgegengefommen, ober beffer gejogt, unterwegs fan ben wir bas Zentrum, und Narren waren wir gewesen, bas nicht angunehmen. Gine grundfähliche Ausschaltung bes Bentrums, bas in wirtschaftlichen Fragen sich immer beiblich verständlich gehalten det die Nationalliberalen fich auf die Seite gestellt, wo die fei schiechterbings unmöglich. Und dann follen wir Bulow gestürzt

30, aus welchen Gründen benn? Gewiß, Billow liberale Antonollungen gehabt, immerhin aber fei er ein Ranz getrefen, der nicht nur Berftanbnis, fondern auch ein Berg für die Sandwirtidaaft gebabt. Warum hätte man einen jolden Rangter frürzen follen? Und dann feien damals neue Ramen genannt poeden, die die Gehnsucht nach einem neuen Kangler bergeben liegen. Aber fie feien auch feine fentimentolen Gefühlepolitiffer um einen gehenden Rangler gu balten. Gein Rachfolger fei nicht der leichte, gewandte Staatsmann, er werde die gange Socie mehr in der Tiefe auffaffen. Mit Bertrauen werde man ihm entgegentommen, ohne ihn jedoch Borjchuhlarbeeren zu geben, und berjelbe werde auch, wenn er Ilug fei, sicher die Bedeutung der Kandivirts schaft nicht unterschähen und er werde fich nicht einbilden, obne riefelbe Politif machen zu tvollen. Wir gehen unseren Weg ruhig weiter jum Gebeihen ber Landwirtschaft und Wohle bes Deutsch Un unferer Ronigotrene fonne nicht geruttelt werben, fie habe den Mut der Wahrheit auch an den Stufen des Thrones

Diefen Andführungen folgte finemischer, nicht enben wollen der Beifall. Es wird sodann folgende Resolution vom Borihenden vorgeschlagen und augenommien: "Die Landesberfamm-lung des Bundes der Landwirte für das Großberzogium Bodes spricht the volles and freudiges Einverständnis mit der Haltung aus, die der Boritand des Bundes bei der Reichsfinangreform eine gehalten hat. Sie hankt bem Bunbesvorstand für fein fundstlofes. erfolgreiches, manufaftes Vorgeben und erwartet von den Müglie-bern des Bundes, daß fie den Danf nuch durch untvandelbare Arens beweisen werden. Rur durch finrie, geschlossen Sinfeit vermag die deutsiche Landwirksicht die großen Aufgaben zu exfisien, die sie im Dienste der Gesantheit zu Wen fur.

Bundesrat und Reichstag beim Grafen Zeppelin.

Momentanfnahmen bon ber Reichstagojuhrt. Mangell, 4. September, 12 Ubr.

Eine Arche Roah schwimmt auf ben Wassern. Gie beherbergt nur ein Dier, ein riefengroßes, unerhörtes Dier, Geine Gemonnge floffe gudt filbrig glingend aus bem offenen Sollenenbe bervor, man möchte glauben, ein großer schmaler Walfisch ftede in biefem Wellblechfasten. Um die Arche fetwimmen große Schiffe, fleine Boote, wie neugierige Fifche um eine Sonfervenbuchse. Die Dampfer neigen fich noch Bafbord, daß man glendt, fie mitsten tippen. Ihr Ded ist mit Menschen restios ausgestopst, thre Mathen winten wimpelbunt. Der See ift grun, ber himmel bam, ein feiner Dunftschleier vermischt die Wrenzen beiber Farben, fie fliehen incluander über und werben eins: Sie und Himmel — bas Luftschiff schwimmt aus einem Clement ins andere. Es schiebt sich riidwarts aus feinem Ban, wie ein Krebs; bie Politer unter seinen Gonbeln tupsen in bas Wasser. Es steht mit einem Minle in Hallenhöhe in ber Luft, gertenschient und blant und funkelich, als sei es eben aus unseres Herrgotts Spielzengschachtel wunder bar und vollkommen hervorgegongen, Nichts mehr erinnert au bie Strapagen, die es hinter fich bat, und an die ehrenvollen Mannben, von denen es fanm genas. Es ift, als gebe es bein Dit-terfeld und sein Billelg swifden Friedrichsbosen und Berlin. Der Bauch ber Alluminiumgondel fchimmert grin in bem Reffer bell Wolfers, ber Längsgurt bes Krenzers wellt fich, wie menn ein Wind auf einem See auffonunt. Die belden Fligel ber Propeller rubern träge ihren Kveis, erzittern plähäich unter einem heftigen Gepolier und Gezeier der Motore und rasen nun als flimmernde Scheibe. In den Laufgang ist über Racht ein luftiger Balban eingebant worden, Embryo ber fomfortablen Lis und Schieftabinen, des tommenden Luftschnellschiffes. Er bält die nerdöseren unter den Herren Esshen nach Möglichkeit entsernt von dem Gleratter ber Motore und erleichtert ben Gewichtsausgleich bes Schlifes. Durch feine Duchberflelbung sieht man die Körper der Spijaffen mie Schattenbilder sich bewegen, die Köpse stechen scharf und schwarz wie wanzige Silhonetten Mber die Gonbelbrifftung. Der

hen Kurfürsten an stinem Schimmel. Der Krenzer breit fich in fliftner Auxbe um feine Achfe und weht und entfliehend eine broune Rauchfahne zu. Eine wilbe Berfolgung burch die Dampfer und Motorboote gebt an, er überholt fie Pielend alle und sent sich dann gemäcklich auf dem grünen Spiegel nieder, aus dem sein Bild gleich einem riesenhaften Bor-

Abmiral indes, ben aften Grasen, extennt wan leichtlich au der meihen Schirmunite, wie einft bei Jehrbellin ber Beind ben Wes-

acitfild emportreigt. Muf Get, 2 Uhr.

Das Buftschiff, trabitionslos, revolutionar, gerstört erbarmungslos alte Gemeinschaften, junge Binduiffe und gwingt bie Opfer seiner Willfilt in ber Gonbeswenge zu neuen Fraktionen jenseits von Politik und Religion zusammen. Der schwarze Spalm und ber rote Deine fiben Sinbl au Stuhl gusammen, und mancher Ronjervative fiebt fich exneut blodiert. Die Bauern aus bem Baberifchen, bie es fo nabe baben, find am gallreichften gur Stelle und ber Bert Graf und Frafrionsgewoffe bedient fich ohne 28imperguden aus ihrer Schumpftabafbofe, Mur bie Medierungs herren wiffen fich seitab zu balten und machen aus ber Borbergondel ein Ministerschifschen. Sie schunen aufmerksam bem Steuermann auf die Finger, wie er fo ichnurgerabe Kurs zu halten weiß, und haben ficherlich babet gelernt.

3. III tut einen Sprung von und fort gur Schweis binuber. Er gleitet wie ein feiner, ichmaler Strich an ben Uferbergen bin; er wenbet und ift nun ein Bunft, er nöbert fich und ichwillt gum weigen Ball, er brebt und fommt wie eine große Buppe angefrocen, er überfliegt bie Schiffe, bie ibm nachhaften unb bod unbeweglich im Baffer zu wurzeln icheinen, er balt über ihnen als ein munberichones weißes Beltbach, und er gebt nun gwijchen ihnen nieber wie ein vornehmer Freund: er lagt fich berab

Die alte Infelftabt Linbau grußt mit Jahnen bon allen Turmen und Baftionen und gruft ibn mit bem Donner ber Gefchühe Dampfer, Motorboote, Sogler, Gonbeln eilen bem fliegenben Abmiraliciff entgegen und reiben fich gur freiwilligen Flottenparabe. Das türmereiche Stäbten, ber gartverschleierte Profpelt ber Alben, bie ichmarmenben Cdiffe und ber weiße Bunberpogel swifden ihnen ichlieben fich ju einem Bilbe folicher Schonbeit, bag man Menichen ibre Bute gichen fab, bie ibre Stimmung bean among.

Briedrichsbafen, 4 Uhr.

In ber Belthalle, an ffint gezimmerten Banten und Tifchen, fiben bie Gufte bei einem Glafe Bier. Ueber bie Mittefrille bes Belibobens find Laufbreiter gelegt. Geof Beppelin bennft fie fleißig, befucht Befannte rechts pom Groben, empfängt am anberen Ufer Borftellungen, Berbeugungen, Sanbebriide. Geine blaufen Angen lachen froblich über ben weißen Schnausbart bintorg, rudlings am Salje flebt ibm als fatales Andenfen an bie Rolner Habrt ein großes Pflaser. 3. III tommt und gebt. Flugguffe fteigen aus, neue fteigen ein. Wieviel wiegen Gie? - 921/9 Rilo, - Co - ach bitte, Berr Gebeimrat - . Die Binterganbel ift gu fcmer belaftet, mochten Gie fich nicht in bie Borbergonbel bemuben - Der fleine burer Bert Gebeiment flettert zum Ausgleich gegen ben gewichtigen fferifalen Berrn besjelben Wegs gurnd,

ben er gefommen; burch ben Laufgang. Der Aluminiumfteg, glitidig und ichmal, ift mehr für Luftmatrofen als für Geheime Regierungstäte gemacht, es geht nicht ohne Schweiß und Schwanten ab . . Direftor Colomonn mimmt bem Aletterfünftler bilfreich ben Mantel ab und auch ben Regenschirm: "Den brouchen Sie ba oben nicht, Gerr Geheimrat, . " Las Luftichiff fcmellt

Bor Ronftans, 8 Hbr.

Die Schiffe fahren im Monbenichein. Die Gafte fteben in Gruppen auf Ded und planbern. Graf Zeppelin, den man por Mangel mit ben letten Sluggaffen an Borb gefommen, ift voller Freude fiber biefen Tag, ber ibm auch praftifch einiges bebeutet: feche Sabrten, funf Zwifdenlandungen - brei gu Baffer, zwei gn Banbe, neungig Gafte mitgenommen - mit ber Bedienungsmannichaft also gegen hundert Menichen . . . Lie Rebe tommt im Kreis auf Zeppelins Polarexpedition und Cooks angebliche Nordpolentbedung. Es ift anffallend, mit welchem Gleichmut - um nicht gu fagen: mit welcher Gleichgültigfeit alles bon einem Ereignis fpricht, bas Johrhunberte lang ber fühnite Traum bes Meniden und fein ichwerumtampftes Biel mar. Bor wenig Jahren noch war Friedjof Ranjen, ber bem Rordpol nabe fam, ber Selb ohnegleichen. Und beute, wo ba einer fommt und fagt: 3ch mar bort -? Der neue Bert: bas Luftidiff, bat begonnen, unfere Unichanungswelt gu revolutionieren. Seinen fultwrellen Möglichfeiten gegenüber icheint bie Frage bes erreichten ober nichterreichten Norhvold - joweit fie nicht ftreng wiffenichaftlich formuliert ift - milfiger Chrigeis best Gingelmen und Gitelleit ber gulgemeinbeit Menich, ben Erbball raftlog fein gu nennen. Und ihre Beontwortung tonnte nurmehr eine Frage ber Beit fein, ber nun pielleicht ber Bujoll icon suborcefommen ift.

Die Racht nimmt taufend Augen an. Boote umidnoarmen uns mit Lampious und Surrarujen, lidite Bierede, Areije und Regel fieben bort, mo Ronftang gu permuten ift - bie Stabt bat illnminiert. Bon bem Safenfat bringt bumpf bas Branfen ber begeifterten Menge, bie ben Grafen und feine Bafte grußt. Beonbard Mbelt.

#### Das Geftmahl in Ronftang,

oc. Ronftang, 5. Gept. Geftern abend noch 8 Uhr famen bie Erraboote mit über 2000 Sabrgaften, bie von Konftang und ben übrigen Bobenfecorten nach bem Oberfee gefahren maren, jurud. Gleichzeitig traf Graf Beppelin mit ben Mitgliebern bes Bunbesrats und Meichstages ber ein, die fich nach bem glangend verlaufenen Befuche in Friedrichabofen gum Gefteffen im Infelbotel vereinigten. Bu Ehren ber Goffe mar ber Stadtgorten feftlich illuminiert. Auf bem Wege nach bem Sotel brachte bie Bevölferung bem fubmen Luftichiffer lebhafte Opationen bar. Gine Reibe von Toofien murgte bos gemütliche ungegwungene Jufammenfein ber Bertreter bes Bunbesrais und bes beutschen Bolfes. Mis erster iprach ber bagerische Ministerprafibent Frbr. von

Bobewils Gein Trinfpruch leutete:

"Meine Berren! Gin bebentfames Stud benticher Rulturgeichichte ift es, beffen Schauplog bie Lanbe gemefen find, Die rings uns bier grifen. St. Gallen und Reichenau erfiehen bem Muge, bas foridend ben Werbegong gurildwanbert, ben bas beutiche Geiftesleben gegangen ift, Jahrhunderte ernfter, mübseliger Entrurarbeit, als beren Beugen Die Radgwelt manch murbiges Bergoment einem foftbaren Schape gleich behutet. Der Stätte fold nachbenflicher Bergangenheit war es beschieben, eine mene Gegenspart zu ichauen, eine Gegenwart, ber bie Technit, bie nachgeborene Schwefter ber Runfte, ben Boben bereitet bat, eine Gegenwart, die ber Bagemnt und die Tattraft eines bentiden Dannes geichalfen, Die Die Bebarrlichleit biefes Planned burchgejest, eine Wegenwart, die darum auch unjer gunges beutsches Bolf in ftolger Freude ben Blief auf biefe Weftabe lenfen läft, an benen ber größten Rulturtaten eine geichehen ift, die bem Wenschbeitsringen ber Jahrtaufende gewor-In all ben Stunden triiber Corge lauten Jubels, auf die bas Reifen bes Beppelimmerfes gurudichaut, bat bas Berg bes beutiden Raifers mit ben bergen bes beutiden Bolfes gefclagen. Des Raifers hochftrebenber Ginn, bes Raifers icharfer Blid baben ben Mann begleiptet, ber in fillem Rampf mit ber Schwere ber menichlichen Dinge all bas Grofie für bas bentiche Bolf erzwungen bat und in ritterlicher Dautbarfeit bat er bem Rimmermuben fur bes Baterlandes Rubm und Ehre in ber Sauptstobt bes Reiches in biefen Tagen ben laiferlichen Willfommengruß enthoten. In Begeifterung unferes Raifers gu gebenten, fei und baber bie Weibe all ber Einbriide, Die und fo tief heute bewegten. Ge. Mojefiat ber bentiche Raifer, lebe bocht

Sim weiteren Berlaufe bes Westmahles, bas Graf Beppelin ben bei ibm gu Gofte weilenben Bertretern bes Bunbegrate und bes Reichstogs gab, lagte Staatsminifter Delbrud :

Das Bolf braucht Tage wie die bentigen, wo es exinnert mirb an bie großen, einigenden Biele. Bir wollen, wie Graf Jeppelin, den Bundedfürften in Treue bienen. Redner folog mit einem Soch auf bie beutiden Bunbesfürften

Der Bigeprafibent bes Reichstages, Gebeimrat Dr. Paaiche feierte ben Grafen ale ben beute popularften Mann bes Bolfes, Er fagte: Eurer Erzellens raftlojer, sielbewußter und onfervoller Arbeit ift ein großes Wert gelungen, von bem noch ein ein balbes

#### Theater, hunft und Wissenschaft. droft. Bad. hole und Rationaltheater in Mannheim. Soffmanns Ergablungen.

Offenbache Meisternper babe ich gestern gum erstenmole feit ber Erftaufführung im fehten Jahr wieder geschen. Und mas bamals, bat mich and jest überraicht: ber igenijche Rabmen unb Die Einheit gwiichen Orchofter und Bubne, glotichen Mufit und Befte. Beftern mar fie nicht fo wullommen wie bamals, und bas mar begreiflich, Aber im Grunde bliebs basfelbe. Co etwas wie Snutheje von Brabm und Reinhardt, bon benen Brabm guerft ben einen auf ben anderen eingestimmt und Reinhardt die Deforation bagu genommen hat In Hoffmann haben wir's in bic Daufit umgefeht. Da wirft alles gur Stimmung und gar Ginbeit, felbit bas Licht und bie fgenische Stimmung Um martanteften ift bas im britten Mit, wo in ben Tonon bes Lichts, bem bufferen Salbbunfel und bem gebeimnisvollen Blan bie Dufif und ihre Stimmung malerifden Ansbrud findet. Da icheint ein neuer Beg für ben Maler und Stimmungsfünftler fich ju geigen. Bas liege fich bamit eima im Triften erreichen, was für Stimmungen ibm abgewinnen. Schon bat's Roller mit ibm und mit bem Fibelio gezeigt. "Tone, gur Dufif geronnen" fagte Bermann Babr banon.

Das alles mar geftern, im fgenifchen Rabmen bon ber alten Abrundung. In ber Mufit baite es manche Beranberung geben, bie bier bie alte Ginbeit nicht auffommen ließen. Das auch bie alten Arafte nicht fo eifrig waren, fie zu beobachten, als bamals, fam bagu. Und was bier wirfliche Bollenbung tate, fieh bie Birfung ermeffen, bie fich tropbem ergan.

Menichenalter borber niemand gut fprechen gewagt bat. Das gange deutsche Bolf jubelte Gurer Erzelleng gu, als bem Pfabfinder auf neuen Babnen. Seute ift im gangen Baterland fein Dann popularerals Graf Reppelin. Das gange Boll nimmt in ftolger Freude an den Erfolgen Eurer wygelleng teil. Das ftolge Luftichiff bot im Bolle eine Begeifterung ausgeloft. Obne Grengen bat fid bas Intereffe für bie Luftichiffobrt überall erwedt und wird gu neuen Exfolgen führen. Wir alle, bie wir bie beutigen Beranftaltungen faben und ben Blug mitmachten, find befeelt bon ben Wefühlen aufrichtiger Danfbarfeit und Bemunberung. Es erbifnen fich fur bie Bulunit ungeahnte Berfpeftiben und wenn gu ihrer Bermirtlichung Forberungen an ben Reichs. tag berantreten werden, fo wird er fich trop ber Finangmifere gern bereit finben loffen, unfere große Rulturaufgabe gu Ghren und jum Rubme bes beutiden Bolfes gu forbern. Mogen Gure Erzelleng gu ben bisberigen Erfolgen neue große bingufügen unb bas Erreichte noch lange geniegen. Ge. Erzelleng Graf Beppelin

Graf Beppelin ermiberte auf biefen mit großer Begeifterung

aufgenommenen Trinffpruch:

Wenn es meine Aufgabe ift, mein Bert gu forbern und weiter ausgubilben, fo mogen Gie ermeffen, welche hohe Freude es für mich war, daß mir die große Ehre guteil wurde bes Besuches des Bundestais und des Neidestags und Vertretern der deutschen Sinder. Als ich einst in Echterdingen glauben muzie, vielleicht nicht mehr vorwärts zu fommen, und ich din in monden decartigen Situationen geweien, da ist das deutsche Voll hine ingesprungen und hat mich berausgeholt aus der Niche ind ich habe weiter kumnen Winnen. (Lebbafter Beifall.) Eins will ich seht mitteilen, ien die Sade bis zu einem gewissen Grade gestörbert ift, es sind bach wieder Zweifel entitanden, weil da und dort Wisgeschilde eingetreten find, die man nicht ganz mit Unrecht einem zu raschen Vorgesen zuschreiben konne. Man fogt, das Wert pird bod niemals genugend guverläffig werben. Aber ber bentige og wird Ihnen wieder einen ichonen Fortichritt gezeigt haben, Bebbafter Beifall.) Glegenüber ben berechtigten Barmurfen möchte ich mir eine Entschuldigung vorbringen. Wenn man ein foldes Wert icafft, muß man auch einmal wagen (lebhafter Beifall) gi fiegen. (Gebr gut!) Man muß berfuchen, bag co gebt. Immer worten und gögern, geht nicht an. Ich bin boch beglieft, den Etn-brud zu haben, daß das Werf weitergeben wird gum Deile bes deutschen Bolles. (Beisall.) Darum bante ich foren berglich für Ibren Befuch und frinte mein Glas auf Ihr Bobl. (Stürmijder Beifall.)

Der württembergifde Minifierprafibent Dr. v. Beigfade. jogte, Graf Zeppelin habe ben ichlumnernden nationalen Drang bes Bolfes ausgelöft, und beshalb betrachte bas Bolf ihn als Sym-

bol. Das bentiche Boll lebe hoch.

Brofeffor Dr. Bergefell gab einen Rudbflet über bie Entwidlungsgeschichte bes geppelinsten Luftschiffes und gedachte ber vielfochen barten Schickselschläge und der treueften Stüben, die der Graf in feinem Miggeschid gefunden habe, nämlich der Frau Graffin Repoalin und feiner Toditer, Graffin Bela v. Brandenfieln. beute Sonnlag find die Teilnehmer en ber Jahrt Gafte ber Stadt Konftang. Das Wetter ift umgeschlagen, es regnet fart.

Roch bem Mable versammeleen fich einzelne Gruppen ber Teilnehmer im Speifeignt und auf der Terraffe des Inselhatels, wo die Unserhaltung munter sveiler flog. Dabei fam malitelich auch die hohe Bolitif nicht zu furg. Während bes Abends forgertierte bie Supelle des 18. Fusfortifilerieregiments (Ulm). Seute bormittag S Ube besichtigten bie Mitglieder bes Bundesrate und Reichstage under fachlundiger Fohrung bie Gebenkwurdigfeiten ber Stadt. Ilm 100/2 Mor vormittags fanden fich die Herren im Rongiliumsfaale ein, wo ifmen bie Stadt einen Indig bot. Bur ben Rachmittig waren Ausflüge noch ber Mainau, Ueberläugen, bem Oberund Unterfee vorgeschen. Abends 6 Uhr vereinigte man fich Baldbauje Hafob zu zwanglofer Unterhaltung. Galigeber war die

#### Politische Uebersient.

\* Mannheim, 6 Geptember 1009.

#### Der Sanja : Bund in Cachien.

Das fachfifche Burgertum bringt bem Sanfa-Bunbe befonbere Chmpathien entgegen. Die bor wenigen Tagen gegrundete Ortsgruppe Dresben gablt bereits über 4000 Mitglieber. Der Berfauf ber Grundungeberfammlung bat einen erfreulichen Beweis bafür erbracht, bag fich bas fachniche Bürgertum um bie Ungriffe ber "Sachfischen Mittelftanbabereinigung" auf ben Sanja-Bund nicht fummert, ba ihm nur an gut befannt ift, bag biefe ihre Entstehung ausichlieflich ben fadfulden Grohagrariern verbantt. Gine beutliche und ehrliche Abfage wurde biefer Bereinigung in ber Berfammlung von gwei nombaften Innungeberfreiern erteilt. Der eine jprach fich folgenbermaßen aus: "Bunf Jahre haben wir ben Ramen, ben Berfprechungen biefer Mittelftanbebereinigung geglaubt. Und was hat in biefen fünf Jahren bie Gach-Mittelftandebereinigung für ben Mittelftanb fan? Richts". Der Sauptrebner ber Berfammlung, ber Reichstagsabgeorbnete Dr. Strefemann, fant in feiner glangenben Rebe besonderen Untlang, ale er fein Bebauern barüber aussprach, baf ber gange beutiche Blattermalb es als

3m einzelnen feffelte am meiften Bogeiftrom, ber feinen Soffmann innerlicher und vertiefter, und in ichoner Cautilene gab und nur gegen Schluf ermubet ichien, was nach ber berfloffenen Woche wohl begreiflich war, aber ichen mehr Wunber nehmen fonnte bei Gran Rleinert, jumol fie mit recht frijchem Stimmtlang begonnen batte. Doch enticobigte fie burch geichmad bollen mufifalifden Bortrag und ein febr gefälliges und liebenewurdiges Spiel. Gebr charafteriftifde und jubem burch Rroft und Anlle ber Stimme ausgezeichnete Geftalten ftellte Bahling bin. Bun ben Renen fligte fich mit beachtenemertem Erfolg Bri Sane Freund ein, bie mit febr bubicher und marmer Stimme unb fehr ficher ben Riffans fang. Egem bewegte fich als Erefpel wieber febr gewandt, bielt fich auch mufitalifc recht mader, bod machte fich ber gutturale Beiffang ber Stimme auch biebmal wieber nicht immer angenehm bemerfbar. Ueber Stimme ließ fich in feinen Rollen nicht urteilen, nur feben, bag er ie angerlich geschiedt gab, freilich babei nicht ins Starifieren gu perfollen brauchte, wie er es nobeju ftanbig tat. Die Aniführung leitete Cogtes, ber bynamisch und rhytomisch wieber bas Rechte traf und Hangicone Boripiele aus bem Drcbefter berausbrachte.

Berr Ermin Suth. bisber Colorepetitor an ber biefigen Oper, ift ab 1. Geptember auf brei Jahre als Rapellmeifter berpilidtet worben.

Gustab Frenffen bat foeben einen neuen größeren Roman vollenbet, ber im herbst bieses Jahres unter bem Titel "Elaus hinrich Baas" im Berloge von G. Grote in Berlin ericheinen wirb.

ein Ereignis berfünden muß, wenn einmal ein Raufmann ins Minifterium berufen wirb. Dr. Girefemann führte meiter que: "Man follte es als felbfiberftanblich aufeben, bag als Reicheschapfetretar nur jemand bafteben fann, ber bon Finange geschäften auch wirtlich etwas aus eigener Erfahrung verftebt, und bag man als Sanbelsminifter jemanden nimmt, ber bem Sanbel angebort, wie fur bie Landwirticaft jemanben, ber landwirticaftliche Begiebungen bat - bas alles mit bemielben Rechte, wie man fich als Rriegsminifter nur einen Militar borfiellen tann. Die gange Diplomatie ift auf bem Sochabel gufammengefeht. 3ch glaube, es ift ein bringenbes Beburfnis ber Butunft, Die Intereffen, Die bier auf bem Spiele fteben, boch auch in bie Sanbe folder Menfchen ju legen, bie ihrer gangen Lebensauffaffung und ihrer Borbilbung nach in ber Lage find; wirtlich ju nuben." Bon besonberer Bebeutung mar noch ber Appell bes Rebners an Die beutichen Prival. beamten und an die national gefinnte Arbeiter. ich aft, bie ihren Intereffen am beften nur baburch bienen fonnen, bag fie mit allen Rraften bie Birticaftspolitit bes Sanfa-Bunbes unterftiigen.

Dit Bestimmtheit ift auch barauf gu rechnen, bag bie unmittelbar beborftebenbe Grundung ber Orisgruppe in Leipzig, mo bem Bunbe icon im boraus mehrere taufenb Mitglieber beigetreien find, einen großen neuen Erfolg bebeulen wirb, Da in Chemnig, Zwidau, Plauen und im gangen fachfifchen Inbuftriegebiet bie Gache bes Sanfa-Bunbes bereits febr gabl. reiche Unbanger befigt, barf man erwarten, bag bas gange Ronigreich Sachfen einen berborragenben Plat in ber Beibe-

gung behaupten wirb.

### Deutsches Reich.

Finangrejorm und Lohnerhöhung, Die "Beri. Allg. Sig. melbet: Die Brauarbeiter Groß-Berlins bejaloffen rudfichtlich ber burch bie neuen Steuern erhobten Lebens- und Gebrauchs. mittelbreife ben am 31. Mars 1910 ablaufenben Zarif gu lunbi. gen und bei Abichluß eines neuen Zarife Lobnerhobungen und anderes su fordern-

- Der Bierfrieg. Mus Trier wird gemelbet: Gine unter freiem himmel abgehaltene gabireich befuchte Berjammlung, an ber beuptjächlich Arbeiter geilnahmen, protestierte gegen bie Erhohung bes Bierpreifes. Die Berfammelten beschioffen, fich iolange bes Biergenuffes ju enthalten, bis ber Bierpreis angemeffen

ermaßigt worben fei,

- Das Berbot ber polnifdjen Sprache auf bem Ratholilentag. Die "Nordd. Allg. Sig." beichaftigt fich in ihrem Wochen-rücklich auch mit dem Breslauer Ratholisentage, und wender fid) dabei gegen die wiederholten Angriffe gegen die Enticheidung des Brestauer Regierungspräsidenten, wonach ber Gebrauch der poinischen Sprache auf dem Katholifentage ver boten wurde. Das offisiöfe Organ erinnert an ben in Betroch fommenden Paragr, 12 des Reichsbereinsgesetzes, und führ bann fort; "Dieje Borichriften bes Bereinsgefebes batten den Beranftaltern der Statholisenversammlung befannt fel follen, und wenn die "Germania" von einem Wigflang iprint der durch das Berbot der polnijden Sprache in die Berjamm lung gebrocht worden jei, und den "lediglich" die Regierung verschuldet habe, so ist dies eure gewollte oder ungewollte Berfennung der Tatjache, daß die Breslauer Regierungsbeborde "lediglich" eine borbanden eine und im notionalen Intereile notwendige Bestimmung in Anmendung gebracht bat. Brengijde Staatsangehorige polniicher Abfunft mogen die Sprache ihres Stoates lernen, dann wird ihnen das Berbot der pointiden Sprache nicht mehr unbequem

- Ins bem Reichstagemablfreis Salle Gaale, Die rechtsftebenben Borteien versichten auf eine eigene Reichtags-Randidatur. Ein gleicher Beichluß fieht feitens der biefigen Nationalliberalen bevor, fo daß fich bei der Reichetageerfahwahl nur der Belfsporteiler Reimann und der Gogialift

Annert einander gegemiberfteben.

#### Aus Stadt und Land.

\* BRannheim, 6. Geptember 1909.

\* Leuchtmittelfteuergefet. Die Andführungsbestilmmungen gum Leu mittelfteuergefet vom 15. Juli 1900 und die Leuchtmittelnach-neuer-Ordnung (Bentralblatt für bas Deutsche Reich Rr. 52 nom September) find jeeben exicienen und fonnen auf bem Burcon er handelafammer eingesehen werden.

Einen feitfomen Anblid bot beute felig gwifden 7 und S Uhr ein funger Mann in ben gwangiger Johren. Im Sturmichritz burchquerte er gweimal Mannheim und Lubwigshafen. Dabet arte er ffindig ein Taicentuch ich um einen Brefinnigen ober eine Wette. Es ift wohl bas lebtere

\* Brande. Am Camtotag nachmittag um 4.48 Ille wurde bie Bernfofenermebr burch ben Feuremalber Edweningerftrage 11 alarmiert. In ber Celfarben- und fittfabrit bon Rober und Mener, Aboraderftenge 18, war ein Reffel mit Terpenringl in Brand geraten. Beim Eintreffen bes Lojdjanges Die Fenemehelente brandlen bestregen nicht mehr in Aftion gu reeten. Dafur nuften fie aber brei Afticitern, die jich bei ben Löfdurbeiten am Ropfe und Armen benbrannt batten. Retberbande anfegen. — Geibern abend brach im gweiten Stod bes Dau-fes S 2, 2 ein 3 immerbrand aus, ber beim Eintreffen ber um 10.97 Uhr ararmierten Berufeleuerwehr ebenfalls ichon gelofdit war. Der Edjaten betragt etwa 100 Mart.

\* Gine fdmere Berlebung jog fich gestern nad mittag ber 20 Jahre alte Lapezier Rudolf R Ungler von Feubenheim in einer Jornesontwallung en. Wegen seines versporten Radhause-kommens zum Mitbagslische nochte die Mutter dem jungen Manne. Berwilese und hielt ihm dabei einen Strafzeitel vor, den er erst nfolge felnes unfoliden Lebens erhalten, Billiend bierinder fchlug ber junge Mann mit ber redften Sand in eine Fenfterichelbe, beren Scherben ibm bie Gemen ber rechten Barb vollig burch dnitten. Er fond Aufnahme im Allgemeinen Reuntenheufe

Dagier. Der Ausftand ber Echreiner- und Glafergehilfen von Manns beim und Ludwigsbafen bat fich nun doch nicht verbitten laffen. Geit heute früh fireifen eine 1000 Mann. Die Differengen inb wegen bes fibidiuffes bes Tarifvertrages entjenden.

Die Generio-Derbitpartie land gehern im Mitielauntt des Interessed der Mannbeimer. Das propäigige Derbitvolloselt unserer
erken Karnevolgesellschaft in zu einer Einrichtung geworden, die man nicht mehr missen möchte. Mit umle aufrichtigeren Bedanern murde deshalb auch fonkattert, das in der Nestt vom Camoliag zum Sanntag der Negen mit solder Wacht einledte, das man meinen fonnle, er wollte die Selfsiadt auf den Rennwicken fortschwemmen. Auch in den gestrigen Bormittagdunden seize der Regengott seine Taufeleit recht intensiv fort, sodah man sich schon auf ein völliges Verregnen des

Seltes gefaßt machte. Umfo gröher mar infolgebeijen die Frende, als ein fräftiges Bufichen, das iogar au burmartiger Stärfe aufchwoll, gegen Mittag die Wolfenmassen recht energisch auf Seite school. So grundliche Arbeit wurde gemacht, das in den Nachmittagskunden am ein fräftiges Lüftigen, das jogar au turmartiger Scarfe aufimul, gegen Ritilag die Wolfeumalfen recht energisch auf Seite school. So atundlich Arbeit wurde gemach, das in den Nachmittagskinnden am tiesblauen Firmannent mur noch einige Wolfenspen dingen. Den wackern Elierräten wird ein aenmierschwerer Siefen dem den gemochnen Rassendeitäg zu rechnen. Als wir in der sinzien den gewochnen Rassendeitäg zu rechnen. Als wir in der sinziende die dingen Keiligen derildag detrache, bewölferein sind niele Zaulende die biversen Aelse und wanderten über den weiten Plan, der durch die Hudenkadt einzessichsen dere Recht und wanderten über den weiten Plan, der durch die Hudenkadt einzessichsen eine Auf kürften waren netkrisch die Fierzelle Bescht. In der mächtigen Bierdaße a. B., in der der Stoff der Abend diese nie Literkrigen aum Ausdanft gelanate, war bis in der Wochald diese in unt sower Plan zu beschmen. Die Aersaulungsgelegendeiten Web Leibe Leibe Aufrent auch eine Aufren auf Kodantil gesogn. Dan das allen "Geschmadern Rechnung ertragen. Es gibt deimisch und Edmangagert, Kalfes und Limmande und wie der Aussichen und Edmangagen, Kalfes und Limmande und wie der Aussichen und Kodannil gesogn. Dan allen eine Ausschlausgen geschwerte Wochen der Ausselprochen. Ber allen der Keinlisse eines Bolfseiches borwendig sind. Dazu wurde namenallich der Kocherwurft und der Ausgelprochen. Ber allen der Kocherwurft und der Edithurft wacker auselprochen. Ber allen der Kocherwurft und der Edithurft wacker auselprochen. Ber allen der Kocherwurft und der Edithurft waren eine eine Erleiten forgen. Den ner werde auch dem Aussten der Kocherwurft und der Edithurft wachen der Kocherwart und der Kocherwart werden der Liebe und den der Kocherwart werden der Liebe der Ausser eine Berleiten Spielen festellen der Kocherwart von den der Kocherwart werden der Lieben Schaftlich unter der Anschreiten geschaftlich der ausgeschaftlich geraulung beim Tanz um die felben Schaftlich unr der Ausserkalten und der Ausserkalten und bein der Ausserkalten der der Koc

\* Tas "mangelnbe Bemuftfein ber Rechiswibrigfeit feiner Sanblung" verbalf bem 34 Jahre alten Getreibearbeiter Gpit im ber geitrigen Gipung bes Schöffengerichts gu einem Freifpruch een der Anflage des Sausfriedensbruchs. Im Jahre 1907 hatte er eine Juhverstaudung erlitten, beren Folgen nach feiner Ansicht nicht gang beseitigt wurden. Deshalb beantragte er bei der Berufdgenoffenichaft eine Unfallrente. Berr Dr. Felbaufch erftaltete auf ble Ausforderung der Berufsgenoffenschaft ein Gubachten babin, daß der niest normale Zuffand des Juhes nicht auf ben Unfall, fondern auf Plattfuße gurudguführen fei und ber Betent wurde mit seinem Anspruch abgewiesen. Dierüber in machloser Weise aufgeregt, begab sich Spät in die Wohnung des Arges, um ibn über fein Gutachten gur Rechenschaft zu giehen. Infolge feines aufgeregien Wefens gob ibm ber Argt überhaupt feine Austunft und wied ihm die Dir. Als er nicht ging, telephonierte Herr Kelbbaufch an die Bolizei. Das genierte aber Spät nicht, er septe ich auf bas Ranapee und erflärte, nicht eber geben zu wollen, bis ibm Aufflarung geworben fei, wie Gerr Felbbaufch zu einem folchen Gudachten fomme. Der balb eintreffenbe Schubmunn wuhte ben ouigeregten Menficen bon ber rechten Seite gu faffen, er ftellte ibm in euligem Tone Me Rolgen feiner Sandlungstoeife vor Augen und Spät entfernte fich dann auch gunvillig. Die Folge des Auftritts war ein amtörichterlicher Strafbefehl von 10 M. wegen Sausfriedensbruch. In der ersten Ginspruchsverhandlung katte das Giericht Gelegenheit, das aufgeregte Wesen des Angeslagten mis eigener Erfahrung fenven gu fernen; er tourbe immer wilber und fein Zustand war devartig gesahrdrobend, daß er berimal gur Brrubigung himausgebracht werden muhte. Der Vorsihende dit-tierte ihm eine Ordnungsfirafe von 3 Tagen Haft, das Gericht beb iedach die Strafe wieder auf und beschloft die Bertagung der Ber-handlung gweds Beobachtung des Geisteszusiandes des Angekagten. Auch gestern machte der Angestagse ansangs in sehr rubigem Tone geltend, baf ihn bas Gutaditen bes Argtes im boditen Grabe emport Labe, es fet abjoint falich gewesen, herr Deb. Rat Dr. Bugler, ber argiliche Gutachter, holf ben Angeflagten von ber Mutter ber für erblich belagtet. Bei den Schweitern bestehen getfinge Abnormitaten und der Angellogte felbit wurde bei Berbufgung einer meijabrigen Gefanguisftrafe irrfinnig, mußte ober fhater, be er geheilt ichten, den Reft feiner Strafe verbuffen. Es feien aber gewiffe frankoafte gefftige Erregungszufiande bei ihm gugetigten Unrecht gu einem folden Wrade fleigern könnten, bag ihm bas Bewußtfein ber Recht mbrigfeit einer ben ihm begangenen ferafbaren Handlung mangele. Der Staatbartvall feille bas Urfell in das Ermeljen des Gerichts. Das berfrand aber der Innellagte nicht und er ließ nun feinem maßlosen garn über ben Staatsammalt freien Lauf. Er beruhigte fich erit wieber, als bod Gericht auf Grund bas Gutadhtens feinen Freifpruch ver-

#### Wolizeibericht.

bom 6. September.

Leichen fanbung. Um 4. b. Mts., nachmittags murbe im Inbuftriehafen gegenilber ber Wenl'ichen Gabrit bie Beiche ber 17 Jahre alten Fabrifarbeiterin Rath. Diehl bon Canbhofen, beren Rleiber bereits am 2. b. DR. - wie im Bolizeibericht bom 3. Gept, erwähnt - am Ufer gefunden worben find, gelandet. Bas bas Dabden in ben Tob getrieben hat, ift bis feht noch unaufgetfart. Die Leiche ber Beriebten murbe in Die Leichenhalle Rafertal verbracht.

Unfall mit Tobesfolge. Ein noch unbefannter Mann, welcher am 4. b. M., nachmittags 3% Uhr mit ber 12 Jahre alten Tochter eines in & 4 mobnenben Erhebers eine Racenfahrt auf bem Redar unternahm, fiel, mabrent er etwa 200 Meter oberhalb ber Friedrichsbrude feinen Sigplay wechseln wollte, mit bem Rachen um, fobag er mit bem Dabchen in bas Baffer fturgte. 5 Dann ber Rubergefellicit "Umicitia" fuhren auf bie Silferufe ber Beiben mit einem Boot an bie Unfallfielle, mofelbft 2 ber Ruberer in bas Daffer iprangen und schwimmend bas Mabchen retten tonnten, mahrend ber Unbetannte ploglich unterfant und ertrant. Seine Leiche fonnte bis jest nicht gelandet werben.

Unfalle. Beim Abfpeingen bon einem Rollfuhewert brach am 4. b. D. mittags bor bem Groff. Sauptgollamt ein 9 Jahre alter Boltsichuler ben rechten Fuß und mußte im Sanifatswagen nach bem Allgem, Rrantenhaus verbracht

In ber Racht bom 4./5. b. DR. glitt ein berheitrateter Sager auf bem Gehmeg bor & 7, 10 aus und fiel zu Boben; anfcheinenb innerlich fch wer berlett, mußte er in einer Drofchte bem Mugem. Rrantenhaus gugeführt merben.

Ginem Reffelfdmieb fiel in einem Fabritanwefen auf bem Linbenhof ein Dampffeffel, welchen er mittelft elettrifchen Rranens ablaffen wollte, infolge Ausrutidens bes Aufzugefeiles auf bie linte Schulter und ichlug ihm bas Schluffelbein entzwei. Rach Anlegung eines Rotverbanbes im Langfchen Rrantenhaus, murbe er in einer Drofchte nach feiner Behaufung berbracht.

Branbfalle. In einer Farbwarenfabrit in ber Thoraderfir, brach am 4. b. Mts. nachmittage bei Rochen bon Asphalt Feuer aus, welches hauptfächlich ben mit tochendem Asphalt und Terpentin gefüllten Reffel ergriff. Das Feuer tonnte turg bor bem Gintreffen ber Berufafeuermehr bon ben Arbeitern ber Fabrit wieber gelofcht werben. Bierbei haben fich einige ber Arbeiter leichte Brandwunden gugegogen,

Gin Bimmerbrand brach am 5. b. Mts. nachts im Saufe S 2, 2 baburd aus, bag Fenfterborhange einer brennenben Stearinterge gu nobe tamen und in Brand gerieten. Das Feuer murbe bon ben Sausbewohnern wieber geloicht.

#### Lehte Nachrichten und Telegramme.

\* Delfingfors, 6. Cept. Der banifche Dompfer "Bollond" auf der Reife bon Blith nach Rorjoer ift Mittwoch fruh in der Rordfee infolge von Berichiebung ber Pahung, 80 Rilometer von Bloth, gefunten. 6 Mann ber Bejagung murben von einer ichwebischen Barte aufgenommen und in Belfingfors beute en Land gefest. Der Rapitan fowie bie übrigen 9 Mann ber Befagung fomie ein Baffagier werben vermift. Babriceinlich finb fie umgefommen.

Die Lanbingserfagmahl in Renfiabt. Ebentoben \* Renitabt a. b. D., 5. Cept. Bei ber beute ftattgefunbenen Lanbtageerjagmabl im Rreife Renftabt. Chentoben erhielt Sammerichmibt (lib.) 4789, Loreng (Bent.) 3445 und Rechtsanwalt Adermann (Cos.) 4179 Stimmen. Sommeridmibt ift alfo mit rund 600 Stimmen Mehrheit gewählt.

#### Die Mitglieber bes Reichstages bei Graf Bebpelin.

\* Griebrichsbafen, 4. Bept. Bei ber erften Gruppe ber Abgesbneten, bie mit bem "B 3" aufftiegen, befanben fich unter anberen bie Abgeordneten Baffermann, Dr. Sieber, Dr. Spahn, Dr. Raumann, Liebermann bon Connenberg, bet ber gweiten Gruppe: Dr. Bohmer, Roeren, Ulrich, Silbert, bei ber britten Gruppe; ber Burgermeifter von Munchen v. Boricht, Staatsminifter v. Bobewils, Erbpring gu hobenlohe, ber Stabtichultheiß von Friedrichshafen und ber Abgeordnete v. Bollmar, bei ber vierten Gruppe: Minifter Delbriid, Staatsfelretar Dernburg, Direftor bes Reichstages Geheimrat Jungbeim, Dr. Schaller, Saufmann, Serold, ber Minifter v. Beigfader und Dr. Baafche, Bei ber fünften Gruppe: Fürft gu Galm, Freiherr v. Richthofen, Behrenbt, bei ber fechften Gruppe: ber murttembergifche Kriegsminister v. Marchtaler, Gog v. Dienhausen, Dr. Borberseber und ber Abgeordnete Sug. Ersagleute, die jum Teil noch an die Reibe lamen, waren die Abgeordneten Dr. Beim, Gerfienberger und Sped. Das Bentrum entfanbte 68 Berren, barunter Spahn, Roeren, heim, Schabler, Jagbenber und Ergberger, bie Rationalliberalen 35, barunter Buffermann, Gorde, Dausmann, Dr. Deinze, Dr. Jund, Baaiche und Schwabach. Die Reimspartei 14, bie Cogialbemofraien 17, barunter v. Bollmar, Gifcher, Seine, Silbebrond und Boble. Die Freifinnige Bereinigung 18, bie Bolfspartei 10, bie Konfervativen 31, Polen 9, Reformpartei 3, feiner Fraftion augeborig 9.

Reine Erfparniffe im Reichohaushalt. m. Roln, 6. Cept. Die "Roln, 3tg." melbet aus Berlin: Die Soffnungen, bag bie 63 Millionen berminberte Ausgaben im Reichsbaushalt auf Ersparniffe gurudguführen feien, fonne leiber nicht aufrecht erhalten werben. Bon auftanbiger Gelte wird ber Rorrespondent ber Kölner Zeitung baranf aufmertsam gemacht, bag Erfparniffe im eigentlichen Ginne faum gemacht werben. tonnten und jebenfalls gegenüber ben gewaltig anwachfenben Undgaben nicht ind Gewicht fallen.

Die Berminderung ber Musgaben ift wefentlich eine rein rechnerische Erscheinung und beruft darauf, daß die im Budget der Reichsichaberwaltung als wahrscheinliche Ginnahmen eingeschten 24 Millionen gur Schuldentligung und weitere 53 Millionen, bie bem hinterbliebenen-Berficherungsfords gugeführt werden follben, biefen Zweden nicht gugeführt werden fonuten, alfo als verminderte Ausgaben berbiedt worben find. Diefe Wichtguführung bat ibren Grund in den Mindereinnahmen auf dem Gebiete ber Rolle und in ben Musfallen b eiber Boil. und Gifenbebnbertwalftung. handelt lich alle beer nicht um "Ersparnisse", fondern eber um die reichterichten Einnahmen nicht im Stand: war, ben budgetmäßig vorgeschenen Ausgeben gerecht gu werben.

#### Gin Raiferhoch auf bie bentiche Marine.

\* Riel, 6. Gept. Der R'aifer besichtigte beute Rachmittag den Klissenpanger "Silbebrand". Abends um 7 Ubr fand Paradetafel für die Offiziere beim Raifer in der Marine-Alabemie im Großen Saal ftatt. An der Saupttafel batte ber Raifer Plat genommen. Rechts bon ibm faß sunachft Grohadmiral von Rofter und Generaloberft b. Bleffen, links Staatsfefreige v. Tirpit und Admiral Fischel. Gegenüber faß Bring Beinrich bon Preugen, gwijchen bem Fürsten bon Birftenberg Admiral v. Brittwig und Gaffron. Im Berlauf des Mables erhob sich der Kaiser zu einer Rede, welche mit einem breifachen hurra auf die faiferliche Marine, vor affem auf die Bochfeeflotte ichlog. Die Dufit spielte den Glottenmarich. Bring heinrich bon Breugen erwiderte in einem Trinfipruch auf den Raifer, der mit ben Worten ichiofi: Sr. Majestät unser allergnädigster Raiser und König und unfer Kriegsberr immer und ewig Hurra! Hurral Gurral Die Mufit fpielte die Nationalhymne.

Der Entbeder bes Morbpole - ein Dentider. Berlin, 6. Gept. Der Nordpolenibeder Dr. Coo! ermiberte bem Rorrefponbenten ber "Morgen-Boft" auf feine Frage, ob es mabr fei, bag er beuticher Abtunft fei: Jamobi! Deine beiben Gliern maren Deutiche und beigen Roch. Dein Bater fammte aus bem hannoverichen und meine Mutter bon ber fubbeutich-ichweigerifden Grenge. Meine Mutter mot aber aus fleinen Berhaltniffen und in Amerita wird in benjenigen beutschen Familien, mo Die Mutter aus Heinen Berbaltniffen fammt, Die beutiche Sprache berhaltnismagig wenig gesprochen. In meinem Elternhause wurde febr biei beutsch gesprochen und auch in ber Schule habe ich beutich gelernt." — Die Personlichfeit Dr. Coots fcilbert ein Rebatteur bes "Matin", ber Dr. Coot an will er nicht langen im Lande bleiben.

Bord bes "hans Egebe" gefeben und gesprochen bat, als einen Mann mit unregelmäßigen harten Bugen, über bie ein ratfelhaftes Lacheln fpielt, bas fofort verfdwinbet, wenn ber Gegenftand bes Gefpräches bas Intereffe bes Forichers erregt. Cook tragt fein haar gang lang, bas macht einen eigentumlichen Ginbrud mit bem ichwargen Ungug, in bem fich ber Bolarreifenbe borläufig noch eimas unbequem befindet. "3ch habe mich icon feit langer Beit nicht fo gefleibet," fagte er lachelnb. Sobald er fpricht, wird man bon feiner ruhigen Stimme gefangen genommen, bie jeben Gebanten flar und in gebrangier Form ausbrüdt. Man bat bie Empfindung, bag ber Wille alle Empfindungen biefes Mannes beherricht. - Dem Brafibenten ber Bereinigien Staaten bat Dr. Coot bon feinem Erfolg folgende telegraphische Mitteilung gemacht: "3ch habe bie Ehre, bem bochften Beamten ber Bereinigten Staaten gu berichten, baf ich gurudgefehrt bin, nachbem ich ben Rorbpol erericht habe." Der Prafibent ermiberte: "Ich habe Ihr Telegramm erhalten. Ihre Mitteilung, bag Gie ben Rorbpol erreicht haben, beranlagt mich, Gie bon Bergen gu begliidwünschen. Es erwedt ben Stolg aller Umeritaner, bag biefe Grofitat, um bie fich bie Belt folange bergebens bemuifte, burch die Energie, bie Tatteaft und bewundernsmerte Beharrlichfeit eines Lanbmannes vollbracht morben ift.

\* Ropenhagen, 5. Cept. Dr. Coot und ber ameritanifche Gefandt Egon maren beute abend gur Roniglichen Zafel in Charlottenlund gelaben, an ber außer bem Ronig und ber Ronigin famtliche Mitglieber ber Roniglichen Familie leilnahmen. Um Dienstag balt Dr. Coot in ber geographis ichen Gefellicaft einen Bortrag über feine Rorbpolreife.

Graf Beppelin Mitter ber Ehrenlegion. Baris, 6. Cept, Der Betit Journal bringt in Erinne-rung, daß Graf geppelin feit 1861 Ritter ber Chren. legion ift. Der bamalige Sufarenoffizier machte eine militarifche Ctubienreife in Franfreich und murbe bei biefer Belo-

genheit bon Raifer Rapoleon III. empfangen, Großer Balbbranb,

\* Paris, 6. Sept. Das "Betit Journal" melbet ans Migen Brobence: Gin befriger Balbbrand brach geftern auf ber Sobe von Magreuil Dep. Rhonemundung aus. Angefacht burch befrigen Rorbmefimind breitete fich bas gener mit großer Gle-ichmindigfeit aus und umfast etwa 800 Beftar Balb. Die Stabtgemeinde Magrenit und ber Beiler Baftibon find in Gefahr. Silfe ift ungureichenb, ba wegen bes Manboers militarifche Silfe nicht erreichbar ift.

Die Rreinfrage

\* Konftantinopel, 5. Sept. Der beutige Miniperrat brachte feine Entscheidung über die Kabineitsfrife. Der Arbeitsminifter mobnte ber Sigung bei. Im Berlaufe beriet ber Minifter. rat über die bon ber Bforte einzunehmende Saltung bei ben Berhandlungen mit ben Schutymachten beg, ber entgiltigen Sofung ber Arciafrage.

#### Berliner Drahtbericht.

(Bon unferem Berliner Bureau) Conard Bernftein nub feine Begner.

Berlin, 6. September. Die grundsabliche Aus-einandersehung swifden Eduard Bernftein und der radifalen Richtung der Berliner sozialdemotratischen Bartei, die por 14 Tagen in ber Generalberfammlung bes Berbanbes foglalbemofratifcher Babloereine ftattgefunben batte, aber bamals nicht ju Enbe geführt werben fonnte, ift geftern fortgefest morben. Bernftein wurde auch geftern wieberholt in icharfiter Beife angegriffen und es wurde ibm fogar ber Borwurf ber Unwahrheit und bes Marthrerspielens gemacht. Bernstein erwiberte barauf mit Anführung einiger Tatjachen, welche beweifen follten, bag feine Antlage, Die Barteileitung unterbrude ibn foftematifch, begrunbet gewesen ift. Die Debatte fcuf feine flare Situation, ba Bernftein einerfeits erflarte, fich ber Borteibisgiplin gu fugen. anbererfeits aber für fic bas Recht ber freien Meinungeaußerung auch für die Zufunft forderte. Schliehlich wurde eine Resolution angenommen, in ber bie unausgefeste Befrittelung ber Barteigrundiche und Parteitaftif burch einzelne Barteigenoffen als dwere Schödigung ber Bartei bezeichnet wird und bie Barteigenoffen aufgeforbert werben, finftig in Reih und Glieb ben Rampf gegen ben gemeinfamen Feind gu fubren.

#### Londoner Prahinachrichten.

(Bon unferem Londoner Bureau.)

Englische Segereien gegen bie bentiche Flotte

( London, 6. Sept. In einem Telegramm aus Bilholmshafen fest der Korrespondent des "Daily Expres" beute feine por einigen Togen begonnene Sepereien gegen die deutsche Flotte fort. Er will von neuem bewiesen, daß Deutschland die vom Reichstag bewilligten Striegsschiffe schneller und insbesondere früher als im Flottenbauprogramm vorgesehen ift, baut. Friiher follten die Kriegsichiffe im Geptember ober Oftober des Baujahres angefangen werden, minmehr habe man aber einen erft fier 1909 bewilligten Pangerfreuger ichon im Schtember 1908 begonnen. So wurde das Schiff "Erfat Friedjof" am 1. Mars 1909 und "Erfat Seindal" am 1. Juni 1909 angefangen. England bagegen habe von feinem Programm erft 3 Schiffe im Juni begonnen und zwei andere werden erft im Robember begonnen werden. Gerner will der genannte Korrespondent in Erfahrung gebracht haben, daß gleich nach Beendigung bes "Olbenburg" ein Schiff bes Bauprogramms 1910 in Angriff genommen werden wird. Auberdem bringt der Korrespondent solgende Einzelheiten über die neuen Bangerfreuger 6 und 8: Deplocement 22 000 Tonnen, Bierbefräfte 70 000, Geichwindigkeit 28 Anoten, Artiflerie 12 5,930llige und 16 3,430llige Geichlibe. Endlich telephoniert der Korrespondent feinem Blatt, er habe in Erfahrung gebrocht, daß die beutschen Berstörer fich nicht nur den englischen bedenklich nähern, sondern überhaupt brauchbarer seien als die englischen.

#### Abbantung bes Ronige bon Griechen lanb.

@ London, 6. Sept. Rennolds "Rempapers" melbet, daß der König von Griechenland doch demnöchst abdanken werde. Er babe dem König von England bereits mitgeteilt, daß er unter allen Umffanden auf die Krone bergichten mürbe. In hiesigen diplomatischen Kreisen betrachtet man diesen Entschluß mit grober Gorge ba man ben König für den einzigen halt, der in diesem Lande Rube und Ordnung noch eventuell aufrecht gu erhalten verftebt. Man bofft baber, bas es dennoch gelingen werde, den Monarchen umzustimmen, aber nachdem König Georg die foniglichen Bringen ihner Kommandofiellen enthoben und einen längeren Urlaub erteift hat,

#### Aus Stadt und Land.

" Danubeim, 6. September 1959.

\* Geichaftsbericht bes Konfumbereins Mannheim fur 1908/09. Wenn fich der Umfag in biefem Jahre trog ber ungunftigen wirt-Schaftlichen Berbaltniffe gegen bas Borjahr bermehrte, fo ift bies borauf gurudguführen, bag bie am Orte bleibenben ausicheibenben Mitglieber, von benen ein großer Teil ichlechte Raufer maren, bie bas gange Jahr noch feine 100 Marf umgefeht batten, burch neue eifrige Mitglieber erfest wurden Des weiteren mogen aber auch bie erhöhten Berlaufspreise gerabe fur bie notwendigften Bebensmittel jum boberen Umfag beigetragen haben, ebenjo wie bie allerdings erft im April eröffnete neue Berfaufsftelle in Gedenheim. Der Umfag betrug im Berichtsjahr im eigenen Geichaft 1 383 106.29 Mt., im Lieferantengeschaft 489;596 Mt., insgesomt 1872 702.29 Mt. In allen Geschäftsftellen, mit Ausnahme ber Berfaufsftelle 4, Lindenhof, ift ein gegen bas Borjahr erhöbter Umfan gu tonftatieren. Der im Lindenhof gu bergeichnenbe Benigerumfag von 900 MM. ift auf ben Weggug einer Reihe guter Miglieber gurudguführen, bie infolge ber ichlechten Roujunftur Mannheim verlaffen mußten. In einigen Geichaftoftellen ift ber Umfan bagegen gestiegen; fo erzielte 5. B. Laben 10, Burgirage, ein Dehr von faft 20 000 Mt, Laben 13, Rafertol, 10 000 Mt. Jaben 14, Jean Bederstraße, 14 500 Mt., Laben 2 J 40, 20, 16 000 Mart. 3m Berichtsjahre ift eine weitere, Die 19. Bertaufsitelle in Sedenheim eröffnet worben. Die Beteiligung ber bortigen Ginwohnerschaft ift gering. Der Berein gabite am 30. Juni 1909 7166 Mitglieder, beren Geschäftsguthaben 114 981.59 Mt. betrug. Die haltjumme betrug 214 980 Mt. Der Reingewinn ift trop bes gegen bas Borjobr erzielten Mehrumfages von 137 000 MR. im eigenen Gefchaft nicht mejentlich bober als ber bes Borjahres. Er beträgt 115 609,98 Mt. Die Berwaltung folagt folgende Berteilung bor: 5 Pros. aus bem Reingewinn pom 115 609.98 Mf., bem feormarijden Referbefonds 5 780.50 Mf. 4 Brog. Rapitalbivibenbe auf 2750 volleinbegablte Welchafteanteile 3300 MR., 6 Brog. Rudvergütung auf 1 383 106 MR. Umfat im eigenen Geschäft 82 986.36 Mt., 4 Proj. Rüdvergürung auf Mt. 489 596 Umfas im Lieferantengeschöft 19 583.84 Mt., an den Boufonds 2500 MRt., Entichabigung für ben Auffichterat 1400 Mt., Bortrag auf neue Rechnung 59.28 Mt. Ueber Die ge ichaft. lichen Unternehmungen bes Bereins ift gu berichten. bag ber Urtifel Bier einen Umfag von 510 427 Liter aufgumdifen batte gegen 585 282 Liter im Borjabre, alfo ein Weniger von 24 855 Liter. Es wurben insgefamt 446 000 große und 551 525 fleine Blafden, gufammen alfo 997 615 Stafden Bier abgegogen, für bie ein Bertouferion von 115 746.40 Mt. erzielt murbe. Die erft im Suni 1008 neu eingenichtete Babrifation von Limonabe und Cobomaffer bat fich recht gut eingeführt. hiervon murben nachstebenbe Mengen bergeftellt und verfauft: Cobawaffer 18512 Rtalden, biverfe Limonaben 25.850 Alafthen und Gifenfprubel 4378 Najden, insgesamt also 58 735 Mafchen. Außer biefen murben an natürlichem Mineralmoffer "Tauner Sprube", noch 11 600 Alafchen mit je einem Liter Inhalt perfauft. Das Kartoffelgeichaft mar im Bierichtejabre gleichfalls als ein gufriebenftellenbes ju bezeichnen. Gegen bas Borjahr erhöhte fich ber Berbrauch um 1290 Bentner und gwar wurden insgesamt 11 553 Jentner umgefest, mas eina 58 Gifenbabnwaggen entfpricht. \* Bilgaudfiellung. Wie wir erfahren, wird in ben nachften

Tagen auch bier in Manubeim im Realgounnafium eine jener bochft nuplichen, lebrreichen und interellanten Musitellungen lebender egbarer und giftiger Bilge aus ben Balbern nm Dannbeim fiatifinden, wie folde bereits im beurigen Jabre in mehreren babiichen Stabten mit fo großer Begeisterung und Dantbarteit bon ber Bewölferung anfgenommen murbe. Das Rabere wirb burch Inserate befannt

\* Unglindejall. Der in ber Langiden Fabrit beichaftigte Reffelfchmieb Wilhelm Degenharbt von Roghem verungludte Breitag nachmittag baburch, bag er beim Abreigen eines Reffels jur Seite gebrudt murbe und ju Gall fam, wobei er einen Urmbruch und eine Berlebung bes Schuffelbeins babontrug. Bore Degenhardt bem Reffel nur einen Bentimeter naber geftanben, fo maren ibm beibe Beine abgefchlagen worben,

\* Das nene Benginboot bes herrn Roll, bas ben Ramen "Balbpart" erbalten bat, machte gestern feine erfte Fabrt und gwar erfolgte mit ibm bie um 10 Uhr beginnenbe Safenfahrt. In feiner Form gleicht es faft genau bem "Aronpring Friedrich". ift jeboch ungefabr I Meter furger und faßt ungefahr 5 Berfonen weniger, allo girla 65 Berjonen. Es bat girla 25 HP. Die sweite Sofenfahrt geftern pormittog batte trop bes ichlechten

Betters 80 Teilnehmer gu berzeichnen-\* Bu bem Bootsunglud auf bem Redar. Die Berfonlichleit bes am Sanskag nachmittag bei einer Kalinportie auf dem Redar ertrunkenen Mannes ift bis jeht nicht feigestellt. Die Leiche ist noch nicht geländet. Die Reltung bes Räddens erfolgte uicht burch Schiffer, fonbern burch gwei Mitglieber bes Ruberberents Umieitig, welche rofch und entichboffen mit einem Bierer in wentgen Gefinden an ber Unfallfielle muren. Bivei Ruberer fprangen auf bem Bierer und einer fafte beim auch fofort bas bie Sande in bie hobe firedende Robchen, um es dann bor fich herfduebend auf ein ebenfalls berbeigeeiltes Dampifdiff zu bringen. Der Mann ift offenbur unter ben Robn geraten, obne fich berausarbeiten lonnen, und fo ertrunten. Es wird vermutet, daß ber Mann uicht olme Abfidit bas then frembe Rabden mit in bas Boot genommen Bie Rahnfahrer beitätigen, tommt ce aber oftere vor, bag an ber Bootsvenleibanitalt fpielende Rinder die Rahnfahrer erfuchen, fie mitgunehmen. -- Wie wir nath erfahren, wurde bas Mabden on herrn 29. Satier gerettet, wahrend herr Raufmann de eifrig um die Rettung bes Mannes bemilbet, aber leiber ver-

\* Ballon Boft. Gin Lefer übermittelte bem "Beidelberger Tabl." eine Bofilarte, die zweifelles von einem ber jablreichen Ballons ausgeworfen morben ift, bie am Freitag bon ber Frantfurter "Jio"fommenb, auch über unfere Stadt flogen. Der Text ber Rarte lautet: "Gruf aus ben Luften, Direft über Beibeiberg. Rommen bon Ila: Bivei Mann find befinnungalos und bluten end Rafe und Obren. Buft febr bunn und falt. Bal. Ion befeft. Unterichrift: idmer leferlich, vermutlich: v. Chu," Bei Unnahme ber Richtigfeit bes Inhalts ber Anete, begm. ber Echtbeit icheint an bem Ballon bas Bentil in tenorbnung gewofen gu fein, woburd fich bas Auffreigen in Soben mit allgubunner Luft nicht verhindern lieft. 218 Bonen, in benen fich bei Luftichiffern mit einwanbfreier Bergtatigfeit und guten AtmungBorganen Erideinungen genannter Urt einftellen, gelten im allgemeinen Soben über 4000 Meter. Die Rarte murbe am Freitag abend in ber Rabe bes Beibelberger Friedhofell aufgefunden.

#### Aus dem Groffherzoginm.

\* Schmepingen, 4. Ceptember. Geftoblen murbe am bellen Zag ein ca. 4 Bentner ichmerer Umbos von einer Arbeitsftelle meg. Bon ben Dieben, bie fich mit fo gewichtigen Dingen abgeben, ift noch nichts befannt.

\* Beimen, 4. Cept. Gin totlicher Ungludsfall ereignete fich gestern mittag furs bor 12 Uhr in bem Bementbruch bes Zemenwerfes. Durch unverhergesebene Ruischungen in einem Schocht murbe ber 28 3abre alte Steinbrecher Bar, welcher fich su biefer Beit in bem Schacht befand, verichuttet und fofort getotet. Der Berungludte binterlott eine Grau mit fünf unmunbigen Rinbern.

\* Ruglod, 3. Cept. Die Bigarrenfabrit bon Bome u. Eichelmann bat biefe Boche famtlichen Arbeitern ber Badftube gefünbigt. Es betrifft einen Corticrer und 11 Grauen und Mabchen. Die Firma verlegt bie Badftube noch Mannheim, fobaft biefe Arbeiter entbehrlich werben. - In ber Bigarrenfabrit bon Webrüber Daper wird bon Montag ab nur noch ichich. tenweise gearbeitet. - Seute nochmittag bat fich ber Bigarrenmacher Jobannes Menich, ein alterer Mann, in feiner Wohnung

\* Brudifal, 4. Gept. Gine gange Angabl Ballens baffierlen gestern früh Stadt und Umgebung. Im Laufe des Bornnittags find allein fünf bemannte Freiballons beobachtet worden, die gumteil in recht langjamer Sabrt meift bon Rordwest famen. Gin intereffantes, für die Beleiligten allerdings gefahrdrobendes Schaufpiel bot fich geftern mittag in ber Rabe ber Sladt. Ein an bem Dauerflug beleiligter Ballon fab fich infolge großen Gosberluftes genötigt, gu landen und verfuchte dies unter großen Comierigfeiten auf bem Erergierplag. Die Luftstromung trieb jedoch den mit gwei Berren befehten Ballon gegen den Forfter Bald, denn die drei Buben, die das ansgeworfene Seil ergriffen batten, permochten das Fabrzeng nicht berunterzugieben. Die Infaisen luditen bann burch Auswerfen famtlicher Condfade bober gu fommen, ja gange Laib Brot und der Trinfborrat, die gum Bollonford hinausbefordert wurden, vermoditen den Ballon nicht wiedr fo boch gu bringen, dog er fiber den Bald himpegfam. Schliehlich folang fich bas berabbangende Seil um einen Eichboum und der Ballon brehte fich nun in fletem Arcife um dies Sindernis. Giner der Buben erfletterte den Baum, bermochte jedoch nur den unteren Teil bes Geiles gu lojen, lodaß fich einer der beiden Balloninsaffen entichloft, am Seil binobzugleiten und es bom Boum zu lofen. Jugwijchen war eine große Menge Buidjaner herbeigeeilt und mit feche Silfsfraften gelang es dann nach zweistlindigen Landungsversuchen, den Ballon herunterzugieben. Rachdem er vom Gas entleert worden, wurde die Bulle ufw. auf einen in der Rabe befindlichen Aderwagen verladen und nach bier auf den Bahnhof transportiert, um als Gilgut nach Frontfurt zu gehen, woher das Sahrzeng gefommen.

\* Babon - Babon, 4. Ceptember, Der Stadtrat bat fur bie im Ban begriffene ftabtifche Stragenbagn, welche ihrer Bollendung entgegengeht, eine Berfebra- und Betriebsorbnung entworfen, ben Tarif und ben Sabrplan feftgeftellt. Es ift beablichtigt, die Bahn am 1. Januar 1910 in Probebetrieb gu Für bie gabtreichen Touriften, welche burch unfere hinterwälber nach ben Sobenluftfurorten Blattig, Schwanenmajen, Gand, hundeed, Barenftein, herrenwies ufm. alljahrlich gu Taufenben manbern, ift bie Betriebberoffnung bon ungemein großem Borteil. Durch fie werben bem Binterfport wieber biele

neue Greunde jugeführt werben. \* Greiburg, 4. Gept. Solmebgermeifter Beinrich Bibler wurde gestern vormittag von einem Schinganfall betroffen, dem er icon nach wenigen Stunden erlag. Der Borftorbene, der ein Alter von 57 Jahren erreichte, hat sich als Bauptmann ber Feuerwehr ausgezeichnet.

#### Pfalz, Heffen und Umgebung.

" Mutterftabt, 4. Cept, Do bie Daufeplage immer noch nicht nachläßt, - es wurden bis jest nabegu 190 000 Maufe und aber 1000 Samfter gefangen - wird fortan wie anbermaris auch bier per Stud 1 Big, ftatt 1/2 Big, begabit.

15 Darmitabt, 1. Geptember. Der Drogoner Bogt , ber mabrend einer g. Bt. gegen ibn fcmebenben Untersuchung im biefigen Garnifonslagarett wegen einer geringfügigen Berlegung untergebracht war, ift geflüchtet. Bogt, ein gebirtiger Rofiborfer, ift icon berichiebene Male ansgefragt und babei ftets raffiniert borgegangen. Bergangenen Winter entfernte er fich pon feinem Eruppenteil. Da er wußte, bag erft 6 Tage nach feiner Entfernung ein Stedbrief binter ibm erlaffen wurde, befag er bie Reitheit, am britten Tage nach feiner Entfernung auf bem toniglich bagerifchen Begirlofommondo Burgburg in voller Uniform porguspredjen. Dort gab er an, er fame bon einem 90monteeinfauf in Nord-Bapern und es fei ibm bas Gelb fnapp geworben. Der Begirfofelbmebel banbigte ibm barauf eine betrachtliche Gumme für Togegelber aus und gab ibm eine Anweisung für ein Billet nach Ronigsberg, ba B. angegeben batte, er muffe bort weiter Remonten einfaufen. Bogt beftieg borauf einen D.Bug und ftieg unterwegs in einer groberen Stadt Cadifens aus, um bort auf bem Begirfstommanbo nochntals fein Glud zu berinchen. Der bortige Begirtsjeldwebel war jedoch vorsichtiger und bestellte ibn fur mittags, ba er erft feinen Borgesehten fragen muffe. Angwilden erfundigte fich ber Weldwebel telegraphiich bei bem Progonerregiment gu Darmftabt und erbielt ben Beideib, ben Deferteur fofort ju verhaften. Rachmittogs ericbien B. und wurde verhaftet und noch bem Darmftobter Arrefthaus verbracht. Dort gelang es ihm nach furger Beit, wieber ausgubrichen. Er begab fich ju Bug von Darmftabt noch Dieburg und fabrte bort einen Bauer an. Er legte fich nämlich unterwege in einen Strafengraben und machte feine Aleiber ganglich nag. Darauf ging er gu einem Bauer in Die-burg nab gab an, er fei ouf einer Felbbienftubung nag gemarben, ber Bauer moge ibm eine trodene Civiffleibung pumpen. Das Bauerlein ging borauf ein und wartet bis beute noch auf ben Umtauid ber alten Militarffeiber gegen feinen neuen Angug. Bogt verftand es, fich langere Beit unfichtbar gu mochen, bis er por eina 14 Togen bei einem Einbruch in Ligingen erwischt murbe. Er wurde wieberum nach bem biefigen Militarerreitbaus berbracht und jog fich bort bot einigen Tagen am linfen Mittel. finger eine geringfügige Berlegung gu. Wie Augenzeugen angeben, bat B. jeben Tag folange an feiner Bund; berumgegrbeitet, bis fich bie Bunbe berort pericilimmerte, bag er ins Garnifonslagarett verbrocht werben mußte. Dort murbe er fionbig bon einem Doppelpoften übermocht, Geftern abend nach 10 Uhr ging er in Begleitung bon einem Boften noch einem "ftillen Ort." Che fich ber Boften verlab, ichwang Bogt fich bebenbe jum Genfter heraus und war, ebe ber überraichte Boften jugegriffen, bie Dadrinne binuntergeflettert. Als bir Boften in ben Sof fam, mar ber geichidte Ausreiger fiber alle Berge. Berichiebene Boffanten wollen ben Bogt gegen 11 Uhr in ber Rranichfteinerftrafe auf einem Rabe fibend, gefeben baben. Die Dormftabter Kriminalpolizei bat bis jest jeboch feine Cpur von bem Ausreißer entbeden fonnen.

#### Uolkswirtschaft.

c. Bingen, 6. Cept. Die Mannheimer Lagerbausgefellfchaft und die Rhein. und Geefchiffahrtsgesellschaft haben bereits jest ichon ibre Agenturen gufammengelegt, obwehl fie erft am 1. 3an, fich ganglich bereinigen follen. Die Schiffe ber beiben Gejellichaften legen nur noch bei einer Agentur an und swar wurden in ber einen Stadt bie Bertreter ber einen Befellichaft, in ber anberen bie ber anberen Belellichaft übernommen. Angeblich follen noch weitere Bereinigungen bevorfteben,

#### -----Telegraphische Handelsberichte.

m. Breslau, 6. Cept. (Briv. Tel.) Die Banfer Des Grobbandels baben ben Lanerpreis für oberfalefifate 28 algeisen um 5 Mt. ubnb für Tafelbleche um 2.50 Mt. bie Tonne gegenfiber ber letten Breislifte vom Tehten Johne bieles Jahr erhöht.

#### Reine enfiifde Unteibe.

m. Betersburg, 6. Cept, Die in letter Beit in ber Breffe erfdienenen Gerudte über eine angeblich bevorftebende ruffifde Anleibe im Betrage bon 1 Million Fred, mobet and verlantete, bag einem Shubifat bon Bertretern einiger ausländifcher Gestmärtte eine Reihe von Gifenbahn- und Bergwertstongessionen, die Ausbentung von Wäldern und anderen Reichtismern bes Sandes eingerfinmt werben, erflatt bes Finangminifie rium für unrichtig.

#### iberfeeische Schiffahrts-Telegramme.

Conthampton, 9, Sept. (Bradtbericht ber eineritan Line Sputhampton) Ber Schnellbampfer "St. Louis" am 28. August von New-Nort ab, fit beute nachmittag bier angelommen Rem-Port, 3. Sept. Drantbericht ber American Pine, Sout-

Bemegort, 3. Sept. Brailtoerint ort imerican fine, Sont-bampton, Der Schnell-Dammfer St. Pault" am 28. August von Bontbampton ab, in beute nachmittag bier angelommen. Retv-Hort, 1. Sept. (Drabtbericht der White Star Line Southampton.) Der schnelldambfer "Tentonia", am 23. Aug. von Southampton ab, in bente permittag bier angelommen.

Southampton, 3t. Aug. (Drahtbericht ver White Star Ares Southampton.) Ber Schnelldampfer "Majeitic" am 25. Aug. vos New-Jort ab, ift beute mittag hier augetommen.
Rotierdam, I. Sept. (Drahtbericht der golland Umerife-Ame Biotterdam). Ber Dampfer "New-Amfterdam", am 24. August von New-Port ab, ift beute bier augetommen.

Dampfer-Eppeditionen Des Morbbentichen Blogd in Bremm

ab Bremerbaven von 29. Aug. bis 4. September 1009: D. "Kaifer Bilbeim b. G." 7. Sept. nach New-York über Sont hampion-Cherbourg. D. "Wain" B. Sept. nach New-York und Bal-timore. D. "Brings Mice" 9. Sept. nach Chaffen ab hambure. D. "Friedrich Die Grobe" 11. Gent. nach New-Yort über Gertbourg. D. "Rarbernen" 11 Gept. nach Cuba, D. "Aachen" 11. Gept. nach Braidien. D. "Lothringen" 11. Gept. nach Anftralien.

Mitgeteilt burch bas Baffage- und Reifeburean Onnb-lach u. Barentlau Radif. Mannheim, Bahnhofplat, birel am Saupt-Babnbof.

#### Wafferfandsnachrichten im Monat September.

Accentationen.							
pom Rhein:	1 2-	2.	3.	4.	5.	6.	1 Bewectungen
Conflant	4,50	Sept.	4,14				
29aldebut	IR.						Contract of the same
Oftningen*)	2,58	2.55	2.45	2,40	2,28	2,17	Mbbs. 6 Har
Sebl	2.87	2.85	2.81	2,76	2,09	2,55	92 6 Hbr
Lauferburg		4,43					11668. 5 116r
Maran	4,70	4,65	4,62	4,55	4,48	4,45	2 libr
Glermorebeint		4,81					BP. 19 H5:
Manubeim	3,95	8,87	3,93	3,76	3,70	3,64	Morn. 7 Hit
900 ains	1.38	1,80	1,27	1,23	1,21	100	FP. 12 Uht
Bingen	2,04	2,01	1,98				10 libr
Saub	2,31	2,27	2,25	a 50	2,17		21 Hor
Bobleng	2,30	2,28	9.24			E.	10 libr
Sidin	2.18	2,15	2,11	2,01	2,03		2 Hộc
Rubrort	1,00	1,32	1,33				6 Uhr
von: Redat:						and I	
Mannheim	3,90	0,83	3,77	3.78	6.0.6	3,61	29, 7 Hát
Beilbronn	0.40	0,23	0,33	1,80	0.10	0,18	21, 7 Hot

\*) Dinbftill Rebel, 60 0 faffermarme bes Morins am 6 Gept. 1316 B., 1014 C. Mitgefeilt von ber Communis und Barcanitalt Beopolo Sanger

#### Bitterungebeobachtung der meteorologifchen Station Manuheim.

Patum	Belt	a Barometer	sufftenwerat. Cei.	inftjeuchtigt. Srozent	Sindelatung und Stärte (Ideteilig).	Rieber- chingemenge Stree per qui	Bennert- ungen
5. Cept.	Morg. 7"	148:1	11,5	2000	65	0,5	
5	Mittg. 2	751,3	17,0		NBC		
5	льья, э <sup>н</sup>	155,4	13,1		RRBs		
6, Sept.	Marg. 7"	758,6	7,4		Riff		

Dochits Temperatur beie 5 Sopt. 18.0 \* \_ wem 5 /6. Gept. 6.7\* Tieffte.

\* Mufmaftides Beiter am 7. und 8. Cept. Jur Dienstag und Mittwoch ift awar peränderliches, aber beiteres une trodenes Better ju erwarten.

#### ---Geschäftliches.

" bin interefignter Proipett über bie Judoo) Brauarate, fowie bie bamit vermanbie und mohl allgemein befante Bufer's Boteni-Medilinal-Seife" liegt unterer beutigen Stad Ruflage bei unt nicht unterlaffen, unfere geehrten Bejer ausbrudlich aubiefen Erofpelt aufmeiffam gu machen. Berparate in Mannheim

echt bei Ludwig & Schuttheim , hoferogerie (en gros u beialls) u Originalpreiten erhaltlich.

#### Berantwortlich:

Bur Bolitif: Dr. Brig Goldenhaum;

für Cunft und Benifleton: 3. B.: De. Frip Golbenbaum; für Lofafes, Proofingielles u. Gerichlageitung: Rich. Econfelber; für Boltemirticalt und ben übrigen rebaft. Teil: Grang Rircher; für den Inieratenteil und Geichatzliches: Bren 3000.

Drud und Bering ber Dr. S. Sand ichen Buchbruderei. W. m. b. D.: Direitor: Ernft Muller.

Befte, billigfte und bequemfte Reise=Gelegenheit!

#### Gine Boche in ben Schweizer Alpen

(Berner Oberfanb)

Bafel, Lugern, Biermalbftötterfer, Telleplatte, Agenftrabe, Sturien, Getthurbbahn, Goidenen, Urnerlod, Schillenen, Tenfelobrude, Unbermait, Urferenthal, Furfapag, 12436 m) Abonegletiger, Abonesal, diefig, Schaftern, Grimtelpat, Dolph Toienter, Danbesfälle, Gulannen, Vareigluch, Kelchenbahlälle, Webringen, Seiten, Beienzen, Interlaten, Koften der gangen Tome: ab Bolet dis jurial Saiet, einigließt, Bahn (II. R.), Lampier (II. Al.), bester Gery diegeng und Unterlunft in von guten Dotels, trop höhrt Galbuprei'e

Mk. 88.—.

Letter Reifelermin in biefem Jahrt Conntag, 12. Cept 00 Bemührte Juhrung. Beimreite auch einzeln n. beliebig ab Interlaten über ThuneBerm-Bafel innerhalb 45 Tagen, Die Tour ift abfolut nicht auftrengend und fieht aller-erte gute Gabrgelegenheit par Berfugnug.

Mur fleine Zeiluehmergabl. - Grfitlaff, Referengen.

Internationaled Meifeburean in Strafburg i. Gifaft Ceffentl. Berfehreburcan Mannheim (Sanfhaus). Bugborf & Co., Daffageburg, Mannheim B 6, 25.

jwangs-Perfleigernug.

Dienstag, T. Sepier, 1900, nachmittags 2 libr werde ich im Pfandlofale Q 4, 5 hier gegen bare Jah-lung im Bolltredungswege

Maintid verkeigern: 1835 Mobel v. Contiged: 1835 Maintid. E. Cept. 1809. Maier, Gerichtsvolls.

Consequences of the control of the c

engres und detail durch of Ludwig & Schüttheim of Rosargerie osse de Gegr 1883 O 1, 5 Tel 222 O

december of the second

Ankanf.

Motorzweirad

abellos funttionierenb unb gu

erhalten, ju taufen gefucht

Offerien unter Rr. 9592 an

Zu verkaufen.

Wichtig für Brautieule

hagonis Salon (faum benügl) beiebend aus Sofa mit Um-dan, Glas-Schränfchen, Life.

2 Beffein, 2 Einblen, font gefnüpftem Smurna Loppu ift augern preiswert zu ver faufen, Ju erfragen Q 7, 1 Lapetenladen 957

Brautleute

inrichtungen in Bitfc-Bin

Schreinerei Stapf, Q 3, 11.

im moderner, gebiegener Andführung.

Reparaturen n. Transport

forell und billig.

Rleiberichrant und Ruchen-inrichtung au verlaufen.

Gin Baar

Tieger-Dackel

Wachen alt, find fohr billi

Mannheim. Waldhof

Pappruebeim 3.

Stellen finden

Verein Leanning 1858

(Raufm, Berein)inhamburg

Größte faufmannifche

Stellen-

Bermittlung

ber Welt.

Gur Firmen u. Mitglieber

toftenfrei.

Meber 138 000

Weicaftstelle bei Deren

Aug. Pfannstiel, 85, 15, p.

Stellen bejegt, #18

ben

n gute Sanbe abzugeben, auc

Automors

Bekannimadung.

Das Ritegenluffen ber Tauben betr.

Ar. 20000 I. Bir bringen biermit jur bifentlichen Renninis, bob als Anfang ber biesichtigen herbiffantsgeit der 15. Eeptember und ale Gofielt ber 15. Ofiober 1909 beitimmt morben ift.

Rod & 40 der Gelbppfigei-ordnung für den Mmidbegirf Mannbeim bom 15. Ma 1895 wird mit Geld bis gi 200 A oder Dait bis au 40 Tagen beltralt, mer das Ein-lperren der Tauben während ber Derbitsontzeit unterfähr. Mannheim, 2. Gept. 1900.

> Burgermeilteram: Dr. Ginter

Etadigie Umlage.

Mm Dienstog, ben 7. und Mittmod, ben 8. Geptember 1969, nachmittage von 2-5 Uhr, merben im Lebrergim-mer ber Luabenabieilung mer der Anabenabieilun des Schulhaufes Baldhaf (1 Siod: Sablungen en Um-Een enigegengenomme

Mannifeim, 2. Gept. 1909. Etabitaffr: Moderer.

Dehmogras-Berfleigerung. Mitiwod, 8. Septor, 1909, vormittage 9 Uhr

Stelle bas Cebinberträgnis von ber Schinbifantwiele, Ganfewele und Bouerlache. Aufanmenfunft bei ber Schinbifantwiele, Gemarting Rederau.

Mannbeim, 2. Sept. 1909, Ciabt. Guteberrealtung: 3. B.: Babn.

Grundiling-Berpadiung.

Die Stobigemeinbe Mannmaria Mannheim) ca. 48 ha 71 ar 64 cm londwirtidieli-lices Gelände auf 7 Jahre b. i. Martlut 1909 bis dahin

Die Berpachtung Hubet auf bem Bureau ber flabt. Buisvermaliung, Luifeuring 48, I. St., Jimmer Rr. 2 am Dienstag, den Il. Sept. 1908, vormittags 11 Uhr itatt: wofelbit auch die Bachtbedingungen ingwischen eingeleben werden fonnen.

Mannheim, 4. Sept. 1900. Stabt. Snievermaliung:

Jwangsverfteigerung.

Diendieg, 7. Sept. 1909, nachmittage 2 Uhr werbe ich im Pfandlofale O 4.8 bier gegen bare Sab-lung im Bollitredungswege offentlich verfteigern: 1967

Berichiedene Farben, 1
Planins, 1 Uhr, Möbel verlichtebener Art u. Sonnt. Dieran anichliebend am Plandorte, der im Plandolotal noch nöber begeichnet wird.

Babenthete, 9 Regale, Partie Aloppelfpigen, Mannheim, 6. Gept. 1900. Orng, Gerichtsvolla.

Bersteigerung.

Im Auftrage ber Erben verlieigere ich die jum Rach-lah der Fran Rofes Sato-mon Bime, gehörigen frabr-

mile 2000 Mitiwoch, & Sept. h. I., nachmittags I lihe in H & W. L. Sind difentilid gegen dar: I tompi. Detten m. Hebers betten, eins n. aweiter. Kleis berichränke, I Sofo, I Rachis tifche, I Selfel, Tilde, Sinkle, Spiesel. Bilber, Borhänge,

Spiegel, Bilber, Borhänge, I Aurichie, I Lüchenschrant, Lückengeschiere u. Gonftigel. Liendur Mickel, Deibrichter.

Achtung!

Achtung!

Einkaufsquelle

Tischdecken, Schlafdecken, Steppdecken, Divandecken, Bettvorlagen, Felle, Gardinen, Portieren, Spachtel u. Erbstüll-Bettdecken, Läuferstoffe etc.

Wachstuche etc.

in unerreicht grosser Auswahl. — 1618

ist das Spezial-Teppich- und Linoleum-Geschäft

Telephon 3184 Eckhaus Planken — Eingang Marktstr. Telephon 3184

Zurückgesetzte Teppiche, Schlafdecken, Gardinen die im Schaufenster gelitten haben, mit 200 % Banbatt.

5 MPC, nub mehr togl, Berb. burd, ichriftl, Ardeiten ganst Tat. Berter woch f. Tamen, Proje, fri. Bertag 29. Gopen-habn, Leipzig. 5695

Tuchtiger Reiseinspektor

in Baben nut eingefichet, mit nachmeisboren Grolgen, non eritlafiger Lebens- und Und-flewer-Berfichernings-Unflate ge-9600" an bie Grpebition b. Gi. füntiger Schloffer, bir ielbi Beilfirafte 12. Tüntige

Damenfdneider bel bohem Lohn u. bauernber Beidaftigung per fofort

L. Mayer, likent Heldelberg.

Inverläff. Heizer Neis & Co., Friedrichsfeld Tüchtige

Taillen u. Rod-Arbeiterinnen bei boben Lohn n. bauernber Befchaftigung per fofort

L. Mayer, Miles. Heidelberg.

finden ftete Gelegenheito. taufe in tompt. Simmereine richtungen u. eingel. Möbel, Epezialität moberne Ruchen-Lithtige Nod, Teillen- v. Mermelerbeiterinnen fofort gefucht. Rofa Rofenthal, Rachf. E J. 1. 16009

Berfäuferin Kaffeuldränke tuchtige, mit guten Bengunffen auf fejort ober 1. Ofebr gefincht

Jungeres Franlein Raffenidrantfabrit Schiffere. Mlphornfiraße 18, Telephon 98r. 4328, 7630

Gebilbetes, etwas bemit cited Primiein, melden fia ielles lyraulein, weiches um in Mallage u. Badefach aus-gubilden wünlicht, sofort ge-fucht, Aerglt. Früfung, ev. fehr Anftellung im Sanatu-rium. Weld. Massage:Bene-Justitut, Baden Baden, Sa-18006
Beg, Umang bill au vert, geoft, eich. Schrent, biet, Schrent, biet, ar, je 1 Ethofen gr. 11. fl. grau. Gebredangun neu, eleg a. Seibe f. a. hart. Tig, 18008

K. 4, 12, p. r. Tuchtige Arbeiteren und Let

> Jungbuidifraffe 4 .... Gin folibes tüchtiges Mädchen

für Ruche und Dausarbeit, bei L 13, 18 part. Berf. u. burgert. Röchinnen, gem. Simmermabden, bell Rinberfraul., Rinbermabd. 1. Otiober gefindt. 9566 Cemptoir Fuhr, F 4, fl. Telephon 4452.

Kinderfranlein, belleres, nach Mailand fofori

Rur mit guten Beug-Comptoir Jubr, F 4, 6. Berl. Berricaltotodin

Port, Derrichatischein foloti ober 1. Oftober gegen febr boben Lobin gelnob.
Comptoir Fahr, F 4, 6.
Telephon 4402 9360
Bu fi Sam ein propered Rädigen 9383
fofort oder am 15. Sept. gefucht (monation 25 %).

Stellen suchen. Erfter Buchhalter und

Bureanmef Enbe 30, fes. und engl., Bilange ficher, fucht fich ju veranbern. Geff. Anfragen unter Ri 16698 on bie Erpebit, bs. Bl But burgertiche Rochin, jome üchtiges Mueinmaden mite er 15, Ceptember ober 1. Dfile

Burcau Arojdel, T 5, 10 Mas en bas fochen fann funt of, u. i Mabden für baufliche liebeit w. 1, Oftober Stelle ann. Stellenv. Schneiber Gonterbireffe 13 part.

Photographie. 1990s. Operatent, Reg. u. Bof.s. Sletonchent fucht gum 1. Oft. damernden Bertrauenspoften. Off. u. Rr. 1890s an die Erp. Rucht, verf. Alleinmadden, an fleiner Samtlie mit lang fabrigen Zengniffen fucht per 1. Oft. Liebe, Bur. Widen, banfer, N. 4, 2, 1 Tr. 1000

2 incht. Madden uchen per foi, gute Stellen, Stellenb, Roja Schnabel, Bellenbr, 28 (Lindenhof).

Wirtschaften.

Sotelou. Weinreftaurant 1621 W. Weltmer, Wirthobrn Mietgesuche

Möbl. Zimmer eincht per fofort, gut beigbar, er nit Benfion in befferem Sanfe Diferien mit Breisangabe u

Läden.

Im Zentr. d. Stadt, beate Lage, Ecke geg. Planken, sind 2 schöne Läden mit 6 grossen Schaufenstern mit Bureaux, Magerin und Keller, gans oder geteilt, zu Nah, bei Kuhn, F 8, 1, 11.

Keller Für Weinhändler

Frau Betti Stein, Robes | ber fofort ju berm. Surean Raberes G 7, 38. Bureaux.

A 1, 8 Baro, part, a belle

Zu vermieten. B 7, 3 2 Stimmer umb Rflide per .. Materes w Ct. 16900 Oststadt

elegante 6-7. Bimmer. Bobnung, Cochparierre, elefre, Bicht, eventl. m. Garter gang ob, geteilt p. 1. Oftober ober frither billig gu vermieten Bucrir. Ruppredifir. 12, cher Teles phon Mr. 3330.

Meerfeldfr.

Oststadt.

Ju vornehm, ruft, hanfe, neu-bergerichtete couf. 6 Flommernochn-ung a. reichlichem Judehle, God n. eleftrifch, Licht per hefort preiswert ju bermieben. 7358

Rah. Rupprechifte, 18, part. Bofengartenfir, 32, bodipart R eine ichbire 4 Simmerwohne, mit Bubehör fofort ju v. 16899 Rah beim hausmeiter, Sout.

Möbl. Zimmer

C 3, 16 1 Tterpe t., fein m bermielen [ 4, 20, 1 Tr., Abichl. rechts

bei Fraulein Jocoby, ein aut mbl. Zimmer m. Schreib-D 4, 18 3 Ez., em fabn ob. obiis Benfion bill, ju v. 10002

J 2, 6, mobi. Simmer fotore an permieten. 0875 L15, 15 icon mast. Bobn ober 1 icon möbl. Zimmer per

fofort ju bermieten. 9562 Raberes bafelbft 4. Stock N 3.9 4. St., ichon middl.
N 3.9 8 immer per 1. Sept.
an verm. Näh 1. Stod. 2677
R 7.37 Wafferturms, ein
ichon müdlieries Zimmer per
ichori an iclide Dame cot.
mit Bent. billig au vm. 9576 S 6, 28 3. Stoff, 2 eleg, mbl. Simmer (Riavier, Schreibtijd se.) als Wohne u. Schlafzimmer ober einzeln gu

Bahnbofplag 9, 8 Tr. 1-Gabelsbergerftrage 3, 2 Trepp., gut mobil. Balfon gim. in freier Lage 3. v. 1690; amenftrage 15, 3 Tr. Schlafzimmer nut Balfon und iep. Gingang fof. ju s. 8840

Rheinhäuferftraße 31 9. Std. rechte, mobil. Simme gu bermieten.

Aheinaufir. 19, part. Beret. 6.3. Bab, elettr. Licht, in Aftermiete per I. Oft. ju verm. Tel. 4297. 8900 Rheinbauferftr. 31, 1, Gt

Chimperarage 18, 2 St. 1, I jubn möbliertes Zimmer ofart in vermieten 345a Bein mobl. Bimmer

folort ju vermielen. Angulehen von 1/41—11 Uhr. 18451 IS L. S. T. Er. unfidnbiges Grantein ober abiere Dame finbet gemutliches Dem bei alleinflebenber Birme Denn Der alleinftenenber 29.

Mittag-n. Abendtisch L 12, 8 2. Stod, an gut u. Mbembilid fonnen nor S 1.2 1 Treppe, einige nen noch in einem guten Mittegerifch teilnehmen,

An gutem burgerlichen Privat-Mittag- u. Abenitifch fonnen moch einige beffere Berren Soudt, U 1, 20 n, 3 Impen.

Benfion

Schöne I-Zimmermehnung finden Schüler bei biefigem mit Bob und Ranfarde ver Dittelicullehrer. 8880 Raberes 2. Stod. Dem Raberes in ber Expedit.

Deffentliche Berfteigerung.

Dienstag, ben 7. September 1909,

werbe ich im Pfanblofal Q 4,5 hier, im Auftrage bes Konfurdpermaltere bie jur Confuremaffe ber Jatob Meifel Birisebeleute gehörigen Wein-Borrare gegen Baargabiung bffente lich verfieigern, Weife und Rotweine und gmar;

Marfgräfter Gbeltvein, Thiergarinen, HerrenbergAlingelberger-Auslele, Porfter-Miedling, Forfter-Vechflein, Auspertsberger, Reiterpfab, Rancuthaler, Ninbesheimer, Torf Johannisberger, Gellenheimer, Hochheimer, Rierftelner, Türfheimer, Graacher, Gebnei Tröpphen, Wittinger, Ausp., Grünhäufer, Josephshöfer, Marcobrunner, Khrweiler Berg, Walporisheimer und vericheben Borbeaut-Weine.

Em

Du Abi Léo Mai

Br

OSY

TOU

in

Or!

fen ma

bie

im

ein

form

fan

mil

er,

Beit

alle

Há

erl

und

im

mie

(Sa

\$don

Er

bağ

lag.

thu

200

Die Weine find aus ben Rellereien von Labrotfe in Reuftabt a. D., Albert Kreugberg & Co. in Uhrmeiler. Mannheim, ben 4. Geptember 1909.

Lindenmeier, Gerichtsvollgieber.

Badischer Frauenverein

Zweigverein Mannheim Abt.; VII B. vermittelt Stellen für gut empfohlene Dlabden aller Art. Ginfdreibgebuhr 50 Pfg. Berifdaften begablen 10% bes Monatslobus; für Mabden geichiebt bie Bermittlung toftentos. Die Mabden finden bafeloft Rat und hilfe in allen Angelegenbeiten. — Bureaufunden au uon 3-5 Uhr. Schweitingerftraße 83, (Bollsfuche II) IL Stod. Trambobmbolteltelle: Wallflabturaße. 1468

> Jetzt ist die richtige Zeit zum Beginn der

Leberthran-Kur.

Relaschmackender, neuer Medicinal-Thran u, wohlschmeckende Leberthran-Emulsion sind Spezialitäten der

Heldrogerie Ludwig & Schütthelm 04,3

Molliaden und Palouhen

aller Spilems liefert, mb repariert Wohnung R 4, 15 Bch. Weibe. Wertflatt P 6, 1 Schlofferei und Rolllabengefcaft Ret. 3450.

Erstlings - Ausstatungen
cupfeble in schönster Auswahl u. billigster Zusammonstellung.
State vorrätig: Erwillingshomden (von 18 Ph. an).
Jäckeben in Bauswelle, Wollo u. Seidengarn, Tappteba.
Bladen, Stoff-Reste, Ropfbedockungen aller Avi. Baby-Strümpfe, Sebulto and noth viels comm bi

H. Kahn Grüne Sparmarken,

wegen Ummg nach O T, 5 (Seibelbergerstraße) zu bedeutend ermäßigten Preifen. Iels Glogowski & Co., M 3, 5.

Schönheit und Jugendfrische durch "Trockolonge" Bester Ersatz für Esn de Cologne, Tollotte-Rasig etc. Paket 25 Pfg., Carton & 7 Pak. Mk. 1.50. "Wehltat"-Fusswaschpulver zu gleichem Preise. In jeder besser en Drogerie u. Parfilmerie Engros nur durch

Ludwig & Schütthelm, Britrogule Gegrundet 1883. O 4, 3 Telephon 252.

Gewerbefanle Mannheim.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am Montag, 13. September 09, morgens 7 Uhr. Die Lehtherren werben erfucht, bie bei Beginn ber tiffe ben Schulern am er dultage unterichrieben mitjugeben. Mannfeim, 2. Geptember, 1909. Gewerbeidulreftorat.

"OLSO"-Gas-Glühlicht.

Wer rechnen kann, schafft "OLSO" an. reduziert die Gasrechnung um 30-50%

erspart an Glühkörper u. Cylinder 50-10% Zu beziehen durch den Vertreter:

Carl Grössle, Installation, S5, 5a Bade-Einrichtungen, Closets, Lampon etc-Telephon 4602. 1427

Vergebung von Schlammwagen.

Nr. 12048 L. Die betriedsfertige Lieferung zweict Straffenichlamm-Abfuhrwagen foll öffentlich vergeben

Die Berbingungsunterlogen liegen in der Ronglei bes Liefbanamts gur Einficht auf und tonnen Angebots. perculare bon bort bezogen werben, wach auswäris gegen

Einsendung des Portos von 0,10 M. in Briefmarten. Angebote find pertofrei, verickloffen und mit entfprechender Aufschrift verfeben, dem Tiefdanannt spätestens

Montag, ben 20. September 1900, borm. 11 Ubr, einzuliefern, woselbit die Eröffnung der eingelaufenen Angeorie in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter

tattfinban migb Rach ber Eröffnung ber Berbingungsberhandlung ingegende Angebote werden nicht mehr angewommen, Die Zuschlagsfrift beträgt 6 Wachen. Warmbeim, den 30. August 1909.

Stadt, Tiefbanamt.

## Gr. Hof-u. National-Theater Großh. Hof-u. Nationaltheater

Mannbeim. Montag, den 6. Cept. 1909. 2. Borftellung im Abonnement C.

## evolutions - Hochzeit

Schaufptel in brei Mulgligen von Cophus Michailis. Regie: Carl Sagemann,

Alaine de L' Estoile Della Bampach Bictor Balberg Ernest des Tréssailles . Du Bartas Rart Brider . Gmil Decht Abbé Copin . Leontine Iba Dregler Guftan Trauticolo Maitre Jérome . Walhelm Kolmar Prosper . Rari Schreiner Montaloup Davout Rarl Reumann . Bobis Marc Arron . . Beimich Gag Jean Lasque . . Hans Wobed Offiziere, Diener, Chorfnaben, Jacobiner.

Ort: Schlof Trionville in ber Rabe ron Conbs. Beit: Monat Floreal bes Jahres II (April 1793).

Deforation: Decar Amer und Friedrich Remler.

Raffeneroffin, 7 Uhr, Linfang 71, Uhr. Ende n. 1/10 Uhr Größere Paufen finden nicht ftatt.

Aleine Breife.

Im Großh. Hoffheater. Dienstag, 7. Sept. 1909, 2. Bornellung im Abenn. ID Der Postillon von Lonjumeau

#### OApollo-Theatero Täglich Anfang präcis 8 Uhr.

Unfong 7 tthr.

Das phänomenale Eröffnungs-Programm

Jede Nummer eine Attraction!

Sach Schluss der Vorstellung Künstler-Cabaret.

Samstag, II. September, nachmittags 1/14 Uhr Kinder-, Schüler-, und Familien-Vorstellung ganz kleine Preise.

#### 🚒 Aleber Bord gefallen 🚟

ift alle Plage beim Lernen bes

Bieber und Tange tann jeber in einer Sunde nach bem Diemmann inftem obne Apparat mit beiben Danben i emfalt 10 Sieber und Tange und toftet 1.50 Str. 1604 Alavieripiel-Diedmanninftem-Berlag,

Sandesneben i. 2bg. (Chlesmig Bolftein) Von der Reise zurück Zahnarzt Mylins

O 3, din (Planker)

In ber Spielzeit 1909/10 (September 1909 bis Juli

12 Bolfsvorftellungen

gum Einzeltspreife von 40 Big, für ben Plat in Aussicht genommen. Die Karten zu bleien Boritellungen werben, wie arnommen. Die Karten zu die ien Borzellungen werden, wie disher, in Couveris verichtoffen ausgegeben. Berechtigt zu diesen Borzellungen find nur Arbeiter, Arbeiterinnen und nietere Angestellte, deren Jahreseinsommen 1800 Marf nicht übersteigt. Die Ausgade der Karten im Bordersauf erfolgt, wie dieher, an die Arbeitgeber und an die Borzkände von betuflichen Arbeiterverbänden. Die Höchstangabt von Karten, weiche den einzelnen Arbeitgebern und Berdanden zu jeder Bordellung zugeteilt werden fann, soll für fämtliche 12 Borzstellung zugeteilt werden. Zu diesem Freungen im Boraus feitgestellt werden. Zu diesem Bwede weiden die jenigen Arbeitgeber und Arbeiterverönde, weiche auf Karten zu diesen Borüellungen restellteren, höstlicht ersucht, die Angahl der jeweils gewinnichten Karten die spiese bie Angabl ber jeweils gewiinichten Rarten bis fpate feines Mittivoch, den 15. September bei der hofibeater-fasse ichritisch zu bestellen, wobei gleichzeitig von den Arbeits gedern die Zult der von ihnen durchichnittlich beichättigten, zum Besuche dieser Borstellung berechtigten Bersonen und von den Arbeitseverdänden die Zahl ihrer berechtigten Witz-glieder anzugeden ware. Ueder die Auteilung von Karten, welche eventl. proportionaliter erfolgen wird, erhalten die Besteller alsbald Rachricht.

Ranntheim, den 2. September 1900.

Der Intendant.

#### Von der Reise zurück Dr. Fuchs, Augenarzt

#### Tanz-Institut J. Schröder.

Meine Winterkurse beginnen am Montag, 12. Sep-tember, abends präcis 49 Uhr im Saale der Lamey-loge, wenn um baldgeft. Anmeldungen höft, bittet J. Schröder, Lebrer der Tanzkunst.

NS. Zu einem eehr netten Privat-Kursus sind noch einige Damen erwünscht. — Am Freitag, den 1. Oktober, abends 1/29 Uhr beginnt ein weiterer Kursus in obig. Lokal.

## Von der Reise zurück. Eckert american

P 5, 15 :: Heidelbergerstr. :: Tel, 3100 trüher Q 2, I,

Künstliche Zähne unter Garantie. Plomben. Schmerziose Zahnoperationen mit und ohne Betäubung

#### HE @ Darm me Th. Jitemann, Q 1, 13.

Wer seine Stühie nicht ruiniert haben will, ber fenbe biefe, ober luffe fie burch bie Spezialftublreparuturmerfftutte 21. König Q 1, 13 abholen. Gigene Fledierei alle Grontelle Patent-fige ie. Borficht, ba Sauferer ben Mamen b. Firme mibbranden.

#### Manicure — Pedicure (Hand- und Fusspflege)

Bedienung in und ausser dem Hause.

Frau J. Kamm, R 3, 15a, eine Treppe hoch.



Ekzeme und äbniiche Bautübel, namentlich wenn sie nessende Stellen oder Borken hervorrufen, sind dem Einflusse von Zucker's Patent-Medizinal-Seife besonders

Borken hervorrulen, sind den Konlisise von Zucker's Patent-Medizinal-Seife besonders ruginglich, doch ist gerade bei diesen Uebeln unter allen Umständen der Arst zu Bate zu ziehen. Nach den vielestingen Erfahrungez, die eine grosse Beihe von Aerzten und ein Heer von Leidenden gemacht heben, bringt Zucker's Patent-Medizinal-Seife meist sofortige Linderung des Jischreites, wenn der diehe, oremeartige Schaum, wie in der Gebrauchsanweisung vorgeschrieben, nach dem Waschen einige Zeit auf den betreffenden Stellen Hegen bleibt. Es kommt nämisch hierbei darauf an, die durch des Uebel entarteten und massenheit absierbenden Hautteilchen zu beseitigen und dadurch den ein starkes Jucken erzeugenden Hauteris zu stillen, die Haut zur Nenhildung anzuregen und Nässe, sowie Bothen unszutrocknen. Wird Zucker's Patent-Medizinal-Seife Hautes Zeit angewendet, so tritt zuweist beid eine lebhafie Abstossung der oberstan Hautschheits ein, und eine nene, gesunde, zarie Haut kommt zum Vorschein. Dieselbe wird dann zweckmäsig mit einer hervorragend geten und milden Hauterene die aber sieht felten auf in deren dere Hauterene die aber sieht felten auf in deren Romani sum vorschein. Dieselbe wird und nieden missig mit einer hervorragend guten und milden Hauterene, die aber nicht fetten soll, längere Zeit bestrichen, bis sie einer besonderen Behand-lung nicht mehr bedarf. Am besten hierfür ist die Zuckeeh-Creme geeignet. 621t Man beschie folgende Unterschiede bei Be-

Zucker's Patent-Medizinal-Selfe, 85%, ig. ist die am stärksten wirkende Form anch ist das Selfenstick am grössten. Freis pro Stöck Mr. 120. Zucker's Patent-Medizinal-Selfe, 18%, ig. steht in Wirkung wie Quantum etwas nach und kostet pro Stück M. 0.30.

Dangebörige Zuck 90h. Creme (nicht feitend) die Perle aller Hauteremen. Preis pro Tube M. 3.—, kieine Tube M. 47b.

In allen Apotheken, Brogerien, Parfümerien etc. zu haben. Man achte jedoch ant die aasschlieselich von uns in den Handel gebrachte Originalpackung und lasse sich nicmals überreden acgenannte "Frankreittelte für Zocker's Patent-Medizinal-Selfs, noch für Zuckooh-Crome gibt es einen Brastz. L. Zucker & Co., Berlin, Potsdamer Strange 18,



Dbfinerfteigerung. Moniag, & Sepiember 1969, nachmittags 3 Uhr verfieigern wir das Ohle erträgnis (Birnen u. Aepfel) der Obsbäume am Baldweg, Riesteidweg und Chauffee in Redaran.

Bulammenfanti bei der Riederbritde Redarau, 19788 Brannheim, 1. Sept. 1999, Städt. Gutdwerwaltung:

3. B.:

Berfteigerung. Mittwoch, 15. Ecpt. 1909 und ben baraufolgenden Freian, findet im Berfeigerunge-lotal bes hiefigen fadbilden Leihanis, Litra C 5,1 — fin-gang gegenüber dem Schul-gebände die öffentliche Ber-feigerung berfallener Pfan-

Die Ubren-, Golde u. Gilberpfander tommen Preitag. ben 17. be. Mis, nochmittage von 2 Uhr an jum Unogebot. Cas Berfteigerungstofal mut jeme is um balb 2 Uhr geöffnet. Rinbern ift ber Butitt uicht geftaibet. 52796

Manubeim, 1. Gept. 1909. Städtliches Leihamt.

### Rein freim. Berneigerung.

Diending, 7. September 1900, nachmittigs 3 Uhr werde ich im Auftrage des Gerrn Jean Bagner, in H. 36 hier, gegen dare Jah-Lung öffentlich bestimmt ver-beigern:

lung dientlich bestimmt verfleigern:

1 Ladfprismalchine für
Meuger, 1 Birtschaftsbafeit mit Glöferschanf, 1
Echlefgimmereluxichtung, 1
Kuchenbüfeit, 1 Anrichte, Liste, Studie, Ablantbrett, Speisebüfeit, Truweaur, Zofa mit Umbau, Köhisten, Servieritisch,
Chaifelaugue, Kahmaichine
und Sonniges. und Sonftiges. Mannheim, 4. Gept. 1909. Raier, Gerichtsvolla.



#### Damen-Haarwaschen

wird auf das pünktliebate aus-geführt. Vorsügliebas Trocknem der Haare bei Anwendung des boliebetasten Trockenspparates. Erhältung vollständig ausge-schlessen, Solvente Boging Defalleren in Friedrich bei Ondulieren u. Frinieren bei

Vait. Fath Friseurgeschäft, L. 13, B

#### Wirtsohaften

Birlichaft im Renban Rh

## f heissem Boden.

Roman von Erica Grupe-Lorder. (Rachbrud berboten.)

Gorifebungi.

rend die Diener in bas Speifegimmer und bie Ruche liefen, fuhrte Berbert feine Brant jur Rechten in ben Gaal Sie blieb im erften Moment überraicht fteben, ba fie in einem Brivothous noch nie ein Zimmer von fold mojeftatifder Große gefeben batte. Der Boben war gang mit feinen weiß und roten Matien bebedt. Im Gegenfag zu ber blenbenben Grelle in ber freigenben Sige braugen fiel bier bas Tageslicht wegen ber Grbbebengefabr nicht burch Scheiben, fonbern burch bunn geichliffene Aufternichalen, bie in vieredige holgfelber gefagt maren, matt gebampft berein. Als Splvia fo überrafcht fieben blieb unb bie eigenartige Ginrichtung bes Saales überflog, fante Berbert im halbverlegenen Zone: "Du tannft bas alles gewiß viel habider einrichten. Als lette Woche mit bem Dampfer Deine Aussteuer tom, habe ich die Sochen vorläufig einmal fo hinftellen laffen. Du fannft ben Dienern fpater angeben, wie Du alles arrangieren willft. Aber recht nett, und 'n Bifden gemittlich, nicht?" ichlog er, in feinen alten Samburger Tonfall geratenb.

Sie ftanben jeht sum erften Dal ollein gegenüber. Wenn er porbin que Tafigefühl por Fremben und Dienern jebe Bartlich. feit vermieben batte, fo wartete fie bod jest barauf, bag er fie in aller form ale feine Braut begrugen, bag er fie in feine Urme nehmen murbe. Unter einem Musbruch großer Freube und Berglichfeit von feiner Seite, mare all ibr Groll über fein Berhalten

erloschen.

Aber Berbert ichien bas alles gar nicht in ben Ginn gu tommen. Er ging swiften ben eingelnen Dobe'n bes Sagles bin und ber und erlanterte biefen und jenen Gegenftand, Aber er mor im Grunde gar nicht bei ber Gache, wenn er Splnin ergablte, wie er bom Ronig von Cambobicha als Geichent fur erwiejene Gafifreundichaft jene prachtigen Chenhold-Ronfolen und ben gefcmigten runben Tifch mit rotlicher Marmorplatte erhalten botte, Er batte Splvia fo gern in feine Urme gezogen und ibr gejagt, bag er Wochen und Tage bis zu ibrer Anfunft gegablt babe. Und in feiner lieb-wollen, gutmutigen Art, die ibm im Grunde naber lan, ale bie fachliche Gleichaftemußigfeit, die die andern bier an ibm Sannten, batte er ihr lieber geftanben, wie mande Stunbe er allends in ber Ginfamfeit feines großen Saufes bor ihrem Bilbe verbrocht und fich ibr gufunftiges Beben ausgemalt batte,

sen er fich fo gesehnt batte, war swar feine Braut. ftand fo fdmeigenb und gurudhaltenb an ber Schwelle ihres ans fünftigen Beims, bag er eine Bartlichfeit ihr gleich jest gegenüber als eine plumpe Toftlofigfeit und Aufbringlichteit empfant. Er bielt ibr Comeigen, in bas fie ihren Stols und ibr fcmergvolles Warten bullte, für Ralte und Abmeifung.

Co vergingen bie foftbaren bebentfamen Manuten bes erften Alleinseins in gegenseitigem Difberfteben. Und fo mar es beiden lieb, daß Antonio erichien und melbete, daß ferviert fei.

Das Speifesimmer mar ebenfalls groß und febr boch, aber dmuler ale ber Gaal. Auf ber einen Langsfeite munbete eine Reibe bon Turen, mabrent an ber anberen Langenwand mehrere bobe offene Genfter einen Blid auf eine mit uppigen grunen Gemöchfen befinnbene Terraffe boten. Als Gploig noch amei japonifche Ritterruftungen betrachten wollte, bie gwifchen einem Billard und zwei Spieltifden ftanben, rief Berbert ihr gut "Spipia, fommt fonft wird ber Lunch falt! Spater will ich Dich aberoll berumführen, aber jest tomm!"

Und babei lieg er fich von bem bereitstebenben Diener einen Stubl untericieben, mabrent fich ein zweiter Diener gu Ghlviof Bebienung binter ihren Stuhl ftellte. Antonio fervierte geräufchlos und geschmeibig.

Do Berbert mit Appetit und unverfennbarer Saft gulangte iprach auch Splvia ben Speifen gu. "Es wirb beif!" meinte fie endlich, um bas veinliche Schweigen gu brechen, Serbert lente ofort Weffer und Gabel bin, und fab gur Zimmerbede empor, on ber ein langer, vierediger, mit rotem Ctoff beipannter Rader

"Barum mirb ber panca nicht gegogen?" frogte er brief auf Spanifch ben binter ibm ftebenben Auguftin. Der Buriche berichmand fofort und ericbien erft wieber, als ein anderer Diener burch bas offene Renfter von ber Teroffe aus ben Sacher an einer langen Schnur bin und ber gu gieben begann.

"Mit ben Burichen ift nichts angufangen!" meinte Berbert verbrieglich ju Chlivia wieber auf Deutsch, mabrent jest ein angenehmer Luftzug bon ber Dede über beibe berabmebte, ift Beit, bag eine herrin ins Saus fommt. Du mußt ein ftrammes Regiment einführen. Die Diener find unfagbar faul und wollen nur ben Sohn einfteden und tuchtig effen."

"Soft Du eine Malagin als Rodin?" fragte Splvia, inbem fie bem geschmadvoll gubereiteten und funftvoll tranchierten Subn mit gunehmenbem Appetit guiprod.

herbert löchelte, Gine Molopin, eine Eingeborene als Rodin? Der himmel bemabre mich bavor! In Manife bat man in ben guten Baufern einen Chinefen jum Roch. Die dinefilchen Das junge Mabiben, nach beffen Schönheit und bauslichem Bal- Roche find von foloffaler Ausbauer, febr geschicht, febr fleißig und

lernen leicht europäische Resepte. Ich werbe Dir nach bem Diner heute abend bie gange Dienericaft porftellen. Da fie, wie gefast, gu Eragbeit und Bequemlichfeit neigen, ift es ein Glad, bag mat fie perhaltnismagig billig und gablreich wie Gpreu baben fann. Alle hauslichen Arbeiten werben bier bon Dannern gemacht, 36 habe nur ein Mabchen im Saufe

"Für welche Arbeit?" unterbrach Splvia ibn. Gie ließ bie Sanbe in ben Chog finten und blidte ibn gum erften Dale icoef und erwartungsvoll an. Run, wo lein Tropendelm nicht mehr fein Beficht beichattete, fab fie, bag feine Stirn mit zwei einschneienben Buchten breit und frei gurudtrat. Die gerabe Linie feiner boben Stirn, die fraftige, etwos voripringende Rafe, die bunfelblauen Augen verlieben feinem Geficht bas fraftvolle Geprage. bas fur Solvia un ber Grenge gwijden energijder Intelligen! und Rudfichtslofigfeit ftonb, Ge burchang fie ploglich ber Webante. ob nicht andere Frauen an ihm Gefallen finden fonnten, und fie war fich felbit faum bewußt, bag fich bei ihrer Froge eben ein auffeimenber Argwohn in ihr regte. Er ichien nicht zu bemerten, bag fie ihn icarf anblidte, fonbern entgegnete im Beitereffen; "Majan ift fur die Rabarbeiten im haus ba; fie nabt alles moglide Rene, ftopft und flidt, und ift nach meinem Urteil gefdricht und fleifig und bobei ein nettes junges Ding -

Es molite ibr icheinen, als fprache Berbert mit einer gemiffen Warme von Majan.

"Wie fommt es, bog Dn eine junge Lagalin im Saus als

Raberin baft?" "Gie ift bie Tochter meines Autschers Iban. Er bot mir einmal aus einer febr fcblimmen Lage bas Leben gerettet und fich lebiglich als Belobnung ausbebungen, feine einzige Tochter bei fich behalten ju burfen, ba feine Grau geftorben ift. Ich nehme namlich fonft feine berbeiratete Dienerichaft. Go babe ich bat Dabden auf meine Roften bier im Rlofter alles Mögliche lernen laffen. Majon mocht fich febr nublich und wird Dir auch als

Urt Rammergofe gugewiefen -3d will erft feben, ob mir bas Mabden gefällt, ich habe bis jest auch feine Rammergoje gehabt", unterbrach Solvia abmeifenb und lentte bas Gefprach bann gleich auf ein anberes Thema, ba fie an bemerten glaubte, wie ber Diener Muguftin beim Slang bes Ramens Majan fpottifc lachelte.

Babrend bie Diener bie Spulglafer auftrugen, befahl Berbert, bem Auticher gu melben, fofort bas geschloffene Coupe angu-

"Bir muffen uns gleich gur Trauung umgieben und bonn aum Ronful fahren", meinte er aufftebenb in feiner furgen be-Rimmten Urt gu Splofe.

(Gorffebung folgt.)

ial-Angehot ... Haushaltahte 0 0 0 0 0 অত্তত্ত্ত্ত্ত্ত von hervorragender Billigkeit তত্ত্ত্ত্ত্ত্ত্ত্

Das Geschirr der Neuzeit"

Rein Aluminium

Vorzüge

Unschädlichkeit für die Gesundheit - - - Kein Rost Keine Emaillesplitter - - - - Grösste Dauerhaftigkeit Schönes Aussehen - - Leichte Reinigung.

1 Kasserolle 14 cm . . . . . 95 Ptz. 1 Pfanne mit Griff oder Stiel, 18 cm 95 Pfg. 1 Milchtopf 15 cm. . . . . . . 95 Pfg. 1 Fleischtopf 16 cm . . . . 1.55 ME 1 Milchkocher 12 cm . . . 1.55 Mk. 1 Kasserolle mit Stiel, 15 cm 1.55 Mz. 1 Pfanne mit Stiel oder Griff, 25 em 1.55 Mk. 1 Schaumlöffel . . . . . . . 98 Pfg. 1 Backschaufel . . . . . . . 98 Pfg.

1 Gastopf 14 cm . . . . . . . . . . 95 Ptg. | 1 Milchtopf mit Ausgum 16 cm 1.55 Mr. 1 Fleischtopf 18 cm .... 1.95 x0. 1 Milchkocher 14 cm . . . . 1.95 Mz. 1 Kasserolle mit Stiel, 20 cm . 1.95 Mk. 1 Milchtopf 18 cm . . . . . 1.95 Mk. 1 Pfanne mit Stiel oder Griff . . 1.95 Mt. 1 Teesieb . . . . . . . . . . . . 18 Ptg. 1 Schöpflöffel ...... 98 Pts

Ausserdem Kochtöpfe, Salatseier etc. in matt, poliert und geschliffen.

Vor dem Inkrafttreten der Steuer auf Glühstrümpfe

50 Stitlek Prima Glühkörper mit kleinen Websehlern . . . . 12 Pfg. 1.10 Marke Ornans and Marke Commercial 20 , 1.90 9.- " Marke Dauerlicht ...... 30 , 2.80 Marke Hella mit Metalikopi ...... 32 , 3.00 Marke W b K and Cullinan ..... 45 , 4.00 Marke Eros hangend ...... 48 , 4.50 20.- ,

Einmachgläser

Die Glühstrümpfe sind

sämtlich gut präpariert

sodass dieselben ohne

Nachteil längere Zeit

aufbewahrt werden können

14/4 2 25/s 8 4 5 Etc. 14 20 22 28 35 42 Ptg

Dunstkrüge mit Korken

Itie

Homggiaser "-9" 12 2 18 Pfu. Homiggläser

Warenhaus [T 1, 1 Verkaufshäuser: Meckarvorstadt, Harkiplatz

#### Haasenstein 7 Ich kaufe getr. Kleider = & Voeler A·G =

Annoaces-Assahme für alle Zelfungen a. Zeifschriften der Welt Mannhelm P. 2. 1. THERESEN WE

-Kapitalanlage-

Ginige neuere maffine gut vermietete Heinere 23 obnbaufer in munbenbeim, en. 63/2 % tentierenb, finb Berbaltmiffe halber ju n apigem Breife abgus geben. Rötige Angahlung ca. 1400) Wif. 5696

Geff. Offerten unter F. 1261 at Hausenstein & Vogler, A .- G. Mannheim.

Wirtschaften.

Wirt

für Birticaft an ben Rafernen (Monninger Ster) per 1. Oft, b. Id. gefucht. Raberes d. August Bott. Borningur, It. 9865

## Stellen finden

Ber feine Kamilie anftändig

ernahren will, Ben bieten wir Für Beiren und Damen gleich geeignet. Borfemilnife nicht erforberlich. Dorr wirflich ehr-liche und ftrebfame Beute mogen ich melben unter "Anfehnliches Sinfontmen" an bie Expedition s. Blatten.

Sojort gejucht auf Ammaltebureau erfter Gehilfe.

Offerten mit Bengniffen unter Rr. 9602 am bie Grpeb, b. Bt.

Stellen suchen

Stellen fuchen ofort und 1. Offinder Rinber flegerin ober als Stage, Allein nadden in Brivat, Machen inr tagsüber und ein Allein-mabden nuch Mosbach, Alles mit guten Henquifen. 2587 Raberes Bitro Beig, F4, 12a. Telephon 6535.

Mittag-v.Abendtisch

Privat Pension F 2, 21Tr. Empfehle meinen porzüglichen

Wohnungen

G 7, 11 parterre, 3 Blimmer u. Kliche an ruh. Leute ju verm. 9588

Contardftr. 7

hodiparterre 5 Zimmerwohi nung mit Bad u. Zubehör, amitandebald, fojort an ver

Schumannitr. 6 Renbau, Sochparierre, 4 Binnsmer, Rinde, Bao, Speifefam. fofort ob. ipater gu permiet, Mäheres M. Aspenleiter, T 1, 11, Tel. 2514. 9597

Despinftr. 10
resiere perdunige 4-Stumer.
Blobming mit all, reint, Sub.
per solort ober finder ju v. 5450 Bureau Sude, Teleph. 1981.

Begingsbalber icone 4-Jimmer-Wohnung, Speifefam., Bod, Modeffeng, niw, v. fof. vd. 1. Oft. febr preiswert au verm. 19693 Näh. Walbparfftr. 37 part.

5 Zimmer

#### Möbl. Zimmer

B 4.8 3. St. mbl. Simmer B 4.8 2. Et. mbl. Stumer.

B 6, 21 i moss made. Partere

B 6, 22a. 3 Tr., rath. Cage

1 nd. 2 gat mobl. Sim.

16535

B 6, 23, eleg. mobl. Ser.

B 6, 24 leg. mobl. Ser.

B 7, 1 1 gut möbliertes Farfleite gebend, ju verm. Rad. 2 Ereppen boch. 9000 B 7, 10, mbl. Want. Sim. jot. 1, p. 16408 Rab. 1 Erop.

61, 14 1 Er., großes, ichon fol. herrn ju vermieten. C1, 14 2 2r. iem mobi S.

C1, 14 in verm. 16436
C1, 15 r. Stod, icon med.
C1, 15 r. Stod, icon med.
Breis 25 ant.
C2, 20, 2 cr., iwei eigenne
C2, 20, 2 cr., iwei eigenne
C3, 21/22, George, 1ch. owni.
C3, 21/22, George, 1ch. owni.
C3, 21/22, George, 1ch. owni.
C4, 20/21 1 Expp. r., Abiton iolori in vermielem. 2510
C4, 20/21 1 Expp. r., Abiton iolori in George Cell.
Bim m. Schreibt. 2 n. 15289
C9 Q S. Stod, icon mand. C 8, 9 3. Gred, icon mobil.
Bimmer preiswert 311
vermielen. 16773

D 1, 2 Paradeplas, 11 Er., Bohn u. Schlaszimmer mit Balfon att 1 ober 2 Berreit au permieten.

BD 35, E25, Planten bubich mobl. Simmer ant folib. Beren ob. Dame ju pm. 11497 D 1, 18, 3. Stod, icon mobl, Maniarde per fof, an om, 10821

D 5,6 ein icon mobiliertes Bimmer an ver-mieten fof. ob. jodter. 7900 D 7, 21, 4, St. z., gut mebl., Bimmer at verm, 10000 E 3, 1 (Bianten) em großes E 3, 1 (Bianten) en großes 1640a. all vermients.

E 3, 7 s. St. mobl. Bust. 311 E 7, 14, 1 Er., gut möbl. Sim. m. fep. Ging. zu verm. 6072 P 2, 2 1 24, groved neu Gleg.
P 2, 2 1 24, groved neu Gleg.
Detten jowie jehod mobl. grob.
Simmer m. 2 Bellen je mit ob.
obne Benfion on abeliere Orrin
joote in vermieten.

F 4, 5, vari., mobl. Sem. mit
Gept. febr bill, an om.

G 2, 12, 4. St., mobl. gim. toff. au verm. 20101.
G 3, 15, 3 Tr., 2 ichon mobl. glimmer ver fof. ad. foat. an verm. mit Badegelegenb. 2002

H 7, 4, ein gat u. ireandi. möbl. Hart-Kim. mit fep. Eing., p. gleich besieht., ju vm. 16602

K 1, 11 ". St. Wohl. Bain-K 3, 16, 8, Stod, möbliere. Simmer au berm. 16502 K 4. 43 1 Treppe, icon 1 n. 9 Betten an om. 16168 7 2, 2 8 Er. ich. nebbl. Bin. L 2, 7 3 Er. ich. mobl. Bim. mit Schreibtifch in porgugl. Benfion in vermieten. 16450

L 3, 3a ein icon mobl. Zimmer per fofort in vermielen. 9403

L 4, 11 cin, midd. Strener in term. Rob. 3. Stort, 9108
L 12, 4 2 21. ten mobi. Schlotzim. in dern. 15517 L 12, 5, 3 Tr., ein gr., icon mobl. Sim. ju um. 19100 L12, 8 2. Stod, gut moel.

folart in vermieten. 121 18, 12, 8 Tr. L. fcon moot, Bimmer m. Benf. an por.

M7, 22 2 Er., ichon mobil. Schreibisch, per 1. Sept. ob. pater su permiet. N 3, 11 <sup>B</sup> Ar., 1 fein unöbl. N 3, 13a, 5 Le., 1 jajan mast. N 3, 13a, 5 Le., 1 jajan mast. 30mmet pa berm. 9220 N 3, 17 Gr. word, Spanner,

N 4, 1 8 Trepp, restrs, mobi N 6, 62 ment. 31m. mit 05.4 2. St., ein icon voll., qui. Venfion preisire.
Air verm. 16387

10. 29, 3, 3, 5, r., 160n mobil.
Simmer fof, au am., 1638

Sinmer tof, Au om. 19539

Sinmer tof, Au om. 19539

Schreibrich und ein einfan. Simmer iofert au permieten. mieten.

Stagenwohnung, versehungs-halbet per 1. Ofther, ob. 1. Aport 30 verm. Raberes 8706 Rheinvillenstr. 24 part. R. Stm. fol, 30 verm, 16068

Komme auch ausserhalb.

Unterricht Berlitz School and Sprachishreringen-Seminar Man verl neue Prospekte.

Institut u. Pens. Sigmund Mannhoim, A 1, 9. In gestindester Lage, vin-a-ris d. Gr. Schlose, Bestaht seit 1894, Eleine Klaszen, Judir, Behandle

Harlet 1908 bestamt no de des Elnj.-Frolws, Primaner- n. a. Examen. Tag- u. Abend- schnie. Prosp. u. Refer, grain schnie. Prosp. u. Refer. grain schnie.

Vermischtes

Kaufe auch Partiewaren.

Saeko-, Rock-, Frack-Auzüge

Hosen, Schuhe, Stiefel, Möbel und Bettfedern otc.

zahle ich die böchsten Preise! wegen dring. Badarf.

Ged. Bestellungen nimmt an Brym, G 4, 13,

Gegen bochprablende Konkurrens 8005

Viertel-Logenpl. 2. Rano, Abonnem. B, abjug.

9556 9766. T 8, 23, part. juwelterwerkstätteApel O 7,15 (Laden) lief, hill, solid u. schön Juwelen-z, Goldarbeiten jed, Art. Ankauf, Tausch, Verkauf, 8408

Jatoufien u. Rolladen Winnig, B 4, 24.

Strümpfe u. Socken werden rasch a. hillig asch Mass

J. Kühner jr., H 1, 17, Barkiplatz. Telephon 3164. Herrenartikel, Kura-, Weiss- u. Wellwaren. 2022

#### Geldverkehr. Sypotheken gejucht.

Co. Olf. 28 000 I. und Une 10 000 II. Supethet von L. Juli 1910 ab auf gutes Objeft gelucht. Geft. Offert, unt. Ur. 16746 an die Exped. dieles Blattes. Mermittler verbeten.

Sef. 2, Oppoinet auf In. Objeften bunt'l Amsjahl Off. int. Rr. 18237 a. d. Gra. d. Bl. Baugelber auszuleiben u. ehr gündt. Bebing. Off. unt. Ar. 15289 an bie Exp. bs. Bl.

I. Hypotheke Dir. 30 000 anf I. Sppothefe iort andyweihen. 168 Rah. **F G, 4/3.** 

17000 Wif. II. Soppothet.

Auf erfiffaffiges Gefchaftabans in beder Lage Mannhrime auf 1. Co-taber 1909 gefucht. Offerten unt. Rr. 10771 an bie Gruebit, biefes Bleites erbrien. Agenten verbet Gefucht 4000 Mart

von prima Zahler. Rückab-lung nach Uebereinfunft. Off. unt. Nr., 16530 an die Exped. ds. Bl.

früher C. E. Herz

00

Kunststrasse am Paradeplats 2 2, 6

· Preise (für nur solideste Qualitäten) anerkannt nieder! · . . . . . Grüne Rabattmarken!

## Heue Kleiderstoffe herbst 1909 modernen Farben

. . Diagonal-Perie . Popeline- und Rips-Stoffe . Geftreifte und karierte Cuche Komespuns u. Cheviots . Kammgarn-Stoffe is menen webarten . Satists . Schup Satists Cachemires

Neuheiten in blau-grünen u. schwarz-grauen Stoffen!

Deuheiten in Blusen-Stoffen Grosse Sortimente neuer Streffen u. Karos in aparten lebbatten u. dunklen Farben, auch waschbare Blusenflanelle.

#### buntes Feuilleton.

- Die Flugmafdinen-Jubuftrie. Aus Baris wird berichtet: Der große Erfolg der Fliegerwoche in Reims bat den Anftog gegeben zu einer neuen Industrie, die sich ausschließlich mit dem Bau von Flugmafdinen beschäftigt. Man fühlt fich an die ersten Beiten des Automobilismus erinnert, wo auch das erste große Rennen den mächtigen Aufschwung der Automobilindustrie zur Folge hatte. Wie damals die Firmen, deren Bagen gefiegt batten, ftols die Bahl der Bestellungen verfindeten, die ihnen der Sieg eingetragen und benen fie nicht entfernt genügen formten, fo erzöhlen auch beute die fiegreichen Flieger von den zohlreichen Bestellungen auf Flugmaidinen, die in der Zat zeigen, daß dieses neueste Beforderungsmittel fich ein größeres Publifum erobern will. Als vor einem Johr in einem Parifer Blatt ein Inserat erschien, in dem Aeropian-Propeller zum Berkauf angeboten wurden, las es jedermann nur mit einem Lächeln; die Idee, daß Flugmaschinenteile, geschweige benn ganze Apparate ein lobnendes Geschäft abgeben follten, erichten als gar zu abentenerlich. Die wenigen Manner, die fich auf diesem Gebiete einen Ramen gemacht batten, batten entweber ihre Dafchinen leibst gebaut ober wandten sich an die eine oder zwei Firmen die den Robban lieferten und alle feineren Einzelheiten der Jahrern felbst überließen, Rur die Britder Boifin batten sich ichon ausschließlich mit dem Bau von Flugmajchinen beschäftigt; ober iber das Stadium des Experiments waren fie mit ihren Majdrinen, die sie sier sich selbst verwondten, noch nicht weit hinausgekommen. Nach kann einem Jahr hat fich bas Bilb völlig verändert. In berjanedenen Stodtbierteln von Paris find newe Läden eröffnet, in denen die Erzeugnisse der moderniten Industrie berkauft werden. "Wir fonnen in vierzehn Tagen eine Masschine liefern," lieft man in dem Inderest einer Firma. Und das ist feineswegs zuviel veriprodien; es gibt idjon wenigstens ein halbes Dugend Wertflatten, die wichts als Phagmaschinen sabrizieven. Alle die führenben Flieger, die nach Reins famen, hatten nicht nur den sportlichen Chrigeig, ungeabnte Relords aufzustellen sondern wurden auch von dem Eiser bestigelt, große induftrielle Unternehmungen begründen zu fonnen. Ein halbei Dutgend von den Siegern von Reims wird in furgem an der Spipe von bedeutenden Flugmajdinen Gofellichaften zu finden iein. Einer von diesen, der von einem Korrespondenten ausgefragt wurde, erzählte firablend, daß er bereits 76 Befiel lungen angenommen habe, die ihm von allen Seiten zugefmont maren, und er zeigte ftolg fein Bestellbuch, in bem Romen und Abressen ber Kunden aufgezeichnet waren. Ge mobilich könne eine Bestellung in einem Monat ausgeführt werden, bei bem großen Andraug aber würden fich eine Reibe Rumben bis jum nächten Murs gebulden milfen. Gine fleine Plugmajdine, bie nur einen Wann trägt, fostet bei ibm 8000 MR, eine mittlere, für den Biihrer und den Paffagier, toftet 15 000 M., umb bas größte Wodell, das zwei oder drei Baffagiere tragen fann oder eine große Schnelligfeit entfaltet, wird für 21 000 M. geliefert. Da die gegenwärtige fleine Berbiätte nicht genigt, ift ein großen Terrain außer balb Paris bereits gefichert und eine fapitalfraftige Gefellfchaft in der Bildung begriffen. Die Flugmaschmen werben abgeliefert, nachdem fie eine Brobe bestanden haben. Ein sachverständiger Jahrer unt dabei in Gegenwart des Räufers einen Flug bon gehn Kilometern ausführen. Unter ben Bestellern find die meisten Franzosen, aber auch aus England und aus den anderen Ländern find Aufträge eingelaufen. Da Merfwürdigste ist, daß auch die Franen in gang überraich bem Dage von der "Aeromanie" ergriffen find. Die Antoi nette Gesellschaft und andere Firmen haben liber 1000 Gesuch bon Frauen erhalten, deren sehnlichster Wimfch es ist, fliegen gu lernen. Reben ben Frangofinnen wollen fich befondere bie Englanderinnen und Amerifanerinnen an diefem neueften Sport befeiligen. Freilich fonnen vorläufig mir wenige von diefen Gefuden erhört werden, und die verschiebenen Gefeilichaften find überein gefommen, von jedem Schüler wie von feber Schülerin ein "Schulgeld" von 2000 Mart für einen einmonatlichen Kurfus zu fordern. Die Höhe biefer Entschädigung toird damit begrundet, daß bie Schuler febr leicht mubrend bes Pliegeunterrichts eine ber fostipieligen Maidinen be icobigen fonnen

- Die Rationalhymue ber Righanen. Gine amitjante Ritchener-Aneldote wird im M. A. B. ergantt. Lord Ritchener gehört zu den menigen Sterblichen, die fich rübmen fonnen eine Rationalhumne geschaffen zu baben. Bei dem Besuche des Emirs von Afghanisten in Indien nämlich war von dem Generalstab in Simla ber Befehl ausgegangen, daß ber Emir bei allen feitlichen Gelegenheiten von ben Militarlapellen mit ber Rationalbumne von Afghanistan begruft und geehrt merfollte. Aber als mon noch der Nationalbinmne der Afghanen forichte, da geriet man in die größte Berlegenheit, benn niemand fannte etwas derartiges oder hatte je davon gehört. In diefer ichwierigen Lage wandle man fich an Lord Kitchener, und der wußte raich Rat. "Wozn erst soviel Geschichten machen?" sagte er summarisch, "spielt einen Zaft oder zwei bon irgend etwas, das langiam und pouphaft flingt, und bamit ists gut." Da man aber meinte, daß "ein Aaft oder zwei!" für den Emie doch zu wenig iet, so svielte die erste Rapelle, die ion begrußte, einen Marich aus einer de ut f die n Oper fehr langfam und feierlich und bas ahmten bonn alle Militärkapellen in Indien nach. Das Amufanteste an ber Soche war, daß einige der indischen Zeitungen in begeisterten Artifeln das Lob von der "zauberhaft schönen Mationalhymne

- Warum bie Englander nichts über bie Deutschen lefen. Die von der Daily Mail foncierte, gur Maffenberbreitung beftimmte billige Schrift "Unfere deutschen Bettern" ift, mie berichtet, ein Migerfolg gewesen. Es sind nicht mehr als 32 000 Exemplare abgeseht morden, was angerordentlich wenig ift im Bergleich zu den Anflogen von vielen Sunderttaufenden, die die Romanbande der Daily Mail erzielen. Das englische Bolf will also dies aufflärende Werf über beutsche Berhaltmiffe nicht taufen und nicht lefen. Die Daufh Worl hatte nun einen Breis von 1000 Mark ausgesetzt für den Brief, der am beiten den geringen Absat bon "Unfere beutiden Bettern" erffaren murbe. Unter ben gablreich einnegangenen Antworten ist das Schreiben des Rev. F. S. Finden mit dem Breise gefront morben, Es lautet: "Im englischen Publikum gibt es zwei Klaffen, nämlich die, die die Bedeutung des ungeheuren jüngsten Aufschwunges Deutschland richtig bewerten, und folde, die es nicht tun. Der erften Rlaffe flöft icon ber Titel bes Buches die Aussicht auf ein recht peinliches Bergnigen bei der Lefture ein. Gie find wie Gefangene, die die Berichte über ihren eigenen Prozef ftudieren follen, in denen die Laft der Beweife fie erdrudt. Der anderen Klaffe widerstreben jowohl Titel wie Inhalt des Buckes. Ihnen bringt das Werf feine Botschaft. Ihre Kupfe haben fie in den Sand gefieckt und ihre Augen find mit Blindheit ge-

- Irriahrten eines Boftfades in Konftantinopel. Der Ronftantinopeler Korrespondent ber "Reuen Freien Breffe" fchreibt: Die Cadgaffe, in welche fich bie Counmachte Rretas mit ibrer Bolitik gegensiber ber Türkei verraunt haben, ift biefer Tage burch einen poftolifden Amifdenfall braftifc illuftriert morben. Das blefige frangofifche Boftamt erhielt mit bem lepten italienifchen Boftbampfer aus Rreta einen Gad mit Briefen, Die famtlich mit fretenfifden Boftwertzeichen und bem Muibrud "bellas" berfeben maren. Im Sinblide auf bie bon ben Gangmachten neuerbings anerkannte Couveranität ber Turfei über bie Infel glaubte fich bas frangofifche Boftamt nicht befugt, bie Cenbung au fibernehmen, und übergab fie bem Baftamte Italiens, neter beffen Flagge lie gesommen war. Aber auch der italienische Postamts leiter icheute ans gleichen Bebenten bavor gurud, Die Briefe mit bem verponien Anforud an bie Areffaten guguftellen, und glaubte, ben fall am einfachten baburd au erledigen, baft er ben Brieffad ber fürfifden Boltbireftion gur Berfügung ftellte. Difes, über eine folde praftifche Anerfennung ber türfifchen Dberhobeit nicht wenig erfrent, bantte bem 3taliener perbinblichft für bie Gefälligfeit, ichien aber auch feinerfeits nicht gefonnen, bie Buitellung ber "aufrührerifchen" Boftfachen vorgunehmen. Wenigftens foll ber Boftfad noch gestern auf bem turfifcen Poftamte in Galata auf eine bobere Entscheibung bes beitlen Balles gewartet haben. Das hobere Berfehrsintereffe, bag bie Abreifaten ihre Cenbungen auch rechtzeitig erhalten, scheint bie beteiligten Barteien babei nicht im geringften gu fummern. Die Ringen bes Bublifums über bie feit ber Rouftitution im in. und austandifchen Bofimefen eingeriffene Bermirrung baufen fich überhaupt gang erichredenb. Die turfifche Boit, bie nach bem Ansfpruche eines Minifters ben "Schanbfled" ber fremben Boitanftalten lieber beute als morgen getilgt fabe, ift ibrer Aufgabe feit ber großen "Cauberung" im Baamtenftatus meniger benn je gemachien. Muf bem frangoffichen Boftamte find biefer Toge brei Beutel mit 3000 türfifden Golbpfunben fpurios pericipunben und in ben anberen fremben Poftamtern, bie unr aus politifchen Grunben gehalten merben, feinerlei Ertrag abwerfen und einanlächerliche Annfurreng bereiten, berricht im hinblide auf Die erfebnie Aufhebung aller fremben Poften bie verbroffenfte Bummelei Rur bie öfterreichtiche Boit, befanntlich nicht nur bie allefte und größte, fonbern auch bie berläglichfte in ber Burfei, arbeitet trop ftart verminderten Berlebes unbeffinimert um alle "bobe" Politif rubig und gemiffenhaft meiter. Und bie leuteften Riagen ber rurfiiden Weichaftswelt tommen gerabe aus jenen Stabten mie Abrianopel, Robofto, Gallipoli und fo meiter, mo Defterreich um ber fürflichen Regierung gefällig gu fein, feine eigenen Boftamter aufgehoben bat. Bie gerne batte man bort bie "Auftralis" mieber gurud. Briefe, bie fruber nur einen, begiehungsweise gwei Tage bis gu ibrer Suftellung in Ronftantinopel brauchten, reifen bente gemutlich, wie bornebme Munbreifetouriften funf bie fechs Loge bon einer Boft gur anberen, und bie Abrefforen fonnen, wie ber Rall bes fretenfifden Briefignes febrt, frob fein, wenn fie ibre Senbungen überhaupt noch erholten. Ein internationales Rufeum für Polituriola löunje bon der neuen Türkei sweifeldobne tonfurrengles reichhaltig beschidt merben.

#### Schlafzimmer Eingemitliches fein Wehnzimmer kann sich joder schalfen, wenn er seine ■Möbel R. Fürst, Möbel-Fabrik u. Lager S1,17 - Mannheim - T4,25-29 Trambahnhaltestelle Markiplutz.

Kuche Tel. 3521 - Tel. 2403 | Spatsezimmer

#### Ausjug aus dem Standesamts-Regifter für den Sladtteil Hecharau.

Berfundete:
Sellfabrifarbeiter Pafob Boringer und Marta Harta Harant,
H.-A. Friedrich Brior und Marg. Geebach.
Berficherungsbeamt. Och End. hilleugas und Emma Anna Sech.
Gummiarbeiter Bingens Kandlibinder und Maria Dable.
Gerra und Berner mit Waria Barth Blodenfieln.

Beiraute:
Afm. Baul Diso Ludwig Benner mit Maria Barb. Fledensieln.
A.A. Halentin Aung mit Kalb. Schael.
Obusiter Albert Themerfant mit Maria Lehr.
Gummtarbeiter Bisc. Kapier mit Natide Kamus.
Gummtarbeiter Pranz Schreib mit Johanna Pawlitickle.
H.A. Franz Lidl mit Laib. Plechinger.
Schmeizer Ludwig Jung mit Anna Lehr.
Deborene:
N. Waurer Andreas Woller e. T. Laib. Lutfe.

1. 1. A. Franz Ariof mit Aath. Pledinger.
2. Schweizer Ludwig Jung mit Anna Lebr.

Geborene:
3. d. Maurer Andreas Wühler e. T. Kaib. Lutie.
3. d. Maurer Andreas Wühler e. T. Edijab. Ariba.
3. d. Haute Minder Friedrich Value e. T. Edijab. Ariba.
3. d. H.A. Franz Anion Englert e. E. Deinrich Georg.
3. d. Schlöfermeiner Johann Georg Anna e. T. Kanna Joseline.
3. d. Maurer Noiel Schneiber e. S. Mifred Dermann.
3. d. Kormer Jasob Aupp e. T. Erna Anna.
3. d. Reparteier Joh. Bill. Rohrnder e. T. Margareta.
3. d. Eliendrecker Josob Vorenz Sensback e. S. Madolf.
3. d. Spengler Johannes Babelogli e. T. Volligeind.
3. d. Megazinier Idam Bünfc e. E. Geiedrich.
3. d. Milydändler Franz Tenf e. E. Friedrich.
3. d. Friser Albert Anna Bünfer e. T. Eliabeta.
3. d. Friser Albert Anna Südert e. T. Eliabeta.
4. d. Friser Albert Anna Minert e. T. Eliabeta.
5. d. Maurer Heins Beldrich e. E. Beitrich.
6. d. Maurer Geinrich Iren e. T. Dedwig.
7. d. Manurer Klais Beldrich e. E. Deinrich.
7. d. Unfalkreniner Alais Beldrich e. E. Deinrich.
8. d. Bannuternehmer Beter Diringer e. T. Kuna Johanna.
8. d. Folioser Alfolaus Kehelring e. E. Dudwig.
8. d. Bannuternehmer Beter Diringer e. T. Kuna Johanna.
8. d. Kanner Karl Fried. Reinacher e. T. Gumma Katharine.
8. d. Franz Kader e. E. Rindert.
8. d. Franz Kader e.

23. Jolef, 6 99, 22 T., S. b. Meialtchteifers Aarl Schatt. 24. b. verb. Borarbeiter Ludwig Gruber, 30 J. 27. Priv. 7: 98, 18 T. S. b. Jormers Phil. Dobenadel.

#### Unsera elektrischen

#### Kunstspiel-Pianos

wolche in Mülhausen und in Darmstadt vor einigen Tagen mit der goldenen Medaille und Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden, sind für jeden interessenten ohne Kaulzwang ausgestellt.

L. Spiegel & Sohn, Ludwigshafen a. Rh. Mannheim.



melde Bert auf einen guten und eleganten Sanbichus legt. beachte meine 6886

Ia. Glacé-Handschuhe

Emie handgefiridte Narlebader u. geftridte Saweizer Seidenhaudichuhe. In benfelben ionnen befelt geworbene Finger immer wieber

angefittidt merben. Beite und billigfte Bejnosquelle in fandgelloppelien Leinenipipen und Ginfoben, Gelbfleelidte Garreaus ober filiert werben ju Deden ober Laufern montiert und Ginfo e und Spigen bogu genan im Ed ober rund abgepoft.

Gg. Scharrer, Manihans, Paradeplat.



#### Unterricht

On demands des on M. Z. 44 bahnpostiag.

Vermischtes |

in der einfachen sowie in der doppelten Buchnichtung, erent, ihr Sturden oder latte Lage, dei mäßiger Bergätung, der binterlege seine Abreise unter Kr. 18890 an die Erpeb. b. El.

#### Ankauf.

(). Fraus pofil, Termitabi. 1602

Baremverbiel vistont, begm. fauft gu gunft. Bebing, Er. bauernbe Berbinbung. Offert. unter Rr. 16895 an bie Er-

Cebe, aljeunes Amberbeit, nicht unter 11/4 m lang, zu famien geführt. Off. inner Wr. 15802 an die Erpebelion d. Bi.

#### Keine russ. Schwindelreklame! Streng reelles Angebot!

Mir gabien um ben Bebar für unfere bemichen Wer icafte ju beden, hochftreelle Spegialpreife für getragene herrichafistleiber, Millianjachen, Schube, Shiftel, Mobel, Betten, Suberaber, optifche Gacher, Altertfimer ic. Geft. Beftellungen auch von andmarts erbeien an

Cetig, E 4, 6, Telephon 4178, nur Galaden.

#### Zu verkaufen.

Agentur-Geschäft der Rolaniaimarenbranche, ca. Mt. 6000 Berbienft, ift gu verfaufen. Griorberliches Kapitat Mt. 8000, ba ca. Der 1800 ausft. Provifionen m, übernommen werb. müffen. Rabere Anstunft erteilt &. Conauer, Friedrichept. 10,p.

Begen Gefchaftbaufgabe gu

Eichenholz ca. 5—6.Kubur, in Längen von 2,25 bis 6,50 Mir. u. Stärfen von 85—60 Willim.

## Pitschpineholz

co. 1 Kubne, 8,90 bis 6,80 Mir. lang, 27—67 Millm. itari. Daelbit verichiebene Gereinergefimie, fomie einige Rarnifie, ein gebr. Casmotor 14 P., Suftem "Deut", tomie. faft neu, billig ju vertoufen. Sie ichen auf Jaden gear-

Im. Spiegelmifan u. weißer Marmorpt., 1 Schreibtisch, eich. 1 Buderfcrant, 1 Stanbubr 1 Buchericheant, 1 Stanbubr, gefucht. Aux folde mit guien aufit, Delgemälbe und Stiche. Bengn, wollen fich meiben, Gentarbfix, 2, 2, St. l. 16896 | 3538 L. 4, 5, 1 Treppe,

#### Stellen finden.

Weena Erkrank, ein. An-gestellt, ist Stelle alsh, zu besetzen. Stenoor, und Maschinenschr. erwünscht, Baarcaut. Seding. Offert. m. nab. Angahen u. Zeugn. unt. M. H. 44 hauptpostlag. 9571

Tüchtiger Damenschneider 

neoganeerenanin gertreter gefunde von hamburger Raffee Jupport unb Groß-Röperei für Mannheim und Umgen. Off. u 2166 a. d. Annone. Typed. Chr. G. Ueberreich, Hamburg 80.

Tüchtige Mäherinnen

an ble Cypeb. 6s. 281. Geschwister Alsberg. 3 Sis 15, Gept. ein fleifiges Minden

#### Tüchtige

## Verkänferin

and ber Blanufafinemaren Branche per 1. Oftober gejucht

I. Lindemann, F 2, 7. thelucht junges mabmen

100 einer Dame potlieft. 16812 16813 C 1, 13, 3. Stock hunges Mabdien per 1, Oftbr. Dauje ichlafen Bebingung.

Bu erfragen: Rheinvillen-bruhe 10, part. linfs. 16897

### Zu vermieten

5-Sim. Wohn, m. Erfer, elet. Richt n. fonst, Sub. 1. Oft, an verm. Räb. parterre, 7970 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

A 2.4. 2 Simmer u. Rilde fowle 2 leere Simmer auf I. Oftober an ver-mieten. Rab. part. 9410 THE RESERVE OF THE PARTY.

A 3, 3 2 Er. l. freundt. 3 Bubeh, auf 1. Oftober ju put., Berlegung. Bu erir

A 3, 6 Echillerplat, grobe elegante Abehinne, eletrich Sicht ic. | aloet in bermieten, stog

B 2. 16 ichone fi-Limmerwohnung in der 2. Giage per 1. Oftober an vermieten.

4 Sim, u. scuche und 2 Bimmer u. Ruche pr permirien. 166 Rab. Ihe nar. 9, part.

um. Web, beifed Beifer C 8, 14 4, St., grahri, terr nundiges Grand generen tein anUS, 16, IL,

icone 5 Simmerwohnung fende, Spellefammer, Babe gimmer, eleftr. Bicht se. gu ber uleten. Rab. Maeinftrafte5, Bureau Sinterhaus.

10 1, 9 Er., 6 Bimmer, Rache uebil

Subebor zu vermieten. Biüheres A. S. 2, parterre rechts nachwittings. D 5, 15 2. Gt., 5-Simmer

vem 1. Hug, ab bill, an verm. Nah. Laben, part, r. 8782 E 7, 22b V. Stod, 4 Sim-mermohing num Rab, Bureau, Rosengarienitz. 20 F7.25 hodpart. 4 Sim., Subeb., evil, für Bureau, p., lotert ob. 1, Oftober an ver-

N 7, 22a 8. Stock, ichdne unig mit allem Zubelder per 1. April 68. 38, an verm. Mab. Bureau, Mofengorten. brobe 20.

F1,8

idione 4 Simmerwohnung m Rubeber fowie 2 Simmer Jubeger jowie 1. August an 7421 Natier, T 1, 6, 11. Bureau

F 2, 2 R. St. Bmet große gingammen, mobil. ob. unmobil. an Dame in verm. 637:

Ef 2. 422 f. Ciod, neres Birmaer, Riche, Speifenfammer, Babegimmer im Dach itod mib a Rederabtefinngen auf

Messplatz, Ecke Max Josefstr. I u. 3 4s, 5s n. G.Bimmerwohnungen mit Diele, Babegimmer periefammer u. reichtichem Aubende in inrebrud gebiegener Sinsfigitung per fofort und fpater ju vermieten.

Hoh. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh. - Telephon 26.

## Raberes Laben.

B:, Wohnung. 5 Bimm ftude u. Jubeb, per fof, ob, Oft, preisip, ju perm.

肚 定, 到 2. St. Simmermobng, nen berger. m vin. 23. Gros. U 1, 20.

16588 F 2, 10 a. St. 6 Simmer and Substitution of the P 3, 9 im Paten. 8508
F 4, 12 2 Simmer and F 4, 12 2 Simmer and 10577

4,47 a. Stod, a Simmer guben. 2. Ofrober uber fraber a vermieten. Rabers ba-

vermieten. Raberes ba F 8, 8 (Kirchenstr, 5)

Schone geräumige Wohnnig. B. Siod, 6 Rimmer mit allem Rubetor, Babeummer, großte Beronda p. I. Offober a. c. ob. truber in vermieben. 4045

G 3, 13 U. 16 4 16 5 8 110 8 1

A. Giod, S Himmer, Rücke, Reller, L. September ober Ofiober in Olivier, and the Company of the C Dermieten, 9192 Anstunft im 3, Grod baielbit.

G5, 15 mis-a-mistipolia, a s. G 5, 17b gimmer u. Riche ju vermieten.

6, 4, 27. Schöne 2 Brimmer- Wohnung g. n. Bu erir. 8 Tr. i. 16481

G 7, 26 Barterrewehnung Binmerwohnung mit reichlich. Bubehör fofort ob. fp. ju veron. Binberes 2 Treopen hoch. 4052 G 7, 14 2. Gt. 4 Simmer und Ruche, eventl. 3 Bimmer und Ruche per fof.

ober fpater gu vermieten. Raberes im II. Stod. 9499 H 4, 23 abgefcloffene 2-Jim-mermohnung au verm. Rab. 2, Stod fints, 16002

H7,17 3. St. 7 grape Atm. Bab. Bab. 8 6, 28, 3. Stoff. 9280 H 7.18 2 Stud, bicht an unt. Bohnne, 6 gr. Jim., Bobes, gr. Ruce m. reigt. Bubeb, 1. Roo, cr. an ver-micten,

#### A9 4 3, 4 und 5 Zimmer-Wehuungen

mit Grfer, Bab ic. per September ober Oftober gu verntieten. 9255

Wock, Telephon 4463. J 2, 18 4, 31, 3 grante

J5, 3 4. Gt., abreichtoffens und Ruche per 15. Oftober Biafteres bei Stein, part

J 6, 3 l. 4 c. cood, je biet gimmerwohng, mit allem gubehor per i. Juni 1909 ju verm Blab. Burran, Rolengartenbrahe 20. 450.

J7, 28 port., 4 Simmee, 8 Stod 3 Simmer und Rude ju per

N 3, 18, 5, St. 2 Jim. und K Rücke au v. Rad. 2, St. 1, 1820s

K 1.5 4. Stod, 5 Stumer, Babegimmer etc. iofort au vermieren, Raberes 5, Stod. 8370

13,3 2, Stod. Wrohe gea Zimmer, Babeato Rude, Manfarbe und Maberes S 2, 2, 4, Stod. K 3, 6, Bbas, 3 Zimmer it. Rachem. Abicht, p. 1, Oft. ja pm. Ras, Bb8s, 2, St. Ifs. arrs

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T Ro 3, 7 Endue Bart, 4 Bim., Rache, Reller, Gar-Breis per Mt. Diff. ja om Breis per Mt. Diff. 6.4. Bu erft. 8. St. bafelbft bei Frau Rirner und Beilfrage 18

k 3,44 2 Trepp, im Din-inti Ruche und Rammer per 1, Offioder an endige, lietue Familie an vermier. Preis 39 A pro Monat. Rab. bet Boier, Max Joseffer, 17, 2038

F 2, 5 K4,8 3 Bimmer mit Ruch Bu erringen 2 Stod. L 2, 4 2 3immer u. Ruche vermieten. Edneiber, 18305

L 3, 3 1. Ctage L 3, 3 bochberrichaftliche Be Jimners 2Bobnung vollftanbig neu, Simmier fofort ober fpater in

Carl Maller, L 3, 3, L 4, 10 part., 3 3im., Rfice und Bubeb, per 1, Ott. au perm. In erfr. 2. Stod.

L 6, 6 2. Ctod, a Bint. it. au permiefen. 98de. U 6. 13. 2. St. finf

L 12.3 1 2r., 6 Stumer, foiori an permieten. 15879 Raberes parierre. 11 12, 6

3. Ct., febr fcome Dobnung mit 7 gimmern, Babegimm. n. Bubebor per fofort ober fpater ju vermieten. 16656 Raberes L 12, 6, 4, Stod.

L 44. 9 S Treppen boch, Wohnung, 8 gimmer (Bab), reicht. Inbehor, wegen Berlepung ant gleich ed. 1. Oftober an tub. Familie gu verm.

IVE 2. AT feg, ausgeftattete du, 5 gimm. Buding, m. all. Bubeb, ber Rem jeit entipr., per I. Oft. ob. fpat reiswert ju vermiet. Raberes 7. X. Comitt, Bangefcaft Telephon 1145. 9008

M 2. 19 2. Stod. 5-Bim-ner-Wohning an permission. 16578 Pah. 28, Greh, U. 1. 20. ME 7. 22

Biod, Wohnning, 4 Remmer, gu permieren. 1716 Rab, bei Dansmeiffer Rting, Sinterbaus, 3, Stod.

N 2, 2 ichane 3 gimmerwohng, im 2. Stad ju berm. Rat. im c. Stad, 851. CHARGE STONEOGRAPHICA N 2, 8, 3. St. 5332

fcone 5 Bimmere Bohnung per fofort ober fpater gu verdeten. erfragen bei Rich. Runge, Raufhaus, Bogen 3.

WHEN THE PARTY OF N 3, 12, 2 lette Rimmer per 1. Oft. ju vermieten. Raberes Reftaurant. 16755

N 4, 15 geräumige, ichon u. Kuche mit Richebor an freie Lane bos t. Offober an tubig Bente ju vermieren. Rabered im Laben.

N 7, 2 r. Gtod Wohning Ruberde per 1. Oftober 1, 0, 200 M. Baub, 8 1, 16, Sci. 4450 07,26 8 Him. Setning mit elefte. Licht u. Dampfbei, per fof. ob. ipat. ju mm. 894 ab. Macinauftr. 10, Zel 4191 0 7, 28, 6 Rimmer und Rude mit Anbebar fotort ju vermeien. Rabe 16386

Contardftrafte 29. P 6, 22 Seidelbergeritt. 1 Er Schone 4 3immerwohng mit Ruche, Bab u. Bubet. in porguglider Lage, brionb, für Gefchuftfimede geeign., preit.

P7,9 3 S or gr. Bouplat L. L. D. Nab i. Currenu p. ops

Breiteite. 42 1. 7. 5-3 moot, ob. ummabirte Semmer an Sein ob. Dame

01, 16 2 Zr., 1 gr. wani. Ru erfragen 1631e 16316 3. Gretber, Raufbaue. 12 5. 1 1. utage, bibme 6 and all Burran gut greignet, ver 1. Clieber ju vermieten. 9200

Neuban Q 5, 17

Borberhaus: 2. Stod, 4 Bim. Rade. Bab, Sprift, und Maniarbe p. 1 Oftober in vermieten. Dinterbaus: 2. 1L 3. Glod je 2 Bimmer und Riche. 2 Stod 1 Bim. u. Riche, part 1 Lagereaum ju verm

fcone & Bintmer. 1. Dir, fomte 1 nr. leer. Rim pur vermi, 2. St. redite. 16276 R 7. 28 iftene 5 Simmer. Bobunna. Bob u. Bubebor. K4, 4 8 Simmer u. Ruche a Treppen, per 1. Oftober an

Q7, 11 1. Gt. 3 Bimmer. Reller auf 1. Oftober 1909 gu nermieten. Aushinft Q 7, 11 2. Stod ob, Baubureau Geden-

beimerftrage 11. R 6.7 ". 8-9 Menbanien, 11 0,1 O d ichone, ge-ränmige Wohnungen, 2 nnb 8 Simmer per 1. Offober 1900 au vermieten, Saberes 7801 Beier Loeb, Baugeichait, Raitoftraße 18.

R7,40 ichone neu bergeriche iebent and 3 Bimmer unb Ruche ju permieten. 16758 Raberes T 4, 20,

S 1, 16 2 Stof 5 Simmer, 1, Off pa v. Rat. 8 1, 17 Yab.

R 7, 35 babiche 5 Bimmer Wohnung mit Bubebor fofort zu bermiet. Raberes parterre. 16146

S 6, 3 3: Jammerwohning per Oft. 4. perm. 9101 Rat. 2. Stod, r. S 6, 4 2 Simmer u Ruche S 6, 4 3 3immer und Ruge Röferes parterre, 10484

S 6, 5 m 45 Mt. ver 1. Ofe Bermitten. 16270 Reberes F. Stad, Obier.

S 6.7 3 Simmer n. Riiche S 6.7 4. Stod an oerm. 10574

5 6, 13 Schone 2 Simmer Bebminger u vermieren. Raberes abot.

Telefon 2047. 86, 15 Par a. Sant. 220pa. Oft. 1. v. Wab, 2. St. r. 10192 S 6, 17 Words, 2 Bimmer Bente per 1. Oftbr. ju verm. Raberes im Baben 16706

T 2. 16 1 Trepp., 4 Sim-1. Oft, an verm. 9201 73, 2 Mendan, 3 Sim-Modus, 5, 1. Oft, pa b. Suber, n. 2 3-Modus, 6, 1. Oft, pa b. Suber, F. 5, 13, 9, 1000

T 5, 13 dione 4 Simmer wohnung mit Subebor per 1. August a. c. it permieten. Rabres T 1, 6, 2, Stod.

Barean. U 1, 13, Breiteftr.

5. Stod, 4 Jimmer nub Ju-behör ju bermeten. 8124 Ritbered brielbit, part, tinte U 3. 10 freie Bage, foone p. 1. Oft. an Dermieten, Stan Strapp, A. Crod. 7299

1 4.4 2. u. 8. Stod, je be Simmerwohng, mir allem Subehör per 1. Juli gu vermieten. Rob. Burenn Nofengartenftraße 20, 4661 U 4, 21 induie 4 Januschichung.
Oftuber ober frührer in vermielen.
Räberes verterre. 16218
U 4, 29 9 Jun. Pao, Ruche.
Räberes verterre. 16420

U 5, 26 3 Stattere, Riefe fort ober I. Oftober gu berm. Rabired Habeit. 9'

U 6, 6 33im.u. Stammer fiebenben Lerin voer Dante an, 1. Oftober ju vermeten. 91ge Raberes im Linterhaus

Augufta:Anlage 9 4. Gtod, 8 Simmer nebft ge-ichlogener Beranda, m. allem

Inbebor per lufori ober ipat. ju vermieten. 4199 Rübered Parterre Burean, AND DESIGNATION OF THE PARTY. Augartenstr. 6 Gifhane, 3. Storf,

arabe 3 Zimmer - Bohnung nebit erichlichem Jubebbe nu L. Ottober ju bermieten. 16490 Raberes balelbit purterre. Mugartenfir, 15, 2 61, 10

Burmerwohn, bis 1. Oft. Bugartenfir. 20, 4. Stod. Mugartenftrage Mu. Bi. Strabenbalfon, per 1. April

Augartenfir. 84, icone a n. s gimmeendhamme v. i. Sert, in vermeten. Rab. Edito bafeldit. esad Ungarichili. 105 Rendur, ichous. ver 1. Oftober zu vern. Nagres Prafilation. 64. vert. criss. 1stas Prafilation. 64. vert. criss. 1stas

Bahnhofplag 7 1 Treppe, ichone freie Lage, Nabrers 4, Ered linis.
4-5 Flumett, Bab, Kücke u.
Zubeileper 1, Oft. an tub. Lente 2 u. 3 Zimmerwohnung an parterce. Tel. 4216. por 3n verm. Rab. Buro part. 8714

Beilftraße 15 1 ob. 2 Bingmer u. Riffche folore ober fpater in vermielen. 9141 Bellenftr. 41

1 S. u. Ruche fofort bea an Mab. Birtidalt bafelbit. Burghr. 17 2 u. 3 Simmer-4. Stod linfe. 16381

Uniere Cliquelfir. 10 Giignet-plat Geitenbau, 2. u. 4. Stod, je 2 icone Bimmer u. Ruche m. Borplat u. Babanichluß, ber 1. Oftober zu vermielen, 8494 Röberes bei Frau 'Gedel, Rleitiftraße 6, 8. Stock.

Untere Clignetitt. 10 Grignet. uniffe bilgurifft. 10 plat, nacht bem Weinheimes Bahuhot, 3. u. 4. Ctod, eleg. 4 Rims mermobnungen mit Ruche. Bab Speiletammer n. fonft, reicht. Subebor, fomie parterre einen ichönen Laben mit 2 Zim. u. Küche per I. Ofter. 2 pm. Räheres U 5, 7, 2. Stock. Telephon 746. 9405

Chamiffoftrafe 6 3 Simmerin 1. Oftober gu bermieten. 9174 Dammfre. 7, 1 Bimmer u. Ridge bis 1, Ofebr. 1, p. 16622 Nab. 2, Stock.

Dalbergift, 5 (Bulfenring), Wanfarbengimmer nebl Bubeber auch als Burean baftenb. jn vermirten, Rab Seiferftrafe 10, 18 19, Datbergftrafe 15, ich

Simmerwohn bill. 1, 0., fom. II. 1 il. 2 Sim. Zöhn. Räberes parteire. 16487 Elifabethftrafe 7, \* Er., icone e Rimmermolina eventi, mit t'ab in vern. Brei Repplerfir, 16a. Giacioneimerfir. 10, 2 Tr

Rb. Schig, Gd.v., tev. 3gr. g. u. R., penten., p. 1. Off. ev. 1f. p. n. Friedrichsplat 9, 500 1

urd allem Romioct ansgeng in verndelen. Bidteres & Sind. Griedrichsplat 11 2 Jimmer u. Riche mit Seu tralbelgung per 1. Dri. a. verm. Nab. Inrean Geifel B 2, 0, Tel. 800.

THE PARTY OF THE P Friedrichering. U G, 18 |done 3 3immer Blobuting in Sirb v. 1. Oft.

Briedrichering 30a 1 Treppe, elen. 4 Jimmers wohnung, Babeginmer, Baltone, groper Gifer, elelin Sicht und fonft. Jubehör (er noch ein Man'arben;) fofor b. fpoter ju berm.

In erfragen 2 Treppen. Friedrichsring 42 n. Spercheinufeil, als Burram ober Bebning für it. Genite am Ofiob, ober ibater in ver-Baie raietre rechts. 1aups

eriebrichoring 7 6. 28, egenüber dem Lawu-Zen sidplan. Gebr icone Biel lage mit freier Ansficht, Climmer nebit offem Bubehör, Bas, Gefertatist, Kulaun, für folort od. spät, an orrinteten, Bu besicht, nochmittags, p.339 Friedricholeiderftr. abild 2. Ct., ein Rimmer und Rude, auf 1. Ceptor, 1. 3. begebbar, ju vernt. Maberet J 7, 13 Zimmer, gr. Küche, 27, 22. Stod. elegante 6 fammer u. Zubeh. auf 1. Oft. and Zischer, febr preistwert an rublie Leute zu vermieten. wiert ober ipster aber ipster aber ipster aber ipster in vermieten. Dieser ober todier in vermieten. Contarofir, 29 3 Sommer

9 und Ruche fot, ju um. 16359 Brab bafelbit, part hafenstrafte 24 Rucke, . G. Name une Ruche in Din. Solgftraße D 2 Simmer u.

BRüche, Beranda per 1. Ofter ju permieten. Rab, part, 9493 Emil Bedelftr. 10

Schime 4 Simmer m. Speiler imuner; besal, ichone 2 Jim per, Ruche und = petfefammer per 1. Oftober 1909 ju perm. Rab. Mari Bant, Baumfir. Stephantenpremen. 20, Ging. Malboartfir. Ect. : 160, 9195

Benban. Smil Dedelfir 18, R.Bimmer 260bug n. Baden 1 n. 15851 Jungbulchftr. 7 8. Etod, 7 Simmer n. Babe-atmmer p. 1. Oft. s. v. 13383

Jungbuichitrage 18. 3, u. 4 Aimmerwoonungen m., a Bi no e. - it obnaung no Buret. Der 1. Dift. pie vermielen. Vald Naberes 2. Erod links.

Rendan. Referthalerur. 35 done B-Bimmermobnung per joint ju verniteten, jome jehr ichone B-Bimmermobnung mit Maniathe per 1. Oft, an rubige Samille ju berm. Rat, bei fer. Unra, Telephon 2072. 2790

Raferialeritrage 59. Schone 8 Bimmerwohnungen mit Manfarbe per fofort gu

permieten. Bougeidalt Fr. A. Comitt, Rheinvillenftraße Rr. 6. Telephon 1145 5991 Rafertalerftr. 83, 8 Sims

mer u. Ruche ju verm. Breis Dil 46,-. Rab, bnielbft 5. St. ober U 6, 3 2. St. 9375 Räfertaleritr. 89

4. Stad, 4 Simmer, Ruche. Bab, Kammer in M. 60.—, 2 Zimmer mit Maniarde von M. 45.—56.— Röheres 4. Stad. 5041 Krappmühlitr. 36

3 und 4 Bimmerwohnungen folort ju vermitten. Raberes Amgariemit. 63. Burear. 9168 Repplerftraße 40, 3 3immer u. Ruce au verm. 1637 B. Grob, U 1, 20.

Lamenfrage 30

einfie Lage ber Ctibt, uns nittelbar am Puifenvart, in amerbauter Billa, elepante Grage, 4-3 Rimmer, Bab. Anbegor, Bentiatheigung, gesett met für allein ichenbe Dame ober finberloles Ebepnat, per 1. Oftober in vermieten. 8579 Maberes bafelbft.

Luisenring 13 (Edbane)

Edine berrichafel, We mune m 2, Et, 8 Stanner, Baber im, Ruche, Reller, 2 Mabch. jim und font, reicht, Bubet, per lofort gu vermiefen. Rab. Luifenring 13, 1 St. 4866

Luffenring 35. den bergender, ichone Mohung 7 Zimmer

mit Bab und Anbebbe folore ju bermfeten. Wall, par'. 1966 Lutfeuring 50, 3. Grod, 5 Simmer, Ruche, Bobanfalug und Bubebor zu berm. 1602a

Luifenring 57. 2 Jimmer und Ruche fofort au vermieten. 18610 Butienberg , Etelufte. 1, bidone 2 n. 8 Bimmerwohn per I. Cft, sa vermiet. 16144 Rab, nachen 4-5 baleibit.

Heinr. Lanzstr. 16 (am Qambibatinhol) Intoige Berlehung wird für icone 3. "im. Wohng (Dachi). in febr | Danie aceian. Arrerm. gefucht. Rith, Burem Bucke. Lelephon 1331. 8311 Brinrich Yengir. 19 : Same

Bobnung mit Bab nich riefer, Ord), Yongite, 20. School & Himmerweinung mit Bod und Manfarde im 2. Sted fol. an verm. 1866 Denneim Lauffraffe 26 Lieber bach 2 renante 4-nimerwohningen dur glein gobbe felehr Lieft per Ofthe. befilleiden per fojort ober fpater gin vermieten, Maberet putterer. Get, 2842 #974 orgingftr. 36 3 3immer

und Ruche gu verm. enauftr. 33 aver Egellftr. 9. ein Zimmer und Ruche fotori (Inbraho), Menneropolite. 27 bhous Der i Cflober ju berm. Rebered

Orrbeth, purt. Lange Mütterftrafte 72 Sidenes Simmerwohl ur gmit Ruche und Bubchör, Bulfon, fol eb. 1. Oft. bill. gu p. Nab. p. Birtich, ob. Riferthaferifr. & II

Max Jofephite, 17, 0350 8 Treppen, icone, helle, ge-röumige 4-Jimmerwahnung, fein anogefrutter, mit Bab, Speifefainmer u. Manfarbe miclen cott offine Ranjarde für 70 A Rab, vart, rechts.

Stephaniendromenade 4 2. Ct., 4 Simmer, Gerande. mii Gartenbemi Bana per I Oft. Luifenring 50, Bureau. Sedenheimeritr. 70 100- nefninde Ruche in freier Lage mit allem Anbeide ju vermieten. 1880

p.F

4bis 5 Zimmerwohnung mit Bad, Speifefammer und Manfarde per 1. Ofe

**MARCHIVUM** 

Ausstellung

Modelle

Stoff-Neuheiten

sämtlichen Schaufenstern.

# HERBST 1909.

## Neue Kleiderstoffe

Homespun, Natté, Cachemir, Satin-Directoire, Tuche, Seidencachemir, Diagonal, Serge, Cheviot, engl. Stoffe. Bevorzugte Farben: Lila, Fraise, Kupier, Marine, Bleu, Taupe.

## Neue Jackenkleider

Grösste Sorgfalt verwenden wir stets, um in Jackenkleidern das Modernste und Schönste am Lager zu haben und wirklich elegante, vornehme Costüme zu mässigen Preisen zum Verkauf zu bringen.

# GESCHW. ALSBERG.

Laffen Sie fich nicht beirren von allfeitiger Concurrens

1614

#### Ich kaufe

von Herrschaften abgelegte Kleider. Ich bezahle höchste Preise

Sod-Anguige, Smolinges, Grades u. Gehrod-Anguige, Uebergieber, fowie Mobel und gange Wohnungs-Ginrichlung. Um guhlreiche Offerten per Boft billte

ober per Telephon 4310. B. Nass, G 3, 17.



e Ersatz für Corsels. e

80°/0 aller Frauen

sind krank! Nach Ausspruch der Aerzte zum grössten Teil durch das

> Corsett! Ich liefere

Corsett-Ersatz

M. 3.- bis M. 9.50 Von den bedeutendsten Frauenärsten wird der

Hera-Gürtel

bei Magenleiden, Wanderniere etc. empiohlen. 1623 Heraff ist die beste Umstandsbinde, da in allen Linien

verstellbar.

Reformhaus zur Gesundheit, Mannheim. P 7, 18. W. Albers Nahe Wasserturm. Adresse ausschneiden. Sonutage geschlossen

eldverkehr.

### Hnpotheken-Gelder

gut febr niebrigem Binofuß fofort und fpater gahlbar, vermittelt

B. Cannenbanm

P 5, 12. Liegenicaftsagentur. Tel. 1770.

Vorbereitung ersten jurist, Staatsexamen übernebmen gemeinsam zwei Praktiker, Rechtsauwalt Dr. jur. und Nationalökonom Dr. rec. pol. Gefl, bald, Offerten unter Nr. 1616 an die Exp. ds. Bl.

Von der Reise zurück! Dr. Fischer, Frauenarzt 0 3, 1,

Wohnungen. T 6, 7

fcone 3 Zimmerwohnung nebst Laben (alle Räume auch Raberes T 1, 6 II Bureau.

U 4, 6 8 ev. 2 Jim u. Küche ob. früb. bill. zuv. Rab. pt 1107 ob. früb. bill. zuv. Rab. pt 1107 Augartenstr. 39

2 Bimmer u. Rliche p. 1. Oft. au verm. Rab. 2. Gt. 6418

Obere Breitestrasse M 1, 2a, 2. Stock, 9 Binuner u. Kilche, geräumig, auch für Welchaft paffend, ju vermielen. Entl. a. geteilt. In erfragen bafelbit Laben ober Tel. 620.

Beilstrassel, H9,1 8. Stod, ichone Bohng., 4 Bim. Ruche, Babes, u. Maght an rub Bente fofort ober ipater 3, p. Rab. bafelbft 2. St. 7420

Friedrichoplat 16 Angnita:Anlage 2 St., icone, eleg. Bobming Bim., Ruche, Babegim, und ubeb (Bentralbeigung, elefte Berionenaufjug 2c. auf 1. Oft

Rab. T 6, 17, Bureau. Emil Sedelitrafe Ro. 4

Kaiserring 28 ichone Manfarbenw., 8 Sin u. Küche m. Zubeh, an tul Leufe p. 1. Offbr. 3. v. 1678

Kleiststraße 10 bone 3 Rimmertpobnung u neitent Danie ju veraugleit. Rat. nebenan, obere Glignet trafe 19 part, ob D 4, 2, 85n

Käfertalerffraße 91 I Rimmer mit Bab zu perm. Tel. 1430. 67851 Langfirage 9

Bimmer und Ruche ju ver-

Max Joleffix, 8 icion auggen a n. 4 Jimmer-wohnngen mit Balton, Bades, n. Manl. an verm. Nad. 28, Groß, U. 1, 20, 1637a

Heinrich Lanzstr. 28 (Renbau), Mehrere geräumige u. fonorm ausgestatiete

5 Zimmerwohnungen und 3 Zimmerwohnungen mit Bab, Speifelammern, Manfarben ze per Oftober zu vermieten. Raberes 8683 Beinrid Langfir. 24, part.

23 Meerfelbfir, 23. Schon gr. 8 Stmm. Bobn in. Balt., Ruche n. Indebing, Berf. p. 1. Oft. a. v. 1661' Meerfelbftr, 62a. 3 . Zimmerwohnungen mi

und ohne Bad, Manfarden elettr. Licht per 1. Oft. bill an verm. Räberes Meerfelderade 55. Zel. 3194. 943.

Bollit. 4 " Zn. " Zin. n. Ande.

m. Rüche per 1. Oftober 31 verm. Nächeres Laden.

Meerfeldstr. 82 frammer u. reicht Zudehör 109. preiswert zu bermielen. 9496 Räberes B Treppen linfs.

Diftabt, Rendau, Mon-ftraße 32, bodieieraust aus-gelariete 4 und 5 Jimmer-Bohnungen coent, 10 Jimmer-mit reichtichen Zubehör, eieftr. Licht zt. zt. per 1. August oder frater in vermiefen. ion, parfeire. Eelephon 4230.

Billigersgrundftrafte 34 mit Bejentam, an rub. Bent u verm. Rãs. bai. ob. U 5, 17

Pozzistr. 3 (Menban) swei 4-Bimmerwohnung. ber Rengelt entsprechend mit reicht. Bubeh a. 1. Oftober ent, früher ju verm. 8754 Raberes parterre rechts ob Gr. Merjelfir. 23. Tel. 1081 5. Ogerftraße 6, 2 Bimmer u. Ruche m. Jubebor 2. St. an vermielen,

Rosengartenstr. 19

Adone 3 Simmerwohnung
mit Bubebor megen Begang
ind Ausland per 1. Offober
eb, auch ipäter au vermieten.
Su befolisiern aus vermieten.

Stheinhaufreitraße 34

Brumer und Ruche im & Gt. vermieten, 16492 22 beinhauferfir. 40, icone 2 Sim. Bobng, a. I. Cept. ob. ipat. au verm. Rab. part. 16328

Sheinbaulerurage 49 2 moderne 3 Jimmerwohn, an reipeftable Lente gu ben, Mustunft parierre. 1600

Rhelnbauferfirage. 88 awei 8. Zimmerwohungen auf 1. Oftober preiswert zu vermieten . 9487

Abeinbäuserurage 88 ichone geräumige 3 Zimme lobuung, m. Gas u. Balt. fo

Ripernaultage Vit. 24 Bab, Balton unb famit. Bubeho in freier Lage per 1. Dfibr. gu u. Mas. 1 Trenve boch.

Sheindammitr. 47 for Baiton n. 8 Simmer, Rüche, Manforde n. Subehör per 1 Oft. ju ver. Räberes vart. 16440

Rheinauftrage 7, abgeicht Dir. m v. Rab. 4. St. 1682

Ruppreditftraße 8. 4 Bimmerwohnung, 2. Stod mit Balton, Bad, Garderob

Rheievillenfrage 2

reicht. Bubebor, febr ichon ein-nerichtet, per Oftober preisi-wert zu vermieten. 9374 Ran. 3. St., Roopmann

Lange Rötterfir. 68 find fdbine

3-3immerwohnungen mit Babea., Manf. etc. billig zu verm.

Canacrotterfrake 92 bane 2 und 8 Rimmerwoh nieten. Bu erfragen bafelbi 1. Stock. (9388) Tel. 7169 (9388) Zel. 7169

fange Botterftr. 100 chone 2- und 3 Zimmerwoh-Raberes Lange Mötter. Brage 106, Burean. 8336

Langerötterftraße 108 icone 3 Bimmerwohn-ung mit reicht. Bubebor fofort billig ju bermieten. 8271 Röberes Gr. Wallfladi. freafe 50, parterre.

Cophienftraft 12, Cophienftrage 12, Onnet,

eater in permiteten. Schweringerfte, 20, I. Gt. r. icone 3 Jimmer n. Ruche per Thoraderftrafte Rr. 10. Drei ruh. Leute an verm. 1862 fcone Parterre Bohnung

Stephanieupromenade 3 ju vermieten. Diefelbe beflebt aus 4 Rimmern, Bab, Man-farbe und bat Gartenanteil. Raberes bafeibit 1. Giage.

Schumannstr. 4 (Mollschule)

Schanzenstraffe 24 n. 26 (Renbanten an der neuen Redarbrude), icone geräu-mige 2, 3 u. 4 Simmerwoh-nungen ver fofort evenil, 1. Oftober zu vermieten. 7512 Rab, Beter Lob, Bangelchit.

Staminftr. fie I. e.chaus. Elegante 5. n. 4. Bimmer. wohnungen mit Manfarde u. allem Zubehör per fofort ober Oftober gu vermieten.

Raberes im Haufe parierre oder Mittelftraße 99. Tele-phon 2807. 7180 Schanzenstr. 11

Reubau, icone brei Bin pu vermieten. Raberes bafelbit.

Renbau Schimperirage 8

Mittelftrage 4, 2, Stod, foone 5 Zimmer-wohnung mit allem Anbeiter per I. Oft. ju vermieten. Schimperfrage 2 u. Mittele

Schimperstr. 11

Schimperstr. 14 (nächst dem Mosspintx) II.

Schimperfer, 24 part, 405 Wohnung von 5 Jimmer in M. Daub. 8 1, 16, Zel 4400

Schimperftraße 25 nit Bab und Wanfarbe per Rab, bei Sang. 2, St. I. 1650

Schwegingeritt. 15, 4. Stod Schöne 3 Zimmerwohn. mit Bab, Ballon, Loggia und Maniarbe per 1. Oftober ju vermieten. Rah, im 8. Stod beim Bermieter.

Schweitingerftr. beim Redarauer liebergang

Wohnung mit Abschluß per 1. Oftober ju verm. Raberes bei Frau Rimbach, 2. St.16761 Weffenbeimerftr, 38, 8, Stod Seb, Speifefammer, großen Manfarbenzim m. freier Mus

ficht preisw. fofort git verm. Brab. bafetbn. 740. Яспван. Sedenheimerfrage 45, Dalte Belle ber elettr. Strofenb., fone 8-Jimmer-Bohnungen Bab, Manjarde u. Jud. per Otiober zu verm. 1858a läh. Latterfallftr. 9, Wirifc.

Cedenheimerftrage 53, ione 8 Jimmer Babaung per fort eventl. ipater un verm.

Codenbeimerfir. BB 2 m

Stamigfrage 5 n. 7 legante & StumersBohnung mit Bad und reichlichem Bu behör per losort zu vermieten. Kläheres baselhit parierre.

Baldparfit. 6 2 Terpoen eine mertoobnung in. Bab, Spege

Waldparklirake 25a Simmer mit Diele reichl, Zubehör, eieg, Andfiatt., ver I. Junt au verm. 4106 Gramfic, LBaldy. S9, Tel. 1488 ober Centralbureau P 6, 19,

Waldparkstr. 26 icone 4-Rimmer - Wohnung mit fompl. eingerichtet. Bad fofort an S.O. A au verm. In erfrag. 3. Stod renis.

Waldparkstr. 41

eleg. 4 Sim. n. b. Rhein z. v. Tel. 1480. 4197

Groke Ballitadifirage 5 an rubige Familie in berm. Rab. L. 13, 13, 3, Stock. Dies Berberftraße 23, 4 Treppen, 3 Jimmer n. Rüche an fleine, rubige Familte zu vermieten, Röberes links bei Derrn

Schöne, gut anogenatiele 3, 8 u. 5 Zimmerwohnungen mit reicht. Judohöt in den Neuter'ihen Bobnhäulern Alberes Baubureau Lang frase 10 part. r. od. Damm frase 20, 8, Stoff e. 1837

# BEA Z Die neuesten Erfolge.

# Geschwindigkeitskonkurrenzen des Frankfurt. Automobil-Clubs

22. August 1909.

Preis der Stadt Frankfurt a. M.

Preis des Frankfurten Automobil Clube

Preis des Frankfurter Automobil-Clubs.
Preis gegeben von Seiner Königl. Hoheit dem
Grossherzog von Hessen und bei Rhein.

## Meeting in Indianapolis.

(Indiana, U. S. A.) 19. August 1909.

Barney Oldfield auf Benz-Rennwagen erzielt neuen Weltrekord.

Eine Melle mit stehendem Start auf Rennbahn in 43<sup>1</sup>/10 Sekund: (Früherer Rekord 51<sup>9</sup>/6 Sekunden).

## Russisch. Zuverlässigkeitsfahrt St. Petersburg-Riga-St. Petersburg

vom 27. bis 31. August 1909.

Drei Benz-Wagen starten und gewinnen drei erste Preise darunter

Preis Sr. Majestät des Kaisers von Russland Ehren-Diplom des Ministeriums der Verkehrswege

Ehren - Diplom des Kriegsministeriums für hervorragende Leistungen

## Schnelligkeitskonkurrenz i.Riga

Drei erste Preise in den drei ersten Klassen

darunte

Preis des Grossfürsten Michael von Russland

Die besten Leistungen in diesem Jahre.

# BENZ & CIE.

Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft

Mannheim

Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen-Ruhr, Oberhausen (Rheinland), Saarbrücken, Dresden, Breslau, Wien, Budapest, Paris, London, New-York.

Vertretung: Rheinische Automobil-Gesellschaft A.-G., Mannheim.